LEIPZIGER Amtsblatt



26. Mai 2012 Nummer 11 22. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER VERTRIEB 0800 5889926

Stadtfest

Vom 1. bis 3. Juni können Leipziger wieder in ihrer "guten Stube" feiern Seite 2



Generalprobe

Deutschlands Nationalelf tritt am 31. Mai in Leipzig

Seite 3



Wohnkonzept

Leipzig liefert neues Konzept für die Unterbringung von Asylbewerbern

Seite 6



Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,



Burkhard

dass die Stadt Leipzig im Rahmen der Ausschreibung "ZukunftsWerkStadt" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung als eine von 16 Kommunen den Zuschlag bekommen hat, ist für uns eine große Chance. Mit finanzieller Förderung und wissenschaftlicher Begleitung können wir konkrete Projekte zur nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt auf den Weg bringen, die wir im Miteinander und auf der Basis unserer Erfordernisse Schritt für Schritt ausarbeiten. Dabei meine ich das Miteinander wörtlich – jeder, der sich mit seinem Wissen, seinen Erfahrungen, Vorstellungen und Ideen einbringen möchte, ist bei den Veranstaltungen im Rahmen des Projektes "Leipzig weiter denken - Auf dem Weg zur nachhaltigen Stadt" herzlich willkommen. Je intensiver und breiter wir quer durch alle Altersgruppen, Berufsschichten und Herkunftsbereiche ins Gespräch kommen, desto mehr Nutzen werden wir für unsere gemeinsame zukünftige Entwicklung daraus ziehen können. Leipzig wächst wieder kontinuierlich, und diesen Prozess sollten wir zusammen aktiv gestalten. Ich würde mich freuen, wenn Sie mit dabei sind!

Ihr Burkhard Jung Oberbürgermeister

Bürgersprechstunde mit Burkhard Jung in Grünau

OBM Burkhard Jung besucht am 29. Mai Grünau. Bei einem Rundgang (Treff 17.15 Uhr vor dem Eingang Allee-Center, S-Bahn-Brücke S 1) und in der anschließenden Bürgersprechstunde (ca. 18 Uhr, Freizeittreff Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9) will er mit Grünauern ins Gespräch kommen.

Seniorensprechstunde im Familien-Infobüro

AM 30. Mai öffnet das Familien-Infobüro am Burgplatz 1 wieder für Senioren. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr berät unter anderem die städtische Seniorenbeauftragte Kerstin Motzer zu allen Fragen rund ums Älterwerden.

Ideen für den Stadtverkehr-Sprechstunde im Stadtbüro

AM5. Juni steht die Fortschreibung des Stadtentwicklungsplanes Verkehr und öffentlicher Raum auf der Agenda der Bürgersprechstunde im Stadtbüro. Ab 17 Uhr möchten OBM Burkhard Jung, die Amtsleiterin des Verkehrs- und Tiefbauamtes Edeltraut Höfer sowie Abteilungsleiter Torben Heinemann mit den Leipzigern Ideen und Konzepte im Rahmen des Bürgerwettbewerbes "Ideen für den Stadtverkehr" diskutieren. ■

gegen Israel an

Leipzig auf dem Weg zur nachhaltigen Stadt

Auftakt für das Projekt "Leipzig weiter denken" am 29. Mai / Bürger sollen Strategien für die Zukunft mit erarbeiten

AM 29. Mai gibt die Stadt den Auftakt zum Projekt "Leipzig weiter denken - Auf dem Weg zur nachhaltigen Stadt" Bürgerinnen und Bürger sind dazu in den Händelsaal der Kongreßhalle am Zoo eingeladen. Im Rahmen des Projektes sollen bis Frühjahr 2013 auf Leipzig passende Handlungsansätze und Lösungsvorschläge zur zukunftsfähigen Entwicklung der Stadt erarbeitet werden.

Die Auftaktveranstaltung am 29. Mai wird OBM Jung gemeinsam mit Prof. Harald Welzer sowie einem Moderatorenteam von Forum und Stadt Labor im Dialog mit dem Publikum bestreiten. Prof. Welzer, Direktor des Center for Interdisciplinary Memory Research am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) sowie Professor für Sozialpsychologie an der Universität Witten/ Herdecke, ist einem breiten Publikum durch zahlreiche Publikationen ein Begriff. Die von ihm ins Leben gerufene gemeinnützige Stiftung Zukunftsfähigkeit "Futurzwei" unterstützt Menschen, die im Rahmen ihrer Mög-



dazu soll jetzt ein breiter Diskussions- und Entwicklungsprozess in Gang kommen. Grafik: Stadt Leipzig

lichkeiten zukunftsfähige, weil nachhaltige Lebensstile und Wirtschaftsweisen entwickeln, ausprobieren und vorleben.

Das Konzept "Leipzig weiter denken" basiert auf den umfangreichen Erfahrungen mit Prozessen nachhaltiger Entwicklung, die im Rahmen der Leipziger Agenda 21 und des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo) gesammelt wurden. Kennzeichnend für den gesamten Projektprozess,

der durch das Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ) wissenschaftlich begleitet wird, ist die aktive Einbeziehung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Dazu sind eine Reihe von Abendver-

anstaltungen und mehrere Werkstattverfahren geplant, in denen Bürgerinnen und Bürger, lokale Akteure und Fachleute der Verwaltung sowie der Wissenschaft gemeinsam Zukunftsfragen der Leipziger Stadtentwicklung

diskutieren, Problem- und Konfliktpotenzial analysieren und darauf aufbauend Ideen, Lösungsvorschläge und konkrete Vorhaben entwickeln.

Burkhard Jung:

"Jeder, der sich mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen, Vorstellungen und Ideen einbringen möchte, ist herzlich willkommen."

Alle interessierten Leipzigerinnen und Leipziger sind herzlich zur Auftaktveranstaltung am 29. Mai eingeladen. Ab 19 Uhr ist die Kongreßhalle am Zoo (rechter Eingang) geöffnet, Gesprächspartner stehen für Fragen und Informationen zur Verfügung. Die Veranstaltung beginnt 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Alle Informationen zum Projekt



weiterdenken. leipzig.de

Naturschutzwoche informiert über Auwaldprojekte

NATURSCHUTZ in Leipzig besitzt Tradition und Kontinuität: Seit 56 Jahren ru- Wache (Burgaue) eröffnen: lich die Naturschutzwoche aus. In diesem Jahr machen sie vom 31. Mai bis 7. Juni ihr Schutzanliegen in Diskussionen, Vorträgen und vor allem Exkursionen publik.

2012 konzentrieren sich die vom Naturschutzbund (Nabu) Regionalverband Leipzig organisierten Veranstaltungen wieder auf das Leipziger Auensystem. Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal wird die Woche am 31. Mai, 16 Uhr, an der Alten Erholungs-und Erlebniswelt für die Leipziger Bürger zu erhalten, darf sie nicht schleichend verschwinden", so Rosenthal. Eine wichtige Aufgabe sehe er deshalb auch darin, die Gebote des Naturschutzes und der Wasserwirtschaft in Einklang zur bringen und spricht damit die Erfordernisse des Hochwasserschutzes an, für die noch kein Konsens gefunden wurde.

Zum Schutz des Auwaldes arbeiten Stadt Leipzig und Umweltverbände Hand projekte stehen derzeit im Raum und sollen den Leipzigern erklärt werden. Exkursionen werden u.a. in die Süd- und Nordwestaue an Paußnitz und Luppe führen. Vorgestellt werden auch Entwicklungen und erste messbare Effekte der Mittelwaldbewirtschaftung. "Nur wenn man die ökologischen Zusammenhänge im Auwald kennt, kann man ihn bewah-

ren. Deshalb wollen wir über den Auwaldschutz und aktuelle Projekte informieren"; sitzender des Nabu Leipzig. Radtouren an alten Flussläufen, Spaziergänge in Auwald, Stadtpark und Bürgergarten, botanische Wanderungen – all diese Möglichkeiten können Naturfreunde nutzen, um sich in Sachen Auwald jetzt auf den neuesten Stand zu bringen. Die Naturschutzwoche auf einen Blick:

www.nabu-leipzig.de

Enrico Lübbe nominiert

ENRICO LÜBBE soll neuer Intendant des Leipziger Schauspiels werden. Diesen nlag will OBM Burkhard Jung dem Stadtrat in seiner Sitzung am 20. Juni unterbreiten. Seine Entscheidung traf Jung im Einvernehmen mit den städtischen Vertretern der Auswahlkommission sowie dem Betriebsausschuss Kultur. Stimmt der Stadtrat diesem Vorschlagzu, wird Lübbe zum 1. August 2013 für fünf Jahre Intendant des Leipziger Schauspiels. Damit verbunden wäre ein

Vorvertrag schon für die Spielzeit 2012/2013, damit Lübbe seine erste Spielzeit

Enrico Lübbe ist derzeit Schauspieldirektor am Theater Chemnitz, hat auch hier die Neuausrichtung des Hauses zu verantworten. 1975 in Schwerin geboren, hat Lübbe 1993 bis 1999 in Leipzig Kommunikations-, Medienund Theaterwissenschaften studiert und von 2000-2004 als fester Hausregisseur am Leipziger Schauspielhaus gearbeitet.

Einfach mal umsatteln und den Umweltverbund testen

Am 4. Juni fällt der Startschuss für die aktuelle Klimaschutzkampagne und das diesjährige Stadtradeln

SPARSAM, umweltfreundlich und flexibel: Mobilität im Verbund, also zu Fuß, per Rad, mit dem ÖPNV und per Carsharing, ist eine echte Alternative zum eigenen Auto.

Deshalb ruft die Stadt gemeinsam mit den Partnern teilAuto, nextbike und den Leipziger Verkehrsbetrieben auf, einen Monat lang verstärkt den Umweltverbund zu erkunden. Der Startschuss für die aktuelle Klimaschutzkampagne fällt am 4. Juni, dem Aktionstag Nachhaltigkeit, auf dem Simsonplatz. OBM Burkhard Jung und Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal werden dabei sein und dort gegen 16 Uhr die Stadtradel-Aktion anführen. Auf ihrer rund sechs Kilometer langen Route werden die Radler auch einzelne Verknüpfungspunkte des Umweltverbundes ansteuern. Hier wird deutlich, wie einfach der Wechsel unter den Mobilitätsangeboten ist -zum Beispiel vom Rad in die Straßenbahn oder zur Carsharing-Station.



Hier ist Umsteigen einfach: Am Klingerweg Richtung Könneritzstraße trifft Carsharing auf Straßenbahn. Diesen Umsteigepunkt werden die "Stadtradler" am 4. Juni begutachten. Foto: abl

Ebenfalls ab 4. Juni werden Plakate in den Fahrzeugen der LVB und nextbike-Räder auf die Vorteile des Umweltverbundes aufmerksam machen. So liegt der durchschnittliche Benzinverbrauch bei gleichmäßiger Nutzung der Umweltverbund-Angebote bei gerade einmal 0,3 Litern auf 100 Kilometer. Die Verbundpartner und das Amt für Umweltschutz sowie der Radverkehrsbeauftragte der Stadt werden auch zur Ökofete im Clara-Zetkin-Park am 17.

Juni als Ansprechpartner zu nachhaltigen Mobilitätsangeboten vor Ort sein. Am bundesweiten Städtewettbewerb "Stadtradeln – Unsere Stadt fährt Rad" des Klima-Bündnis e.V. beteiligt sich Leipzig bereits zum vierten Mal. Vom 4. Juni bis 24. Juni sind alle Leipziger eingeladen, für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und im Online-Radelkalender möglichst viele Kilometer zu sammeln. Mehr Infos zum Umweltverbund und zum Stadtradeln unter www.leipzig.de. ■



Amtliche Bekanntmachung

Ausschreibung Magistralenmanagement Georg-Schwarz-Straße Seite 7

Amtliche Bekanntmachung

Neufassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Leipzig Seite 8/9



Aktuelles auf leipzig.de Der erste Statistische Quartalsbericht 2012 liegt vor www.leipzig.de/statistik

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare des Monats Mai: Elisabeth Kluge (16. Mai), Hildegard Emmrich (22. Mai), Elsa Clauß (22. Mai), Helene Funke (23. Mai) und Edith Kanitz (24. Mai) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 102. Ehrentag ließ sich Gertrud Scherf (21. Mai) gratulieren.

Gelungener Auftakt für Notenspur

DAS Musik- und Bürgerfest zur Eröffnung der Leipziger Notenspur war ein voller Erfolg. Mit einem furiosen Auftakt wurde der Tag am Thomaskirchhof "eingesungen" Unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller stimmten Hunderte sangesfreudige Leipziger in die eigens für diesen Anlass komponierte "Notenspurhymne" ein. Anschließend wurden Straßen und Plätze der Stadt zum Klingen gebracht: Alt und Jung, Profis und Amateure musizierten



Beim Auftritt der Tänzerinnen der Musikschule Leipzig stiegen 23 Notenspur-Ballons gen Himmel auf. Foto: Nico Piechulek

zur Freude des zahlreichen Publikums. Auch die angebotenen Führungen auf der Notenspur durch historische Musikerpersönlichkeiten kamen gut an. Ein weiterer Höhepunkt war das Mitsingekonzert von Opern- und Gewandhauschor auf den Stufen der Oper.

"Das war ein toller Auftakt"; sagte Notenspur-Initiator Werner Schneider, "aber wir ruhen uns nicht darauf aus, sondern planen mit Notenbogen und Notenrad bereits die Folgeprojekte" •

blick mittel für die Förderung der freien Kunst- und Kulturszene sollen in den nächsten drei Jahren um jeweils 300000 Euro aufgestockt werden. Damit erhöht sich der Etat für diesen Bereich von jetzt 4,1 Millionen Euro auf fünf Milli-

Das sieht eine Verwaltungsvorlage vor, die jetzt in den Fraktionen des Stadtrates beraten wird. "In den nächsten drei Jahren könnten insgesamt 1,8 Millionen Euro zusätzlich in die freie Szene fließen", betont Kulturbürgermeister Michael Faber. Denn 2013 würden gemäß der Vorlage 300000 Euro mehr, 2014 600 000 Euro mehr und 2015 900000 Euro mehr als heute für die Förderung zur Verfügung gestellt. "Wenn der Stadtrat unserem Vorschlag folgt, hätten wir eine gute Perspektive für die freien Träger und eine hohe Verlässlichkeit für die Förderung im Kulturbereich", sagt Faber. Seit Beschluss des Stadtrates 2008, den Etat für die freie Szene auf fünf Prozent des Kulturetats aufzustocken, konnte eine beachtliche Steigerung der Fördermittel erreicht werden. Die Summe der Förder-

onen Euro im Jahr 2015.

mittel hat sich seit 2007 beinahe verdoppelt. Waren es 2007 noch knapp 2,2 Millionen Euro, sind es 2012 bereits deutlich über 4,1 Millionen Euro. Durch die realen Steigerungen des Etats werden die freien Kulturträger in unserer Stadt deutlich gestärkt. Die fünf Prozent für die freie Szene werden entsprechend dem vorliegenden Vorschlag 2015 erreicht, wenn der Kulturetat nicht weiter ansteigt. Außerdem soll künftig der Zoo bei der Berechnung nicht mehr einbezogen werden.

Fördermittel für freie

Kunst und Kultur

bis 2015 aufgestockt

In den vergangenen Jahren konnten bereits bedeutende Strukturverbesserungen für die freien Träger erreicht werden. So wurden 1,17 Millionen Euro in die Errichtung einer neuen Spielstätte für das Theatrium investiert, 650 000 Euro in die Sanierung der Halle D im Werk 2 einschließlich der Schaffung einer neuen Spielstätte für die Cammerspiele und 352 000 Euro in den Anker. In den Anker sollen in den kommenden zwei Jahren weitere 3,1 Millionen Euro investiert werden. Darüber hinaus fließen 1,25 Millionen Euro in die weitere Sanierung des Conne Island.

Auf einen Blick

Hilbig lesen # 2

IN seinem neuesten Stück widmet sich das Centraltheater der Erzählung "Er, nicht ich" von Wolfgang Hilbig. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der Protagonist C, der, mit einem Brief an die regierende Verwaltung ausgestattet, scheinbar ausweglos in den Bildern seiner Vergangenheit umherirrt. Premiere: 2. Juni, 21 Uhr. ■

Theaterstück im Bus

DAS Theater der Jungen Welt zeigt am 31. Mai um 18 Uhr die Uraufführung von "Nach Toronto! Oder meine Mutter heiratet deinenVater"Es ist das Siegerstück aus dem letzten Autorenwettbewerb für Kinderstücke in, auf und um einen Bus. Weitere Temine: 1. Juni 11 Uhr sowie 4., 5. und 6. Juni jeweils 10.30 Uhr im Theaterbus.

Geocaching

BEIM diesjährigen Sommertheater des Theaters der Jungen Welt ab 3. Juni, begibt sich das Publikum auf Geocaching-Tour, eine Schnitzeljagd via GPS. Zu Fuß oder per Fahrrad erkunden die Teilnehmer den Leipziger Westen, lösen Rätsel und machen Entdeckungen. Termine und Informationen unter www.tdjw.de.

Musik, Messe und Mehr

In der Leipziger Innenstadt wird vom 1. bis 3. Juni Stadtfest gefeiert

MUSIK, Sport, Theater sowie Spiel und Spaß für Groß und Klein locken die Leipziger und Gäste vom 1. bis 3. Juni wieder in die Innenstadt. Zur größten und traditionsreichsten Open-Air-Veranstaltung der Region – dem Leipziger Stadtfest – werden in diesem Jahr 300000 Gäste erwartet.

Veranstaltungsorte sind wieder der Markt, der Nikolaikirchhof, der Burgplatz und beide Seiten des Augustusplatzes. Auf den Bühnen sorgen Gruppen wie Karussell oder The Butlers mit Harpo bei Live-Musik für gute Stimmung. Erstmals findet parallel zum Stadtfest die Auto Mobil International (AMI) in Leipzig statt. Einen Vorgeschmack liefert die Messe den Besuchern auf dem Augustusplatz. Dort können sie auf einem Hindernisparcours ihre Geschicklichkeit testen. Ebenfalls auf dem Augustusplatz informiert die Bundeswehr über Karrieremöglichkeiten und bietet einen mobilen Klettergarten. Auch die bei Kindern sehr beliebte Toggo-Tour wird dort Station machen. Den sportlichen Akzent setzt wie im vergangenen Jahr der Leipziger Nachtlauf am 1. Juni (Verkehrseinschränkungen siehe Seite 9). Bis zu 1500 Teilnehmer laufen nach Einbruch der Dunkelheit drei Runden durch die nächtliche Innenstadt.





Spiel und Spaß für Groß und Klein beim Leipziger Stadtfest: Damit keiner etwas vom Programm verpasst, gibt es ab diesem Jahr das Stadtfest TV. Auf LED-Wänden können die Besucher das Treiben an anderen Schauplätzen in der Innenstadt verfolgen. Unter www.stadtfest.tv sind einige Höhepunkte zusätzlich als Liveübertragung oder Aufzeichnung abrufbar. Foto: Lisa Hötzel

Programmhinweise

1. Juni, 18 Uhr Marktplatz

Eröffnung des 21. Leipziger Stadtfestes mit der Kölner Band Klee und der Coldplay-Tribute-Show "Goldplay"

1. Juni, 21.19 Uhr Augustusplatz

2. Leipziger Nachtlauf: Zehn-Kilometer-Lauf in und um die Leipziger Innenstadt bei Sonnenuntergang, Nachmeldungen möglich am 1. Juni von 12 bis 20 Uhr

2. Juni, 13 Uhr Burgplatz

Figurentheater Anna-Sophia: Auf dem Programm stehen "Hans im Glück" sowie "Frieder und das Katerlieschen"

2. Juni, 20 Uhr Nikolaikirchhof

Klassik-Open-Air "Stars und Sternchen": Jugendsinfonieorchester Leipzig spielt Klassik, Filmmusik und Crossover

3. Juni, 10.30 Uhr Nikolaikirchhof

Ökumenischer Gottesdienst:
Mehrgenerationengottesdienst unter dem Motto "Alles oder nichts!?", mit Posaunenchor, Band und Chor der
katholischen Liebfrauengemeinde und ökumenischem
Kinderchor

800 Jahre Thomana: Spannende Geschichte in Ausstellungen



Mit Thomaskantoren wie Johann Hermann Schein (1586–1630), Kantor von 1616 bis 1630, beschäftigt sich eine neue Ausstellung im Grassi-Museum für Musikinstrumente. Foto: Universität Leipzig

2012 ist das Jahr der Thomanner, der Thomaskirche und der Thomasschule. In diesem Jahr feiern sie ihr 800-jähriges Bestehen. Diese Zeit voller Geschichte, spannender Zeitzeugenberichte, unzähliger Dokumente oder bis heute unveröf-

fentlichter Ton- und Bildauf-

nahmen wird den Besuchern in

mehreren thematischen Aus-

Herrn, meine Seele! - Festmu-

siken der Thomaskantoren in

den Kirchen zu Leipzig" öffnet

am 3. Juni eine Schau im Grassi-Museum für Musikinstru-

mente der Universität Leipzig, Johannisplatz 5-11. Bis zum 30. Dezember gewährt sie ei-

nen Einblick in die Arbeit der

Thomaskantoren. Die ausge-

stellten Instrumente und Bild-

nisse von Thomaskantoren, die

Ansichten historischer Orte,

dreidimensionale Modelle der

Leipziger Hauptkirchen und

eine multimediale Präsenta-

tion ermöglichen eine musi-

bracht – Grabungsfunde vom Thomaskirchhof" heißt eine

Ausstellung, die vom 7. Juni bis

3. November in der Commerz-

bank Leipzig, Thomaskirchhof

22, zu sehen ist. Sie präsentiert

Fundstücke, die im Jahr 2002,

während der Bauarbeiten der

Tiefgarage auf der Nordostsei-

te der Thomaskirche, ans Ta-

geslicht kamen. An dieser Stel-

le befanden sich bis zur Refor-

mation die Gebäude des mit-

telalterlichenThomasklosters.

Thomasklosters, der Thomas-

kirche und der Thomasschu-

le im Laufe der Jahrhunderte

geht es in der Ausstellung "Drei

Mal Thomas; die vom 18. Ok-

tober bis 20. Januar 2013 in

der Universitätsbibliothek,

Um die Bibliotheken des

"Geschichte ans Licht ge-

kalische Zeitreise.

Unter dem Titel "Lobe den

stellungen nähergebracht.

Auch das Deutsche Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek am Deutschen Platz 1 widmet dem Thomana-Jubiläum eine Ausstellung. "Thomaner forever" beleuchtet vom 3. November bis 15. Januar 2013 unterschiedliche Formen der Musikveröffentlichung anhand von Aufnahmen der Thomaner.

The state of the s

Gründungsurkunde des Stifts St. Thomas von 1212. Foto: Sächs. Staatsarchiv Dresden

Die zentrale Ausstellung des Thomana-Jubiläums ist die Sonderschau "Cantate! Zum 800. Geburtstag der Thomaner" des Stadtgeschichtlichen Museums, Böttchergässchen 3. Zu sehen sind wertvolle Ausstellungsstücke wie ein über zwei Meter hohes Lesepult aus dem Naumburger Dom aus dem 14. Jahrhundert oder die Gründungsurkunde des Stifts St. Thomas vom 20. März 1212. Am 30. Mai ab 17 Uhr lädt das Museum zu einem Rundgang durch die Ausstellung ein.

Niederländer auf Napoleons Spuren



Unterwegs für den guten Zweck: Der Niederländer Joost van Hövell tot Westervlier. Foto: D. Grundmann Westend-PR

EINE niederländische Reisegruppe ist Mitte Mai in Leipzig begrüßt worden. Sie folgt derzeit mit einer historischen Pferdekutsche Napoleons Spuren von Smorgon in Weißrussland bis nach Paris. Entlang der Strecke sammelt die Gruppe um Joost van Hövell tot Westervlier Geld für das "House of Peace" im weißrussischen Kobrin. Es soll für Kinder umgebaut und eingerichtet werden, die Opfer der Tschernobyl-Katastrophe wurden.

Zentrales Etappenziel in Leipzig war das Völkerschlachtdenkmal. Hier wurden die Gäste im Namen der Stadt von Steffen Poser, Leiter des Völkerschlachtdenkmals, begrüßt. Das Netherlands Business Support Office (NBSO) überreichte eine Spende über 1500 Euro für "House of Peace". Auch das Völkerschlachtdenkmal wurde mit 1500 Euro für seine Sanierung bedacht.

Musikfest für alle – Schüler zeigen ihr musikalisches Können im Gewandhaus

FÜR das 17. Musikfest für alle öffnet am 3. Juni ab 10 Uhr das Gewandhaus seine Türen. Im Foyer und den Sälen zeigen die Schüler der Musikschule Leipzig "Johann Sebastian Bach" und der Musik- und Kunstschule "Ottmar Gerster" ihr Können auf den Instrumenten, bei Tanz und Gesang. Auch Musiktheater steht auf dem Pro-

gramm. Die Besucher haben die Möglichkeit, verschiedene Instrumente selbst auszuprobieren. An Informationsständen stellen sich Leipziger Instrumentenhändler vor. Um 15 Uhr wird zum Abschlusskonzert in den Großen Saal eingeladen. Das Musikfest steht unter Schirmherrschaft von OBMBurkhard Jung. Der Eintritt ist frei.

Kampf um die Gunst des Publikums – Kabarettabend mit Chin Meyer

DER Kabarettist Chin Meyer erheitert die Opernbesucher ab 2. Juni mit dem Stück "Mozart hätte gelacht ... (Salieri auch)". Darin nimmt er auf amüsante Weise den Opernbetrieb kritisch unter die Lupe und geht der Frage nach, ob es gelingen kann, so unterschiedliche Parameter wie wechselnde Produktionsbedingungen, anstrengendes Primadonnenge-

habe, künstlerischen Anspruch und allgemeinen Publikumsgeschmack unter einen Hut zu bringen. Im Mittelpunkt stehen bei seinen Betrachtungen die beiden Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Salieri, die als die härtesten Rivalen der Operngeschichte gelten.

Termine: 2. Juni um 19 Uhr, 10. und 17. Juni um 18 Uhr. ■

"Singet dem Herrn ein neues Lied"

Bachfest vom 7. bis 17. Juni rückt Werke Bachs und anderer Thomaskantoren ins Zentrum

DAS diesjährige Bachfest vom 7. bis 17. Juni steht ganz im Zeichen des 800-jährigen Jubiläums von Thomanerchor, Thomaskirche und Thomasschule. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf dem kompositorischen Werk Johann Sebastian Bachs, sondern auch dem anderer Thomaskantoren von Georg Rhau (Kantor von 1518-1520) bis Georg Christoph Biller (Kantor seit 1992).

Tausende Musikliebhaber aus aller Welt sowie zahlreiche renommierte Künstler und Ensembles werden in Leipzig erwartet. Mit den Prinzen und Amarcord sind sogar erfolgreiche ehemalige Thomaner zu Gast (Open-Air-Konzert am 8. Juni um 21 Uhr auf dem Markt). "Musik von Thomaskantoren" bringen am 13. Juni um 20 Uhr Chor und Orchester der J.-S.-Bach-Stiftung St. Gallen in der Evangelisch-reformierten Kirche zu Gehör. Bach'sche Kirchenmusik mal anders gibt es am



Die Thomaskirche – einer der zentralen Veranstaltungsorte des Bachfestes. Dort findet auch das Eröffnungskonzert am 7. Juni um 17 Uhr statt. Dabei bringt der Thomanerchor Johann Sebastian Bachs Motette "Singet dem Herrn ein neues Lied" zu Gehör, die Titelgeber für das diesjährige Bachfest-Motto ist. Foto: Gert Mothes

15. Juni um 20 Uhr in der Thomaskirche zu hören. Dort gastiert der Chor der New Yorker Saint Thomas Church, eines der führenden Ensembles der anglikanischen Chortradition.

Neu beim Bachfest 2012 ist das Kinder-, Jugend- und Familienprogramm "b@ch für uns!" Dahinter verbirgt sich ein umfangreiches, spielerisches, lehrreiches und auch unterhaltsames Programm, das das Bachfest Leipzig zu einem Familienereignis der besonderen Art werden lässt. Im Mittelpunkt stehen zwei Konzerte der Orchesterakademie mit Jugendlichen aus dem Jugendsinfonieorchester der Musikschule "Johann Sebastian Bach" Leipzig und dem Orchester des Conservatorio di Musica Bologna. Das erste Konzert erklingt am 7. Juni um 21 Uhr auf dem Markt, das zweite am 9. Juni um 15 Uhr in der Peterskirche.

> www.bachfest leipzig.de

Zahl der Woche

645 000

645 000 Euro flossen in den vergangenen drei Jahren aus dem Europäischen Sozialfonds in 98 Leipziger Projekte des Bundesprogrammes "Stärken vor Ort". Das Programm, jetzt abgeschlossen, galt benachteiligten Stadtteilen. Hier sollte die Angebotsstruktur und damit die Lebenssituation der Anwohner verbessert werden. Finanziert wurden vor allem Fördermaßnahmen für Jugendliche oder junge Frauen, die wieder ins Berufsleben einsteigen wollten. Jetzt steht die Gesamtbilanz: Leipzigerinnen und Leipziger können sich informieren, welche Projekte im Leipziger Osten, Westen und in Grünau realisiert worden sind. Ausstellungen dazu laufen bis Mitte Juni sowohl im Info-Center in der Eisenbahnstraße 49 als auch in den Stadtteilläden Karl-Heine-Straße 54 und Stuttgarter Allee 19.

Achtung, Blindenleitstreifen!

IN die Gehbahn eingelassene Piktogrammsteine sollen künftig in der Grimmaischen Straße und Teilen der Petersstraße die Sehenden auf den Blindenleitstreifen hinweisen. Sie zeigen die in heller Farbe gehaltene Darstellung einer menschlichen Figur mit langem Blinden-Taststock. Die solcherart erhöhte Wahrnehmbarkeit des Blindenleitstreifens soll verhindern, dass dieser durch parkende Anlieferfahrzeuge, Fahrräder und ähnliche Hindernisse verstellt wird. Die Steine werden in zwei Etappen bis 8. Juni verlegt. ■



Begutachten den ersten Stein: Baubürgermeister zur Nedden und Christiane Kohl vom Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen. Foto: abl

Sportprogramm 2015: Wichtige Schritte realisiert

DIE Stadt hat wichtige Punkte des Sportprogramms 2015 umgesetzt. Eine Zwischenbilanz dazu liegt jetzt vor. So wurde der größte finanzielle Aufwand beim Neubau und der Sanierung von Sportstätten betrieben. Für 4,47 Mio. Euro wird beispielsweise momentan die Dreifeld-Sporthalle am Rabet gebaut. Das Stadion des Friedens wird derzeit für 1 Mio. Euro zu einer Kernsportstätte entwickelt. Im August 2011 konnte die Dreifeld-Sporthalle Radrennbahn (Gesamtkosten 4,1 Mio. Euro) offiziell eingeweiht werden, und in den Aus-

bau der Nordanlage flossen 2011 etwa 0,8 Mio. Euro. Fertiggestellt wurden hier sechs Sprintlaufbahnen und eine Weitsprunggrube für den Bundesstützpunkt Leichtathletik sowie ein Beachvolleyballfeld, ein Basketballfeld und ein Fußballkleinfeld. Die aufwendigste Komplettsanierung erfuhr die im September 2011 eröffnete denkmalgeschützte Sporthalle Leplaystraße (Eigenmittel 2,4 Mio. Euro).

Außerdem wird im Bericht zu Maßnahmenu.a.imBreiten-und Leistungssport und der Etablierung von Sportgroßveranstaltungen informiert. ■

19. Lipsiade ermittelt beste **Jung-Sportler**

BEVOR der europäische Fußball und Olympia die mediale Aufmerksamkeit auf sich ziehen, gehen in Leipzig etwa 6000 Nachwuchssportler an den Start: Die 19. Auflage der Leipziger Kinder- und Jugendsportspiele "Lipsiade"steht ab 7. Juni bevor. Von Badminton bis Wasserspringen reicht die Palette der 28 Sportarten, in denen die Mädchen und Jungen um Siege und vordere Plätze kämpfen. Neu ins Programm aufgenommen sind Ausscheide im Radsport, Rudern und Tennis. Offiziell eröffnet wird die Lipsiade unter Schirmherrschaft von OBM Burkhard Jung mit dem Staffellauf der Grundschulen am 7. Juni. 30 Schulen stellen hier auf der Nordanlage des Sportforums ihre Läufer. 18 Wettkämpfe werden vom 8. bis 10. Juni ausgetragen. Wettbewerbe im Judo, Turnen und rhythmischer Sportgymnastik sind für das darauffolgende Wochenende vorgesehen. Alle Wettbewerbeim Internetunter:

www.ssb-leipzig.de

Fußball-EM: Generalprobe in Leipzig

Nationalelf tritt am 31. Mai in der Red Bull Arena im Freundschaftsspiel gegen Israel an

COUNTDOWN zur Europameisterschaft 2012 in der Ukraine und Polen: Zur Generalprobe - dem letzten Test vor der EM - trifft die deutsche Fußballnationalelf am 31. Mai, 20.30 Uhr, in Leipzig auf Israel.

Es ist die vierte Partie der deutschen Nationalmannschaft in der Red Bull Arena. Sie gilt als Glücksbringer, denn die hiesigen Begegnungen gegen Kamerun (2004), Mexiko (2005) und Liechtenstein (2009) wurden gewonnen. Am 31. Mai wollen nun Millionen Zuschauer vor dem Fernseher und über 40000 Fans im Stadion Lahm, Gomez, Schweinsteiger und Co. bei der Partie gegen Israel begleiten. Leipzig stellt sich darauf auch mit einem Rahmenprogramm ein: am 29. Mai, 19.30 Uhr, mit Vortrag und Diskussion "Ihr dürft nicht mitspielen" (Eintritt frei) im Conne Island, am 30. Mai im Passage-Kino, 19 Uhr, mit dem Film "HaydeYaffo:The bulgarians are back" (Eintritt frei) mit anschließender Podiumsdiskussion und am 31. Mai ab 22 Uhr in der Distillery mit



Nationalelf-Kicker im Duell: Philipp Lahm und Guy Feutchine (Kamerun) 2004 in der Leipziger Arena. Fußballfans fiebern jetzt dem Testspiel gegen Israel entgegen. Foto: Jens Wagner/Westend Presseagentur der Germany-Israel-After-Match-Meschugge-Party (Eintritt 1 Euro). Das "Spiel vor dem Spiel TSV Maccabi München gegen TUS Makkabi Frankfurt 1965" richtet der Roter Stern Leipzig 99 e. V. um 16 Uhr im Sportpark Dölitz aus (Eintritt

Für den 31. Mai sind außerdem Verkehrshinweise zu beachten. So werden im Umfeld des Stadions keine freien Parkplätze zur Verfügung stehen. Ab 15 Uhr ist außerdem das westliche Waldstraßenviertel für den gesamten Individualverkehr gesperrt. Besucher sollten die Wegweisung beachten und die ausgeschilderten Park-and-Ride-Plätze Leipziger Messe, Völkerschlachtdenkmal, Agra, Schönauer Ring, Plovdiver Straße, Krakauer Straße und Lausen zum Parken nutzen. Für die direkte Beförderung von und zu den Park-and-Ride-Plätzen werden von den Leipziger Verkehrsbetrieben ab 17 Uhr die Sonderstraßenbahnlinien 52 und 54 eingesetzt. (Verkehrseinschränkungen siehe Seite 7). ■

Handball-Meisterschaften: Ostdeutsche Herren treten an

DIE "alten" Herren des ost $deutschen\, Handballs\, messen$ sich: Am 2. Juni werden die 7. Ostdeutschen Handball-Meisterschaften der Herren Ü 40 in der Sporthalle Brüderstraße von 9 bis 18 Uhr ausgetragen. Titelverteidiger ist in diesem Jahr die SG LVB. Sie hat 2011 die Meisterschaften in Eberswalde für sich entschieden, wird daher das Spitzentreffen in

Leipzig ausrichten. Sieben weitere Mannschaften sind gelistet, darunter der SG Motor Arnstadt, Post SV Magdeburg, Grünheider SV, HSV Bernauer Bären, SG Rotation Prenzlauer Berg, SV Fortuna 50 Neubrandenburg und HV Glesien. Auch ehemalige Spitzenhandballer wie Frank Mühlner, Dirk Ludwig, Marco Kienitz werden das Turnier verfolgen. ■

Sportabzeichentag: Am 2. Juni Fitness beweisen

An- & Verkauf S. Knoll

Täglich Ankauf Gold & Silber

+++ Sofort Bargeld +++

Dresdner Straße 25

www.av-leipzig.de

Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Zentrum-Ost

04103 Leipzig

Tel. 14 94 900

LEBENSLUST, Lebensfreude, Vielseitigkeit und Fitness dafür steht das Sportabzeichen in Deutschland. Wer seine Leistungsfähigkeit in Kondition und Koordination überprüfen und beweisen möchte, kann das Abzeichen am 2. Juni auf der Sportanlage Mühlwiese (Waldstraße 27) ablegen.Von 11 bis 16 Uhr sind die DisziplinenWurf, Kugelstoßen, Sprung und Lauf zu absolvieren. Wer das Schwimmabzeichen er-

Leipzig-Gohlis

04155 Leipzia

Tel. 56 11 48 91

Elsbethstraße 19-25

halten will, kann seine Bahnen zwischen 14 und 17 Uhr in der Schwimmhalle Mitte (Kirschbergstraße 84) ziehen. Teilnehmer müssen sich vorher nicht anmelden, aber eine Gebühr (für Sportstätte 2 Euro, für Abzeichen bis 3 Euro) entrichten.

Veranstalter des Sportabzeichentages sind der Stadtsportbund Leipzig e. V., der Sportgemeinschaft Olympia 1896 Leipzig e.V. und die IKK classic. ■

Leipzig-Lindenau

Lindenauer Markt 5

04177 Leipzig

Tel. 49 27 377

Anzeigen

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 6 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Maßnahme: Neubeschaffung PC's und Monitore

Leistungsort: Prager Straße 21 in 04103 Leipzig Lieferung: 200 PC's Hewlett Packard incl. BS Windows 7 Pro 64 Bit

200 Monitore 23" (1920 X1080)

Aufteilung in Lose: nein

Voraussichtl. Ausführungsfrist: September - Dezember 2012

Bewerbungen bis: 08.06.2012

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 – 992 1108 Ausgabe/Versand: 25.06.2012

Angebotseinreichung: 09.07.2012, bis 10:00 Uhr

Bindefrist an das Angebot: 31.08.2012

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!

- Gewerbean- bzw. Gewerbeummeldung - Nachweis über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft

- Nachweis von mind. 2 Referenzen des Bieters, die in Umfang und

in Komplexität mit der geforderten Leistung vergleichbar sind und nicht länger als ein Jahr zurückliegen

Nachweis systemhausüblicher Ressourcen (Mitarbeiterzahl, eigene Werkstatt)

Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung

- Handelsregisterauszug (zum aktuellen Stand) - bei GbR Vertretungsvollmacht

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH





TUREN **PROFIS** RENOVIERUNG TREPPEN : KÜCHEN TÜREN : FENSTER

Max-Liebermann-Straße 184

Telefon 0341-988-1440 www.leipzig.de/amtsblatt



Wir dichten ab - dauerhaft -

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf Telefon: 036608/90169 · Mobil: 0173/3825912 www.balkonsanierung-jung.de

Mit Ihrem neuen Elektroscooter bleiben Sie mobil Probefahrten auch gerne bei Ihnen zu Hause Tel.: 0341-6511105 · Zweinaundorfer Str. 126 · 04316 Leipzig · Mo.-Fr. 09:00 bis 17.00

ab 999,00 €



- Verkauf - Vermietung - Finanzierung - Service Ihr modernes Sanitätsha





Town & Country. . hier zieh' ich ein Ätsch ich wohne in einem Massivhaus. Und Du? ab **87.990**, Individuelle Terminvereinbarungen zur Musterhausbesichtigung unter 03 43 41 / 4 31 22. Gern auch am Wochenende Rufen Sie uns an! Jetzt informieren! Telefon: 034341 43122





Damit Ihre Wohnträume in Erfüllung gehen, stehen Ihnen unsere kompetenten Wohnprofis mit Rat und Tat zur Seite. Lassen Sie sich in unserer modernen Ausstellung inspirieren zu den Themen:

- Wohnmöbel
- Küchen
- Esszimmer Schlafzimmer
- Hausgeräte Polstermöbel
- Das Team von Möbel Grieger freut sich auf Ihren Besuch!





Ringstraße 1 ⋅ Gerichshain ⋅ ② (034292) 68328

www.moebel-grieger.de



PARTNER DER

11

Fotos: Stadt Leipzig

"Fraktionen zur Sache":



CDU

Konrad Stadtrat



Birgitt

Stadträtin



Fraktionsvorsitzender



Sasama



Keding Stadtrat



René Hobusch stelly. Fraktionsvorsitzender

WÄHREND bis Ende 2010 die Kriminalität in Kleingartenanlagen erfreulich rückläufig war, gab es im Jahr 2011 wieder einen deutlichen Anstieg: 1333 Straftaten, das sind 38 Prozent mehr als im Vorjahr. Schwerpunkte sind dabei Einbruchdiebstahl und Brandstiftung. Bei Brandstiftungen gab es 2011 sogar einen extremen Anstieg (63 Prozent) gegenüber dem Vorjahr.

SPÄTESTENS 2016 steht der Umbau der Georg-Schumann-Straße an. Es freut uns, dass unser Antrag zur Sicherung umfangreicher Bürgerbeteiligung Zustimmung fand. Es ist sehr wichtig, nicht über die Köpfe der Bürger hinweg zu entscheiden. Die Georg-Schumann-Straße ist die Magistrale im Norden Leipzigs,

DER Umgang mit vermeintlich herrenlosen Grundstücken ist für die Stadtverwaltung zu einem sehr ernsten und auch hochnotpeinlichen Thema geworden. Bei der Betreuung dieser Grundstücke haben einige Mitarbeiter des Rechtsamtes die notwendige Sorgfalt vermissen lassen. Es wurden Akten schlampig geführt, in einer nicht tolerierbaren Fallzahl nicht oder zu wenig nach

die den Bürgerinnen und Bürgern am

SIE interessieren sich für eine Entscheidung, die im Rathaus gefallen ist oder die demnächst ansteht? Sie wollen was zum Warum, Wie, Wo und Wer erfahren? Bisher mussten Sie einen Anspruch und eine Berechtigung nachweisen, wenn Sie beispielsweise wissen wollten, was in einem bestimmten Gutachten steht, was an der Ecke gebaut wird oder wer einen Bauauftrag bekommen hat.

DAS Wort "Sparen" gehört auch zum Wortschatz von Politikern aller Ebenen. Nur dass es von denen zumeist falsch verwendet wird, nämlich, wenn Schuldenabbau und nicht das Weg- oder Anlegen einer Reserve für z. B. spätere Anschaffungen oder schlechte Zeiten gemeint ist. OBM Jung und Finanzbürgermeister Bonew haben unlängst öffentlich bewusst von Ersterem gesprochen. So ereil-

WIEDER gibt es eine neue Wendung im Skandal um die so genannten ,herrenlosen Grundstücke'. Seit mehr als 10 Jahren sind scheinbar bereits Details über Unregelmäßigkeiten bekannt. Dies musste der Beigeordnete für das Dezernat Allgemeine Verwaltung Andreas Müller zugeben. Doch er trägt die Verantwortung nicht allein. Oberbürgermeister Jung gehört der Verwaltungsspitze seit 1999 an und

Klar ist: Brandstiftung soll meistens Einbruchspuren verwischen. Be-**Gartenlaube** vorzugte Beute bei Ein-

brüchen sind Metall bzw. $Bunt met all\, und\, Unterhaltung selektronik\,$ alles Dinge, die schnell zu Bargeld gemacht werden können. Naheliegend sind dabei Zusammenhänge mit dem Leipziger Drogen-

Herzen liegt und schon länger ihre Gemüter erBürgerbeteiligung regt. Der geplante Umbau der Karli hat ge-

zeigt, dass mehr Zeit für

die Einbeziehung der Bürger und Interessengruppen nötig ist, um keine schlaflosen Nächte mit der Entscheidungsfindung zu verbringen. So sind nun bis

den eigentlichen Eigentü-Strukturen mern gesucht und Verfahrensregeln sowie Prüfverüberprüfen merke und Hinweise anderer Ämter ignoriert. Ich

sehe hier auch eine unterschwellige Arroganz im Umgang von Ämtern und deren Mitarbeitern untereinander. Durch diesen Arbeitsstil wurden Menschen gewissermaßen ent-

Das ändert sich jetzt gründlich. Sie haben zukünftig einen Rechtsanspruch darauf, alle Sie interessierenden Informationen aus dem Rathaus zu erhalten, die

nicht datenschutzrechtlich geschützt sind. Im Juni wird der Rat auf unsere Initiative hin eine entsprechende Rechtsgrundla-

te uns Anfang des Monats deren Absicht, die Stadt Kompromissloser in den nächsten 25 Jahren "schuldenfrei" zu machen. Kühne Aussichten, mögen

manche sagen, und doch ohne jegliche Folgen, wenn es nicht klappen sollte. Ein Bekenntnis zur Sparpolitik ist jedoch auch in diesem Falle bemerkenswert, wurde ein sol-

ist seit 2006 Stadtoberhaupt. Andreas Müller ist seit 1994 im Amt. Nach der Gemeindeordnung ist der OBM der Chef der Verwal-

tung. Das beansprucht er auch immer wieder für sich. Ob der er nun Kenntnis hatte, oder nicht, spielt keine Rolle. Als Chef der Verwaltung hätte er sie haben müssen. Spätestens

Sorgenkind

braucht Zeit

nalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.

fehlenden Ausweispflicht

bei Ankauf dieses Materials. Dies konterkariert auch die Bemühungen der Kleingartenvereine, Alternativen zu den weggefallenen ABM-Streifen zu finden. Nötig ist

gerbeteiligung dazu durchgeführt und

sich mehrheitlich auf eine Variante geei-

nigt werden kann. Derzeit erfolgt die Prü-

fung von sogenannten Sofortmaßnah-

se Vorgänge bedauerlicherweise nicht mehr

ungeschehen machen. Aber wir stellen fest,

dass es in diesem Zusammenhang bisher

glücklicherweise keine Anzeichen von kor-

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommu-

problem. Besonders lukra-

tiv ist der Metalldiebstahl

aufgrund der aktuell ho-

hen Aufkaufpreise und der

Ende 2013 Varianten für

einen möglichen Umbau

der Georg-Schumann-

Straße vorzulegen, damit

2014 eine intensive Bür-

eignet und andere konnten

über Umwege möglicher-

weise hohe Gewinne erzie-

len. Das ist kein Ruhmes-

blatt! Auch lassen sich die-

ge beschließen. Noch ist der

erste Verwaltungsentwurf

etwas ängstlich gestrickt

ches doch von fast allen im

Stadtrat vertretenen Frak-

tionen immer gern einge-

fordert und oft mehr oder

weniger durch die gleichen

darum eine gesetzliche Regelung zur Ausweispflicht bei Altmetallankauf in Sachsen und möglichst auch in Sachsen-Anhalt. Dies würde nicht nur Kleingärtnern helfen, sondern auch der Bahn. Deren Signal- und Schalttechnik wird zunehmend Opfer gewissenloser Metalldiebe, die mit ihrem Tun schwere Unfälle und Verkehrstote billigend in Kauf nehmen.

men als Verkehrstest, um Erfahrungen für die spätere Gestaltungsvariante zu sammeln. Entsprechend den Bürgerhinweisen sollten dazu Park- und Radstreifen angelegt und der Kfz-Verkehr im verbleibenden Verkehrsraum weitgehend einstreifig geführt werden. Das bereits eingerichtete Informationsbüro ist ein guter Anlaufpunkt für die Bürger.

ruptivem Handeln gibt. Für meine Fraktion steht dennoch außer Frage, dass hier sorgfältig, transparent und vorbehaltlos aufgeklärt werden muss. Doch das allein reicht für uns noch nicht aus: Die Verwaltung muss auf allen Verwaltungsebenen Strukturen garantieren und eine Personalqualität sicherstellen, die solche oder ähnliche Missstände künftig verhindern. ■

Stadtverwaltung verankern, das heißt die frühestmögliche elektronische Ankündigung aller Vorhaben und Dokumente der Verwaltung, beispielsweise zu Bau- oder Sanierungsvorhaben. So können sich Interessierte früh informieren und auch einbringen. Hier liegen die Potenziale einer modernen, bürgernahen Verwaltung der

Zukunft. tel und Wählergruppen zu verteilen. Wer jetzt jenen, die zum Schuldenabbau bereit sind und dies auch von anderen verlangen, Halbherzigkeit vorwirft, sollte zuallererst sich selbst in die Pflicht nehmen, wenngleich Jung und Bonew nun auch genau erklären müssen, warum gerade sie in

manchem Bereich mehr ausgeben wollen

ser Fälle hätten vermieden werden können, wenn die Verwaltung bereits 1999 und in den

Gläsernes

Rathaus! und hat zu hohe Zugangshürden und Barrieren, beispielsweise durch drohende hohe Verwal-

tungskosten. Da gilt es nachzubessern! Wir möchten das Prinzip einer proaktiven

Veröffentlichung von Informationen in der

Volksvertreter wieder infrage gestellt, wenn

es darum ging, zwischen Wahlen, besonders

aber unmittelbar davor, kleine oder auch größere Geschenke an vermeintliche Klien-Versagen

im Amt

Schuldenabbau?

mit der Jahresrechnung 2000 $sind OBM und B\"{u}rgermeister$ über Unregelmäßigkeiten informiert worden.

Über 700 betroffene Grundstücke, grob fehlerhafte Vergütung der involvierten Anwälte, rechtswidrige Zahlung von Erfolgshonoraren und eine Fehlerquote von etwa 90% sind keine Lappalien. Wie viele dieFolgejahren die ersten Alarmsignale richtig erkannt hätte, muss nun ebenfalls Teil der Prüfung sein. Um wenigstens ein Mindestmaß an Vertrauen in die Verwaltung aufrecht erhalten zu können, sind nun alle Unterlagen ohne Rücksicht auf Einzelpersonen so schnell wie möglich auf den Tisch zu legen. ■



Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger!





04179 Leipzig Tel. 0341 - 909 66 06 info@mhg-immobilien.de



DR. SIEBER & PARTNER IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns Zeit für Sie

Wir unterstützen Sie bei: • optimaler Kaufpreisentscheidung

- Wir entlasten Sie bei
- Besichtigungen und Verhandlunger Prüfung der Kaufinteressenten
- Vorbereitung des Kaufvertrags notarieller Kaufvertragsabwicklung
 - ☎ 0341-2131646

www.dr-sieber-immobilien.de

Immobilien-Service Best Sie wollen Ihre

Wir stehen Ihnen zur Seite beim Verkauf oder Kauf Ihrer Immobilie, in Leipzig und im Landkreis Leipzig. Wir erstellen Gutachten, suchen das passende Förderpro-

info@immobilienservice-best.de www.immobilienservice-best.de

man in der Regel nicht oft im Leben. Häufig geht es um viel Geld und um die langfristige persönliche Bindung an einen Ort. Um trete, ein bestimmtes Objekt für ihn

das richtige Objekt zu finden beziehungsweise – im Falle des Verkaufs – das bestmögliche Preisangebot zu erhalten, ist der Abschluss eines Maklervertrages ratsam. Einige Dinge sollte man dabei allerdings beachten.

Die Entscheidung, eine Immobilie

zu kaufen oder zu veräußern, fällt

Einen seriösen Makler zeichnet aus, dass er Referenzen seiner bisherigen Tätigkeiten vorweisen kann sowie umfassende Beratungsleistungen ohne Zeitdruck anbietet. Außerdem wird er in beiderseitigem Interesse auf einer schriftlichen Vereinbarung bestehen. "Grundsätzlich existiert für Maklerverträge nämlich kein Schriftformerfordernis", informiert Karl-Heinz Weiss, Regionalvorsitzer des IVD Mitte-Ost. "Maklerverträge können ebenso durch mündliche Vereinbarung, durch die stillschweigende Annahme eines Angebots

sowie konkludent, also durch eindeutiges und schlüssiges Verhalten der Beteiligten, zustande kommen." Wenn etwa ein Kunde an einen Makler mit der Anfrage heranzu suchen, könne der Makler dies bereits als Angebot zum Abschluss eines Maklervertrags inklusive eines damit einhergehenden Provisionsanspruches auslegen.

Maklervertrag am besten schriftlich abschließen

"Damit Unklarheiten darüber vermieden werden, ob ein Maklervertrag durch mündliche Vereinbarung zustande gekommen ist oder nicht, sollte stets die Schriftform gewählt werden "rät Weiss. "Außerdem werden in einem schriftlichen Vertrag alle Absprachen zwischen dem Kunden und dem Immobilienmakler dokumentiert. Das hilft auch bei einer späteren Unklarheit oder einem Streitfall." Maklerverträge sind privatrechtliche Verträge, weshalb die Provision grundsätzlich frei vereinbart werden kann. "Auch in Bezug auf die Provision ist ein schriftlicher Vertragsabschluss von Vorteil für alle Beteiligten. Er schafft Klarheit über die Fälligkeit und Höhe der Maklervergütung", erläutert Weiss. "Im Übrigen weist der IVD darauf hin, dass die Provision keinesfalls vor der erfolgreichen Vermittlung einer Immobilie fällig wird. Vorauszahlungen wird ein guter Immobilienmakler nicht verlangen." Vorteilhaft ist es, einen Alleinauftrag abzuschließen. Damit wird der Kunde davor bewahrt, dass ihm dieselbe Immobilie beziehungsweise derselbe Kaufinteressent von mehreren Maklern vermittelt wird. In diesem Fall könnte er sich nämlich leicht mit mehrfachen Provisionsansprüchen konfrontiert sehen. Ein weiteres Problem besteht für Haus-, Wohnungs- und Grundstücksverkäufer in einem drohenden Preisverfall ihrer Immobilie. Wenn das Objekt von verschiedenen Maklern und womöglich zu unterschiedlichen Preisen angeboten wird, kann dies bei Interessenten den Eindruck erwecken, dass der Verkäufer unter Zeitdruck steht. pt

Leipzig - 04179 Neulindenau

Erstbezug nach Grundsanierung verschied. 2-/3-Raum-Wohnungen in der Radiusstraße 3 z. B. 42 m², WM 350,76 € inkl. NK; 68 m², WM 555,17 € inkl. NK Gas & Solar & Fußbodenheizung Aufzug

TreS Immobilien GmbH www.tresimmobilien.de 2 0341-56106770 u. 0171-9760215

Unsere nächste Veröffentlichung in Zusammenarbeit mit dem IVD erscheint am 15. September 2012.

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern. Telefon: 0341 / 988-1737





04821 Brandis Fon: 034292/73375 · Fax: 69570



Immobilie verkaufen?

gramm und helfen bei der Finanzierung.

Kontakt: 03 41 / 6 97 91 38

Ihr Immobilienexperte GmbH Waldstraße 55 D-04105 Leipzig

Telefon 03 41 / 904 79 60 www.remax-le.de





KP: 189.000.- Euro VHB. Wohnfl. ca. 130 m² niert, gepflegter Zustand, große Garage, Pool, großes modernes Bad mit Dusche u. Wanne, KP zzgl. 5,95 % MC inkl. MwSt. fibak Service- und Vertriebsges. mbH

www.fibak-immobilien.de

fibak (Immobilien

Wir suchen:

Einfamilienhäuser, Eigen tumswohnungen, Baugrundstücke für bonitätsgeprüfte Kunden Tel.: 03 41 / 441 18 88 oder

Mobil: 01 78/184 58 43 www.fibak-immobilien.de

www.ivd.net



Nur noch 2 Baugrundstücke in Lützschena

herrliche Lage an der Aue, voll erschlossen, Berreichbar 696 m² KP 93.600,- Euro oder 792 m² KP 93.200,- Euro, keine Bauträgerbindung

fibak Service- und Vertriebsges. mbH Tel.: 0341/4411888 oder 0178/1845843

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause!

Eigenheime - Wohneigentum - Vermietung - Gewerbe



Aktuelles aus der Ratsversammlung

Feuerwehrsatzung für Stadt Leipzig beschlossen

Einstimmig votierte die Ratsversammlung für die Feuerwehrsatzung. Die neuen Regelungen zur Zahlung der Aufwandsentschädigung treten rückwirkend in Kraft (siehe Seite 8/9).

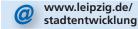
Turmsanierung für Russische Gedächtniskirche

Grünes Licht gab der Stadtrat für die dringende Sanierung der Russischen Gedächtniskirche. Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln.

Stadt Leipzig unterstützt die Kampagne "Alle bleiben" Ein Antrag des Migrantenbeirates zur Unterstützung der Kampagne "Alle bleiben" – Bleiberecht für Roma in Deutschland! fand im Rat mehrheitliche Zustimmung. ■

Neue Stadtgespräche im Grassimuseum

DIE Reihe "Sehnsucht Stadt" des Netzwerks Baukultur Leipzig geht in ihr zweites Jahr. FragenderBaukulturstehenimMittelpunkt der Veranstaltungen im Grassimuseum und dreier Spaziergänge. Themen sind u. a. die Stadtgestaltungs-Vision "Parkbogen Ost", Wohnen in Leipzig, die Architektur in der Kreativwirtschaft, Stadtgestaltung mit wenig Geld und die Karriere des Historismus als Baustil. Jeder Leipziger kann mitdiskutieren. Dem Netzwerk gehören die Kulturstiftung Leipzig, das Architekturinstitut der HTWK, der Bund Deutscher Architekten, die Architektenkammer Sachsen, das Atelier Latent, die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung, die Stadt Leipzig sowie die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur an. Alle Termine:



Forum Leipziger Osten tagt

UM Perspektiven für die Wohnquartiere östlich der Innenstadt geht es im nächsten Forum Leipziger Osten am 30. Mai. Die Veranstaltung beginnt 16 Uhr im Offenen Freizeittreff Rabet. Zur Diskussion stehen Handlungsempfehlungen von Facharbeitsgruppen. Die Bürgerinnen und Bürger können ihre Anregungen und Prioritäten einbringen. Die Konzepte widmen sich verschiedenen Themen: der Verbesserung der Chancengerechtigkeit bei Bildung und Gesundheit, der Stärkung des Wirtschaftsstandorts, Fragen der Stadtteilkultur und der Nachbarschaften, der städtebaulichen Anbindung des Leipziger Ostens, der Entwicklung der Wohnstandorte und der klimagerechten Stadtteilentwicklung.

"Herrenlose Grundstücke": Stadtrat legt Verfahren zur Aufarbeitung fest

IN seiner Sitzung am 16. Mai hat der Stadtrat mit großer Mehrheit die künftige Verfahrensweise der Verwaltung zur Aufarbeitung der "herrenlosen Grundstücke" festgelegt. Der verabschiedete Antrag des Rechnungsprüfungsausschusses sieht unter anderem eine Neuorganisation des Rechtsamtes vor sowie eine regelmäßige Information der Stadträte.

Daneben ist in künftigen Fällen, bei denen es um Grund $st \ddot{u} cke \, mit \, einem Verkehrs wert$ von mehr als 100000 Euro geht, der Rechnungsprüfungsausschuss zu beteiligen. Auch soll die Aufarbeitung der Fälle vom Rechtsamt getrennt und

direkt dem Oberbürgermeister unterstellt werden.

Oberbürgermeister Burkhard Jung, der dem Antrag ebenfalls zugestimmt hatte, sagte, er betrachte diese Entscheidung als Vertrauensvorschuss. "Alles, was rechtlich irgend geht, werde ich öffentlich und transparent machen", betonte Jung. Man werde mit Ehrgeiz und neuen Fachleuten an die Arbeit gehen.

Zusätzlich zum jüngsten Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die "her-renlosen Grundstücke" gibt die Stadtverwaltung allen Stadträten auch die in den vergangenen Tagen in den Medien genannten weiteren Berichte zur Einsicht.

Eingesehen werden können die Passagen der folgenden Berichte, auf die auch der aktuelle Prüfbericht des $Rechnung spr\"{u}fung samtes$ Bezug nimmt:

- Prüfbericht der Jahresrechnung 2007 (ist bereits damals allen Stadträten ausgehändigt worden), dazugehörend der interne Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zu den Verwahrkonten
- Prüfbericht der Jahresrechnung 2001 (ist bereits damals allen Stadträten ausgehändigt worden), dazugehörend der interne Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zu den Verwahrkonten

Prüfbericht der Jahresrechnung 1999 (ist bereits damals allen Stadträten ausgehändigt worden), dazugehörend der interne Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zu den Verwahrkonten.

Diese früheren Überprüfungen befassten sich ausschließlich mit der Kontenund Aktenführung. Eine Überprüfung der Erbenermittlung hat es bis 2011 nicht gegeben. Die detaillierten internen Berichte wurden in den jeweiligen Jahren auf Amtsleiterebene verteilt; sie waren nicht Teil der Jahresrechnungen, die an Stadträte, Beigeordnete und Oberbürgermeister verteilt wurden.

Ein Hauch Italien

Leipzig und Bologna verbindet ein halbes Jahrhundert Städtepartnerschaft



BOLOGNA und Leipzig feiern 2012 ein Jubiläum: 50 Jahre sind sie partnerschaftlich miteinander verbunden. Damit ist die Stadt in Norditalien der zweitälteste unter den 14 Leipziger Städtepartnern.

"Bologna la grassa, la dotta e la rossa" (" ... die Fette, die Gelehrte und die Rote") – mit diesen Attributen schmückt sich die über 381000 Einwohner zählende Hauptstadt der Region Emilia-Romagna gern. "Fett" steht dabei vor allem für wirtschaftlichen Erfolg. "Gelehrt" verweist auf die 1088 gegründete, älteste Universität Europas und "Rot" auf die Hochburg linksgerichteter italienischer Parteien. Dieser Umstand und die Parallelen zu Leipzig als Universitäts- und Messestadt führten 1962 zur Unterzeichnung eines Städtepartnervertrages mit Bologna.

Nach ihrer Erneuerung 1997 und bis heute wird die Zusammenarbeit mit Bologna bestimmt durch den Austausch in Kultur, Bildung, Politik und Wirtschaft. Seit 2007 belebt ein Kreis von Italien-Akteuren unter Federführung der Leipziger Industrie-und Handelskammer und der Italienischen Handelskammer in Deutschland die Partnerschaft, wobei hier vor allem ein reger Austausch in Wirtschaftsfragen existiert.

In ihrem 50. Jahr wollen die Städtepartner aber mehr - sie wollen Lebensart transportieren. Das Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt und Partner planen daher im Juni besondere Veranstaltungen: So verwandelt sich u.a. am 5. Juni der Westflügel des Lindenfels in eine "Casa Italiana" mit Fotografien von Mimmo Jodice, kulinarischen Spezialitäten und Musik von "Saluti da Saturno" Am 7. (Markt) und 9. Juni (Peterskirche) sei auf die deutschitalienische Orchesterakademie "b@ch für uns!" hingewiesen. Hier konzertieren junge Orchestermusiker der Musikschule Leipzig "Johann Sebastian Bach" gemeinsam mit dem "Conservattorio Battista Martini". Im Film zu erleben gibt es die Region Emilia-Romagna in den Passage-Kinos (9. Juni, ab 19 Uhr). Programm: www. leipzig.de/international. ■

Danke für den Einsatz im Ehrenamt

Stadtverwaltung zeichnet Leipzigerinnen und Leipziger für ihr Engagement aus



Ehrenamt hat viele Gesichter: Stellvertretend für die vielen Aktiven in Leipzig zeichnete OBM Burkhard Jung (Mitte) diese zehn Leipzigerinnen und Leipziger aus: Stephan Vorrath, Siegfried Stauche, Herbert Kästner, Gisela Boldt, Roswitha Fraude, Dürk Stephan, Roman Raschke und Thomas Fessel sowie Inga Lutset und Wolfgang Lehmann (v. l.). Foto: Mahmoud Dabdoub

ACHT ehrenamtlich tätige Leipzigerinnen und Leipziger sind am 21. Mai im Ratsplenarsaal für ihr Engagement von Oberbürgermeister Burkhard Jung mit der Ehrenurkunde und Ehrennadel der Stadt Leipzig geehrt worden. Drei Ehrenamtler wurden im Auftrag des Sächsischen Landtages ausgezeichnet.

Die Auszeichnung, die seit 1999 vergeben wird, rückt das für unsere Gesellschaft unverzichtbare ehrenamtliche Wirken in den Blickpunkt. Die Geehrten stehen dabei, so der OBM in seiner Ansprache, stellvertretend für die vielen Bürgerinnen und Bürger, die in Verbänden und Vereinen in allen Altersgruppen aktiv sind.

Mit der Ehrenurkunde und Ehrennadel ausgezeichnet wurde Thomas Fessel, der seit 1999 in der Jugendarbeit der

evangelischen Kirche ehrenamtlich wirkt. Seit 2002 gehört er dem Beirat des Jugendpfarramtes an und engagiert sich bundes- und landesweit in Gremien der Jugendarbeit.

Geehrt wurde Gisela Boldt, die seit über 20 Jahren ehrenamtlich im Stadtverband der Volkssolidarität Leipzig e. V. tätig ist. Einen Großteil ihrer Zeit nutzt sie, um Senioren regelmäßig gemeinsame kulturelle Höhepunkte und vielfältige Reiseerlebnisse zu

ermöglichen. Siegfried Stauche erhielt die Auszeichnung für sein jahrelanges Wirken als Vorstandsvorsitzender des Freundes- und Förderkreises des Leipziger Zoos. Unermüdlich rührt er für den Zoo die Werbetrommel - allein im vergangenen Jahr übergab der Förderkreis 1,7 Mio. Euro an den Zoo.

Dürk Stephan wurde für

sein Engagment für Menschen mit Schlafapnoe geehrt. Als Betroffener trat er dem Verein zur Selbsthilfe Schlafapnoe/ Schlafstörungen Sachsen e.V. bei und übernahm die Gründung einer Leipziger Selbsthilfegruppe.

Seit 46 Jahren hält der mit Ehrennadel und -urkunde geehrte **Stephan Vorrath** dem Bogensport die Treue. Seit 1998 leitet er diese Abteilung der SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e.V. und versucht Kinder und Jugendliche für den Bogensport zu begeistern.

Ausgezeichnet wurde Roswitha Fraude, die seit 2007 die "gute Seele" der Kindertagesstätte Mosaik des Diakonischen Werkes Innere Mission Leipzig e. V. ist. Regelmäßig entlastet sie das Erzieherteam der Einrichtung bei Alltagsarbeiten und unterstützt bei

Der ausgezeichnete HerbertKästner hat als Vorsitzender des Leipziger Bibliophilen-Abend e. V. das Wirken der bibliophilenVereinigungsowie der DDR-Vorgängereinrichtung wesentlich mitbestimmt und den Leipziger Bibliophilen-Abend e.V. zur größten lokalen bibliophilen Vereinigung Deutschlands gemacht.

Ein Danke in Form Ehrenurkunde und -nadel ging auch an Roman Raschke, der seit 2004 maßgeblich an der Etablierung des Bürgervereins Leutzsch e. V. beteiligt ist. Als Vereinsvorsitzender begeisterte er viele Anwohner, sich für ihren Stadtteil zu engagieren, und initiierte Projekte. Raschke erhielt außerdem die Ehrenurkunde des Sächsischen Landtages. Die sächsische Ehrung erfuhren am 21. Mai auch Inga Lutset und Wolfgang

13 Leitlinien für die Drogenpolitik

DER Bericht der gemeinsamen Fachkommission zur Drogenpolitik aus Vertretern der Stadt Leipzig und der Polizeidirektion Leipzig liegt vor. Er enthält zur Problematik der illegalen Drogen in Leipzig ein Lagebild und dreizehn Empfehlungen zur künftigen Ausrichtung der Drogenpolitik in Leipzig sowie für die Steuerung von behördenübergreifenden Abstimmungs-

Bürgermeister Thomas Fabian: "Ich freue mich über die erzielte Einigung. Eine wirkungsvolle Drogenpolitik muss ein ausgewogenes Verhältnis von Prävention, Suchthilfe und Repression schaffen. Die Empfehlungen der Fachkommission zeigen den Weg: noch intensivere Zusammenarbeit aller Akteure und neue Konzepte." Die Fachkommission gibt dazu folgende Empfehlungen:

1. Drogenpolitische Leitlinien aktualisieren

2. Maßnahmen der Prävention Suchthilfe und Repression an den zu aktualisierenden Leitlinien der Stadt Leipzig zur Drogenpolitik ausrichten 3. Informationsaustausch zwi-

schen den Gremien Drogenrapport, Drogenbeirat und Kriminalpräventiver Rat intensivieren 4. Vernetzung von Behörden, Organisationen und Einrichtungen zur Gewinnung leipzigspezifischer Statistikdaten und Erkenntnisse für Präventionsansätze stärken

5. Lagebedingte Gründung

stadt teilbezogener Arbeitsplattformen nach dem Vorbild des Aktionsbündnisses "Sicherheit im Leipziger Osten" fördern

6. Gemeinsames Projekt zur Gewährleistung einer schnelleren pädagogischen Intervention im Jugendstrafverfahren bei Tätern mit Betäubungsmittelhintergrund einrichten

7. Zugang erstauffälliger Betäubungsmittelkonsumenten zum Suchthilfesystem im Rahmen des strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens verbessern

8. Fort- und Weiterbildung der verschiedenen Professionen zur Sicherung eines aktuellen Wissenstandes und Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses für die Arbeit des jeweils anderen stärken

9. Drogenpolitische Themen sachorientiert und ideologiefrei behandeln

10. Transparente Evaluation als selbstverständlichen Bestandteil von Maßnahmenentwick-

11. Projekte zur Reintegration von Betäubungsmittelkonsu-

menten fördern 12. Maßnahmen zum verstärkten Schutz der Bevölkerung vor indirekter Beschaffungskriminalität und zur Reduzierung des Drogenangebotes verbessern

13. Substitution von Opiatabhängigen entsprechend den Leitlinien der Bundesärztekammer sachgerecht unterstützen. Der Bericht ist einsehbar unter:



Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 139,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, 2 09535-241, Prosp. anf.

Mecklenb. Seenplatte Finnhäuser und FeWos rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit Tel. 038757/22783 o. 0172/5409860 www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160, www.wohnmobilcenter-aw.de Seriöser Barankauf aller Wohnmobile/Campingbusse/Wohnwagen! www.wohnmobilcenter-

sachsen.de, Tel. 035723/93314

Thüringen

Urlaub und Genießen im Waldhotel Hubertus Eisfeld bei Coburg

5 Ü/HP 178,- € p. P. • 3 Ü/HP 118,90 € p. P. Tel. 03686/618880 www.waldhotel-hubertus.de

Autoglas



Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung Inh. Uwe Stiehler

Teppichreinigung mit Abholservice Teppichbodenreinigung

Tel.: 0341/8622000 04289 Leipzig Mobil: 0170/9315795





Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber

z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke Uhren sowie gute Antiquitäten

Ein Preisvergleich lohnt sich!!

Leipzig-Zentrum Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse gegenüber Karstadt E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97 Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott

Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße Telefon 0341/2527860

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 441 06 61 Schaller Automobile, Plautstr. 17

Stellenangebot

Wir suchen zur Verstärkung unseres bundesweiten Teams bei der Betreuung unserer Mitglieder selbständige

Steuerfachleute m/w als Beratungsstellenleiter/in

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Infos erhalten Sie unter Tel.: 05 61 - 70 75 75 oder www.lohi-fuldatal.de Dienstleistungen

Tel.: 6898050 · 0170/9034003

- Wohnungsberäumungen - Haushaltsauflösungen

- Hausmeisterdienste - Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die Heinzelmännchen! Umzüge • Haushaltsauflösungen Fa. Heinzelmännchen 04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · 🕿 03 41/42 99 09 02



Umzugskartons gratis

inkl.

Umzüge



800 Jahre: St. Georg stellt sich vor

ZU einem Tag der Begegnung lädt das Klinikum St. Georg am 2. Juni in der Zeit von 13 bis 17.30 Uhr alle Interessenten ein. Im Klinikumspark hinter Haus 17, Delitzscher Stra-Be 141, wartet ein informatives und unterhaltsames Programm auf die Besucher, Bei Führungen und Beratungen stellt das Klinikum sein Leistungsspektrum vor. Auch für die kleinen Besucher gibt es etwas zu entdecken. Sie können sich auf ein Märchenzelt, eine Puppenklinik, die Klinikclowns und ein Quiz freuen.

Nach ein paar musikalischen Klängen wird Geschäftsführer Prof. Dr. Karsten Güldner die Gäste kurz nach 13 Uhr begrüßen. Um 13.30 Uhr und um 16 Uhr besteht die Möglichkeit, einen OP-Saal zu besichtigen. Um 14 Uhr beginnt eine Führung durch die Räume der physikalischen Medizin, um 15.30 Uhr durch die Radiologie.

Auch sein 800-jähriges Jubiläum thematisiert das Klinikum zum Tag der Begegnung. So beginnt um 14.30 Uhr eine historische Modenschau, und um 16 Uhr können sich die Besucher durch die Ausstellung "800 Jahre Krankenhaus St. Georg in Leipzig" führen lassen. ■



Familienfreunde ausgezeichnet

Sieger beim Familienfreundlichkeitspreis ist das Caritas-Familienzentrum in Grünau

IN Leipzig zahlt sich Familienfreundlichkeit aus. Zum Weltfamilientag am 15. Mai zeichnete Oberbürgermeister Burkhard Jung zum vierten Mal familienfreundliche Leipziger Projekte und Personen aus.

Den Hauptpreis in Höhe von 3000 Euro bei der Verleihung des Familienfreundlichkeitspreises hat das Grünauer Caritas-Familienzentrum freudestrahlend mit nach Hause genommen. "Mit dem Familienfreundlichkeitspreis würdigen wir lobenswertes Engagement für unsere Stadt, wollen aber auch weitere Entwicklungen für eine familienunterstützende Lebensund Arbeitswelt in Leipzig anstoßen", so der OBM. Das ausgezeichnete Caritas-Familienzentrum steht offen für Menschen aller Altersgruppen. Gewürdigt wird insbesondere die Vielfalt des Angebotes und die Einbeziehung von 13 ehrenamtlichen Helfern.

Den zweiten Platz und damit 2000 Euro erhielt der Stadtgarten Connewitz. Jung und Alt, auch Schulen, Kitas und Tagesmütter nutzen die zahlreichen Projekte der Umweltbildung.

1000 Euro für den dritten Platz erhielt die private Kinderbetreuung "Wiesenknopf". Mehr als 80 Babysitter und je eine Spielgruppe in der Südvorstadt und in Schleußig



Sie machen es Leipziger Familien einfacher: Die Preisträger des diesjährigen Familienfreundlichkeitspreises, die am 15. Mai für ihr Engagement ausgezeichnet wurden. Foto: Mahmoud Dabdoub

stehen zur Verfügung. Eine vom Kinderbüro Leipzig unterstützte Kinderjury hat sich für das "Cafe Yellow" im Haus Steinstraße entschieden.

Ein Sonderpreis ging an Wolfgang Menz für sein langjähriges Engagement für eine familienfreundliche Stadtpolitik.

Eine Anerkennung erhielten außerdem die Adyton Systems

AG und die Business Intelligence GmbH als familienfreundliche Arbeitgeber.

Eine große Lego-Box in Empfang nehmen konnten das Projekt "Löwenmütter" des Trägers Jariko – Sozialer Ring gGmbH, der Mehrweg e.V. sowie das griechische Restaurant "Herkules", das einmal im Jahr alle Klassen einer Förderschule zu einem kos-

tenlosen Mittagessen einlädt. In der Stadtverwaltung waren insgesamt 263 Zuschriften mit 101 verschiedenenVorschlägen für den Preis eingegangen. Hauptsponsor der Aktion sind die Stadtwerke Leipzig, unterstützt haben insgesamt zehn Sponsoren, darunter die Leipziger Messe GmbH, der Freizeitpark Belantis und die Firma Lego.

Kindern helfen – Pflegeeltern werden

Informationsabende erleichtern Entscheidung

FÜR Kinder, die aufgrund von Krisen oder Problemen aktuell nicht in ihrer eigenen Familie leben können, sucht das städtische Amt für Jugend, Familie und Bildung ständig nach geeigneten Pflegefamilien und lädt regelmäßig zu Informationsabenden ein.

Ein Pflegeverhältnis kann eine sinnvolle Alternative zur Heimunterbringung sein, wenn Eltern mit ihrer eigenen Situation - zum Beispiel durch Überschuldung, Krankheit, Drogenmissbrauch, Haftstrafen oder Todesfall-längerfristig überfordert sind und ihr Kind dadurch nicht mehr entsprechend seinen Bedürfnissen versorgen können. In einer Pflegefamilie erfahren die Kinder wieder geordnete Tagesabläufe, Zuwendung und Förderung. Sie gewinnen Abstand zu problematischen Erlebnissen und können neue, wertvolle Lebenserfahrungen sammeln. Der Begriff Pflegefamilie ist dabei nicht wörtlich gemeint. Auch kinderlose Paare oder Alleinstehende können Kinder aufnehmen.

Für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, Pflegeeltern zu werden, bietet das Amt für Jugend, Familie und Bildung einmal im Monat einen Erstinformationsabend



Grafik: Stadt Leipzig

an (Termine siehe blauer Kasten). Dabei bekommen Interessenten alle notwendigen Informationen zum Thema Vollzeitpflege und zum Bewerberverfahren. Alle offenen Fragen der Teilnehmer können ebenso geklärt werden. ■

Termine

- 5. Juni 2012
- 4. September 20122. Oktober 2012
- 6. November 2012
- 4. Dezember 2012

jeweils 17.30 Uhr im Amt für Jugend, Familie und Bildung, Naumburger Straße 26, Haus D, Zimmer 207

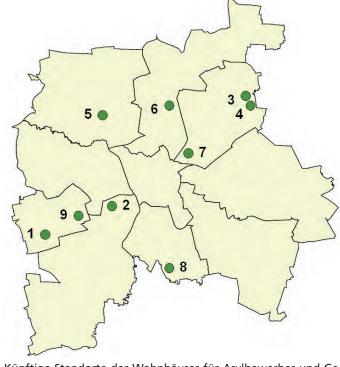
Wohn- und Betreuungskonzept für Flüchtlinge

Stadt will acht neue Wohnhäuser für Asylbewerber und Geduldete in Leipzig in Betrieb nehmen

MENSCHEN flüchten nicht ohne Not. Sie hoffen auf Schutz und Hilfe. Die meisten Asylbewerber wünschen sich nichts mehr, als ein sicheres Leben führen zu können. Die Stadt Leipzig ist verpflichtet, vom Freistaat Sachsen zugewiesene Flüchtlinge aufzunehmen und mit Wohnraum zu versorgen.

Um dieser Verpflichtung nachkommen zu können, ist die Schaffung neuer Wohnkapazitäten für Asylbewerber und Geduldete erforderlich. Derzeit leben in Leipzig ca. 450 Flüchtlinge in zwei gemeinschaftlichen Wohnhäusern. Zukünftig soll es neun kleinere dezentrale Standorte geben (siehe Karte und Infokasten). Das Wohn- und Betreuungskonzept wird in den kommenden Wochen in den Stadtbezirksbeiräten, im Migrantenbeirat und den Fachausschüssen des Stadtrates beraten werden und ist zur Beschlussfassung in der Ratsversammlung am 20. Juni vorgesehen.

Gründe für die Neuausrichtung des Wohn- und Betreuungskonzeptes sind sowohl die erforderliche Schließung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Torgauer Straße 290 als auch steigende Zuweisungszahlen von Flüchtlingen seit 2011. Noch in diesem Jahr sollen etwa 180 Personen zusätz-



Künftige Standorte der Wohnhäuser für Asylbewerber und Geduldete. Karte: Stadt Leipzig

- (1) Liliensteinstraße 15 a, Grünau, 220 Plätze
- (2) Markranstädter Straße 16/18, Plagwitz, 40 Plätze
- (3) Am langen Teiche 17, Portitz, 15 Plätze
- (4) Cradefelder Str. 12, Portitz, 35 Plätze
- (5) Pittlerstraße 3-7 und Pferdner Straße 16, Wahren, 70 Plätze
- (6) Eythstraße 3, Eutritzsch, 30 Plätze
- (7) Pögnerstraße 14, Schönefeld, 40 Plätze
- (8) Bornaische Straße 215, Dölitz-Dösen, 35 Plätze
- (9) Weißdornstr. 102, Grünau, 180 Plätze

lich nach Leipzig zugewiesen werden. Die acht neuen Wohnhäu-

ser sind über das Stadtgebiet verteilt. In den Häusern werden bauliche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Sie können voraussichtlich ab Herbst 2013 schrittweise bezogen werden. Die Einrichtung in der Torgauer Straße soll zum Ende des Jahres 2013 geschlossen werden. Das Wohnhaus in der Weißdornstraße 102 soll schon ab Sommer 2012 genutzt werden. Das Wohnhaus in der Liliensteinstraße 15 a in Grünau wird weitergeführt.

Für den Fall, dass Leipzig in ganz kurzer Zeit sehr viele Flüchtlinge aufnehmen muss, wird eine Fläche in Paunsdorf in der Wiesenstraße reserviert, um vorübergehend zusätzliche Wohnunterkünfte in Systembauweise errichten zu können.

Anliegen der Stadt Leipzig ist es, allen nach Leipzig zugewiesenen und hier lebenden Flüchtlingen ein Wohnen zu ermöglichen, das ihrer besonderen Flüchtlingssituation gerecht wird. Mit dem neuen Konzept soll den Flüchtlingen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Die Standards bei der Wohnraumversorgung von Flüchtlingen werden in Leipzig neu gefasst: Die Mindestwohnfläche je Bewohner wird

auf 7,5 Quadratmeter erhöht, ein Wohn- bzw. Schlafraum wird mit maximal zwei Bewohnern belegt, Familien erhalten eine abgeschlossene Wohneinheit. Das neue Konzept zielt da-

rauf ab, Flüchtlinge in Leipzig zu integrieren und eine gute Nachbarschaft zwischen Leipzigern und Flüchtlingen zu pflegen. In allen Wohnhäusern für Asylbewerber und Geduldete werden Sozialpädagogen arbeiten. Diese geben den Flüchtlingen Hilfe zur Selbsthilfe und befördern den Spracherwerb. Auch sollen Arbeitsgelegenheiten geschaffen und Patenschaften zwischen Leipzigern und Flüchtlingen aufgebaut werden. Dazu gehört auch der vertrauensvolle Kontakt zu den

"Ich bin zuversichtlich, dass eine Integration der Flüchtlinge gelingen kann und ein Zusammenleben von Leipzigern und Flüchtlingen in Respekt und Aufgeschlossenheit füreinander möglich ist", meint Bürgermeister Thomas Fabian. "Wir Leipziger verstehen uns als weltoffen und gastfreundlich – jetzt zeigen wir, dass wir es sind. Dafür bitte ich um Unterstützung."

Das Konzept kann unter www.leipzig.de nachgelesen werden. Fragen beantwortet das Sozialamt unter sozialamt@leipzig.de. ■

Ferienfahrten im Sommer mit der Kindervereinigung

KINDER und Jugendliche aus Leipzig und Umgebung können im Sommer wieder an Ferienfreizeiten teilnehmen. Neu ist seit diesem Jahr, dass das städtische Amt für Jugend, Familie und Bildung mit der Kindervereinigung Leipzig e.V. kooperiert. Deshalb laufen die Anmeldungen für Ferienfahrten ab 2012 über den Verein.

Zahlreiche Angebote stehen in der Zeit vom 21. Juli bis 31. August für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren auf dem Programm. So zum Beispiel das Camp in Pobierowo an der polnischen Ostsee vom 12. bis 19. August sowie eine Reise nach Borovice in Tschechien vom 31. Juli bis 7. August.

Wer Usedom kennenlernen möchte, liegt beim Ostseespecial mit vier unterschiedlichen Camps auf Usedom genau richtig: vom 1. bis 10. August Trassenheide, 10. bis 18. August Lütow und Zinnowitz sowie vom 18. bis 25. August Ahlbeck.

Weiter im Angebot ist die Städtereise vom 23. bis 30. Juli nach Hamburg für Teens zwischen 14 und 17 Jahren. Der Biberhof Diemitz lädt in der Zeit vom 21. Juli bis 1. September zu je acht Tagen Ferien im Schäferwagen ein. Sonnenanbeter treffen sich am Balaton (Ungarn) vom 21. bis 28. Juli. Das Abenteurcamp in Flöha

www.citroen-business.de

269,-€ mtl.*

für kleine Abenteurer findet in der Zeit vom 27. Juli bis 31. August an je sieben bis neun Tagen statt. Wer sich lieber auf interna-

wer steffneber auf internationales Parkett traut und seine Fremdsprachenkenntnisse unter Beweis stellen will, kann sich vom 11. bis zum 21. August im Internationalen Sommercamp in Frohburg mit Teilnehmern aus Frankreich, Polen und Tschechien aktuellen kulturellen und jugendpolitischen Themen Europas widmen.

Vom 21. bis 31. August treffen sich bereits zum dritten Mal Teilnehmer aus Palästina, Bosnien-Herzegowina, Frankreich und Deutschland zum Thema Murs (Mauern) in Frohburg, das in vier unterschiedlichen multimedialen und künstlerischen Workshons bearbeitet wird

Begleitet werden die Reisenden von erfahrenen und geschulten Betreuern. Zu ihrer Ausbildung gehören unter anderem Themenbereiche wie Jugendschutzgesetz und die Wahrnehmung der Fürsorgeund Aufsichtspflicht.

Alle Anmeldungen sind zu richten an die Kindervereinigung Leipzig e. V., Deutscher Platz 4,04103 Leipzig. Fragen beantwortet Berit Jurke, Tel. 9900601 oder 9900602, E-Mail: ferien@kv-leipzig.de.



FULL SERVICE GRATIS. JETZT BEI DEN CITROËN GEWERBEWOCHEN.



EASY BUSINESS FULL SERVICE LEASING* INKL.

3 Jahre Garantie
3 Jahre Übernahme aller Wartungskosten un Verschleißreparaturen

Verschleißreparaturen

• 3 Jahre Mobilitätsgarantie "Premium Assista



CITROËN JUMPER 239,–€ mtl.*



169,-€ mtl.*



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

*Ein Kilometer-Leasingangebot, ausschließlich für Gewerbetreibende, der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. MwSt. und zzgl. Überführungskosten in Höhe von 720,− € für den CITROËN JUMPER Kastenwagen 28 L1H1 HDi 110 FAP, in Höhe von 720,− € für den CITROËN BERLINGO VTi 95 Attraction und in Höhe von 720,− € für den CITROËN C5 Tourer VTi 120 EGS6 Attraction, inklusive Easy Business Full Service Leasing, Laufzeit 36 Monate, 15.000 km Laufleistung/Jahr, gültig bis zum 30.06.2012. Detaillierte Vertragskonditionen unter www.citroen.de. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 7,1 bis 6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 182 bis 149 g/km (VO EG 715/2007).

229,-€ mtl



CITROËN Commerce GmbH (H) • Roscherstraße 15 • 04105 Leipzig • Telefon 0341 / 56669-0 • Fax 0341 / 56669-100 • info-nl-leipzig@citroen.com • www.citroen-leipzig.de

Sitzung des

Verwaltungsausschusses

Gemeindewahlausschuss für die Oberbür-

Vergleich im Rechtsstreit zwischen Arge Kno-

Außerplanmäßige Auszahlung in 2012 nach

§ 79 (1) SächsGemO und 3. Änderung des

Bau- und Finanzierungsbeschlusses Folge-

maßnahme City-Tunnel Leipzig (CTL) Teil-

Öffentlich-rechtlicher Vertrag zum Parkhaus

Bau- und Finanzierungsbeschluss zur In-

standsetzung der Fußgängerüberführung

Bau- und Finanzierungsbeschluss in Verbindung mit einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 79 SächsGemO: Stadtanteil LVB-Vorhaben Haltestelle Gottschedstraße

Dienstreise von Stadträten nach Chemnitz

des Grundstücksverkehrsausschusses

Der Vorsitzende

Käthe-Kollwitz- Straße/Thomasiusstraße

objekt Haltepunkt Semmelweisstraße

Miltitzer Allee über die DB AG

06.06.,16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262,

tenpunkt B6/S1 und Stadt Leipzig

Termine

germeisterwahl 2013

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 21.03.2012

RBV-1151/12: Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest - Abberufung eines Mitgliedes (DS-Nr.

RBV-1152/12: Stadtbezirk Leipzig-Ost - Abberufung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/2067) RBV-1153/12: Vertreter der Stadt Leipzig für den

Aufsichtsrat der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH (DS-

RBV-1154/12: Wanderausstellung "Gewalt hinter Gittern. Gefangenenmisshandlung in der DDR" - CDU-Fraktion RBV-1155/12: Anteil an der Mitteldeutschen Flug-

hafen AG auf 0,2 % senken - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen RBV-1156/12: Live-Stream-Übertragung der

Ratsversammlung – Fraktion Die Linke

Hochschul- oder Masterabschluss in der Fach-

schaft oder Bibliotheksmanagement

richtung Bibliotheks-und Informationswissen-

mehrjährige Berufs- und Führungserfahrungen

in öffentlichen Bibliotheken und/oder in der

Leitung von Stadtteilbibliotheken oder der

Leitung einer größeren öffentlichen Bibliothek

• Fähigkeiten zu einem kooperativen, motivie-

renden und teamorientierten Führungsstil

sehr gute organisatorische Fähigkeiten

vermögen und Verhandlungsgeschick

ware SisisSunRise wünschenswert

analytische und konzeptionelle Denk- und Ar-

beitsweise sowie Kreativität, Flexibilität und

ausgeprägte Sozialkompetenz sowie Kommu-

nikations-, Entscheidungs- und Problemlö-

hohes Maß an Zuverlässigkeit, Durchsetzungs-

• Erfahrung in der Anwendung der OCLC-Soft-

Leitung der Abteilung Stadtnetz mit 15 Stadt-

teilbibliotheken und der Fahrbibliothek

RBV-1157/12: Anwendung des § 9a Sächsisches Polizeigesetz in der Stadt Leipzig - Verbot

Stellenausschreibung

Anforderungen:

sungskompetenz

des Konsums alkoholischer Getränke auf bestimmten öffentlichen Flächen an bestimmten Wochentagen und Tageszeiten - CDU-Fraktion

RBV-1158/12: Baugrundstück für ein Gymnasium im Leipziger Osten - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen RBV-1159/12: Einsatz freier Haushaltsmittel aus

City-Tunnel für Erneuerung Stadtbeleuchtung Stadtrat S. Schlegel RBV-1160/12: Gießerstraße – Stadtrat M. Weber

RBV-1161/12: Einordnung der Straßenerneuerung Hauptstraße (B 186) in Holzhausen – Stadtrat S. Schlegel RBV-1162/12: Einsatz und Wirksamkeit baurecht-

licher Instrumente zum Erhalt der städtischen Eigenart von Stadtteilen und zur Vermeidung der Beeinträchtigung des Ortsbildes-CDU-Fraktion RBV-1163/12: Bibliotheksentwicklungskonzepti-

on-Fortschreibung 2012-2015 (DS-Nr.V/1954)

- Erarbeitung und Umsetzung von Konzepti-

Fahrbibliothek

dienste

und die Fahrbibliothek

Fach- und Projektgruppen

Stellenausschreibungs-Nr.: 45 05/12 03

Ausschreibungsschluss ist der 8. Juni 2012. ■

Entgeltgruppe: E 13 TVöD

Frau Arnold, Tel. 1 23 27 06.

onen für die Stadtteilbibliotheken und die

Verantwortung für die Netzoptimie-

rung: Standortüberprüfung mit Blick auf

Leistungszahlen, Einwohnerentwicklung

Koordinierung von Anforderungen der

Stadtteilbibliotheken/Fahrbibliothek in

Abstimmung mit den Abteilungsleitungen

Stadtbibliothek und Zentrale Bibliotheks-

Wahrnahme der Dienst- und Fachaufsicht

für die unterstellten Stadtteilbibliotheken

Fachberatung der Bibliotheksleiter/-innen

Mitarbeit in regionalen und überregionalen

Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist

und Entwicklungen in den Stadtteilen

RBV-1164/12: Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig - Fortschreibung 2012 (DS-Nr.V/1301) RBV-1165/12: 3. Altenhilfeplan Leipzig 2012 und Seniorenpolitische Leitlinien (DS-Nr.V/1922) RBV-1166/12: Neuordnung der Altenhilfe in der

Stadt Leipzig RBV-1167/12: Planung der Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2012/2013 (DS-

RBV-1168/12: Planungsbeschluss für das Projekt "Lebendige Luppe" (DS-Nr. V/1799)

RBV-1169/12: Entgeltordnung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Leipzig auf Grundlage der "Vereinbarung über die Benutzungsentgelte für den Rettungsdienst gemäß § 32 SächsBRKG" (DS-Nr.V/2002)

RBV-1170/12: 4. Fortschreibung des Finanzierungsbeschlusses des Stadtrates RBIV-936/07 vom 18. Juli 2007 zur Einführung des Digitalfunks für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz - weitere zeitliche Verschiebung (DS-Nr. V/2003)

RBV-1171/12: Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2012 (DS-Nr. V/2016)

RBV-1172/12: Kooperationsvereinbarung zur schrittweisen Umsetzung des Integrierten Gewässerkonzeptes Leipzigs (DS-Nr.V/2023)

RBV-1173/12: Bebauungsplan Nr. 382 "Wohngebiet am Lausener Dorfplatz"; Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Lausen-Grünau; Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/2004)

RBV-1174/12: Umsetzung Ratsbeschluss RBV -1112/12: Strategische Neuausrichtung des LVV-Konzerns, Sachstand Bieterverfahren und Verlängerung der Frist zur Vorlage verbindlicher Angebote bzgl. HL-komm (DS-Nr. V/2090) ■

Ausschreibung Magistralenmanagement im SOP Fördergebiet Georg-Schwarz-Straße

Die Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Abteilung Stadterneuerung West, beabsichtigt ein Magistralenmanagement im Rahmen der Umsetzung des Bund-Länder-Programms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" im Fördergebiet "Georg-Schwarz-Straße' für drei weitere Jahre einzusetzen.

 $Auf bauend\, auf\, der\, Modellphase\, von\, Juli/2011\text{--}Ju\text{--}$ ni/2012, soll das Magistralenmanagement als intermediäre Instanz zwischen Akteuren. Bewohnerschaft und Verwaltung agieren und sowohl Akteurs interessen in die Programmsteuerung einfließen lassen als auch den Kommunikationsprozess zwischen Verwaltung und Akteuren stärken sowie Netzwerke koordinieren.

Die Leistung wird für den Zeitraum vom 01.07.2012bis 30.06.2015 (drei Jahre) ausgeschrieben. Der Vertrag wird jedoch aus haushaltstechnischen Gründen nur jeweils unterjährig abgeschlossen. Es handelt sich um eine geistig-schöpferische Leistung unterhalb des derzeit gültigen EU-Schwellenwertes und somit um eine Leistung außerhalb des Geltungsbereiches der VOF. Die Vergabe der Leistung ist an kein förmliches Verfahren gebunden. Ziele der Maßnahme sind:

Nachhaltige Entwicklung des Gebietes entlang des SEKo Georg-Schwarz-Straße

Optimierung der Kommunikation Unterstützung u. Bildung von Akteursnetzwerken

Aktivierung und Stärkung der lokalen Kräfte entlang der Georg-Schwarz-Straße

Steigerung der privaten baulichen bzw. unternehmerischen Investitionen

Verringerung wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Problemlagen (z. B. Leerstand/Umnutzung)

Durch einen freiberuflich Tätigen, eine Arbeitsgemeinschaft oder einen Träger sind im Programmgebiet insbesondere folgende Leistungen

Fußball-Länderspiel

Deutschland gegen Israel

am 31.05.2012

in der Red Bull Arena

Am Donnerstag, dem 31.05.2012, findet 20.30 Uhr

in der Red Bull Arena, Am Sportforum, das Fuß-

ball-Länderspiel Deutschland gegen Israel statt.

Im Umfeld des Stadions werden keine freien Park-

plätze zur Verfügung stehen. Besucher sollten des-

halb die dynamische Wegweisung beachten und

die ausgeschilderten P+R-Plätze "Leipziger Mes-

se", "Völkerschlachtdenkmal", "Agra", "Schönauer

Ring", "Plovdiver Straße", "Krakauer Straße" und

"Lausen" zum Parken nutzen. Einen Übersichts-

plan der Leipziger P+R-Plätze finden Sie unter

Die LVB verstärken mit zusätzlichen Straßen-

bahnen die Verbindung Hauptbahnhof – Sport-

forum. Ferner werden für die direkte Beförderung

von und zu den P+R-Plätzen wieder folgende Son-

Linie 52: Messegelände – Hauptbahnhof West-

www.leipzig.de/de/eGov/P+R.

derstraßenbahnlinien eingesetzt:

seite – Sportforum

1. Schaffung einer effektiven Umsetzungsstruktur unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen

Aktivierung und Bündelung der Potentiale und Netzwerkbildung und Initiierung, Entwicklung, Umsetzungsbegleitung von Proiekten

Standortmarketing Bewirtschaftung des Verfügungsfonds

Öffentlichkeitsarbeit

Das detaillierte Leistungsbild finden Sie unter www.leipzig.de\stadterneuerung

Das Angebot soll in dreifacher Ausfertigung (davon eine kopierfähige) vorgelegt werden und wie folgt gegliedert sein:

Konzept zur Umsetzung der erforderlichen Strukturen und der Aufgabenstellung

Leistungsangebot mit Kostenstruktur (Zuordnung Leistungsumfang zu den Aufgabenstellungen, Personal- und Sachkosten)

Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit durch geeignete Belege. Beschreibungen des Bieters und seiner Struktur, Referenzen, Qualifikations- und Erfahrungsnachweise.

Die Frist zur Angebotsabgabe bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Herr Raschke, Prager Straße 118-136, Haus C, 04317 Leipzig, endet am 25.06.2012. Für den Zuschlag kommen nur Bieter infrage, die über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verfügen. Die Bewertung der Angebote erfolgt durch ein Gremium. Den Zuschlag erhält nach der inhaltlichen Bewertung des Angebots das wirtschaftlichste Angebot.

Für Rückfragen steht Herr Raschke unter der Tel.1 23 55 12, E-Mail: norbert.raschke@leipzig. de oder Frau Seeberger, unter der Tel.1 23 54 38 E-Mail: birgit.seeberger@leipzig.de zur Verfü-

Beginn der Maßnahme zur

Sicherung und Rekultivierung

der Deponie "Am Zschampert"

in Leipzig, OT Rückmarsdorf

Die Stadt Leipzig startete am 21. Mai 2012 die

Baumaßnahmen zur Sicherung und Rekultivie-

rung der Deponie "Am Zschampert" in Leipzig,

OT Rückmarsdorf. Damit wird die erste der fünf

Deponien, die im Zusammenhang mit der Ein-

gemeindung an die Stadt Leipzig übergegangen

Das bauausführende Unternehmen, die STRA-

BAG AG, wird die Bauarbeiten im Zeitraum Mai

bis Oktober 2012 durchführen. Die täglichen Ar-

beitszeiten sind Montag bis Freitag zwischen

6.00 und 18.00 sowie Samstags zwischen 7.00

bis 15.00 Uhr. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt

aus der südlichen Feldlage. Der Feldweg im Be-

reich der Brandensteinstraße wird nach Beendi-

gung der Baumaßnahme in einen guten Ausbau-

Im Rahmen der Neuprofilierung werden der Pla-

teaubereich und die Böschungsbereiche neu ge-

staltet. Mit der Abdeckung erfolgt zukünftig eine

geordnete Oberflächenwasserableitung. Dadurch

wird das Eindringen von Niederschlagswasser in

den Deponiekörper und damit zukünftig Auswa-

Abschließend erfolgt eine Aufforstung mit hei-

mischen Laubbäumen im nördlichen und eine Be-

grünung mittels standortgerechter Rasengesell-

Die Finanzierung erfolgt zu 75 % durch den Frei-

staat Sachsen mit Mitteln aus dem Europäischen

Kfz-Zulassungsbehörde:

Wartezeiten vermeiden

Um Wartezeiten zu vermeiden, kann man die On-

line-Angebote des Ordnungsamtes nutzen: www.

leipzig.de/zulassung aufrufen • Serienkennzei-

chen oder Wunschkennzeichen reservieren • On-

line Termin vereinbaren für folgende Dienstleis-

tungen: Kfz-Zulassung, Kfz-Ummeldung, Kurz-

zeitkennzeichen beantragen, Außerbetriebsetzung

eines Fahrzeuges • Dokumente prüfen, die für die

Erledigung des Anliegens vorliegen müssen (Über-

sicht auf www.leipzig.de/zulassung). • Kennzei-

chen prägen lassen und bei Terminvereinbarung

oder während der Öffnungszeiten mitbringen.

Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). ■

schaften im südlichen Deponiebereich.

schungsprozesse unterbunden.

zustand versetzt.

Sitzungen der Ortschaftsräte Ortschaftsrat Burghausen

29.05., 19.00 Uhr, Miltitzer Straße 1

(Änderungen vorbehalten)

Besprechung mit dem Straßenverkehrsamt

über Standorte von Verkehrsschildern, Parken in der Richard-Leisebein-Str. und dem Tiefbauamt über den schlechten Zustand der Gundorfer Str., Einläufe, den Randstreifen in der Bienitzstr.

Ortschaftsrat Engelsdorf

04.06., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 345 Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Lindenthal

05.06., 19.00 Uhr, Erich-Thiele-Straße 2 Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Seehausen

05.06., 19.00 Uhr, "Alte Schule" Göbschelwitz, Berichterstattung Dezernat V - Jugend,

Soziales, Gesundheit, Schule Schwerpunkte: Auslastung Hort und Grund-

schule Seehausen Geplante bauliche und materielle Maßnah-

men für 2012/2013 Kindergartenbedarfsplan (Sicherung der Be-

reitstellung) Gestaltung der Spielplätze

Anhörung: Bebauungsplan Nr. 401 "Sonderund Gewerbegebiet ,Sachsenpark'" Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Seehau-

sen – Aufstellungsbeschluss Information: Bebauungsplan Nr. E-14 "Wohn- und Mischgebiet Seehausen-Nordost" - Aufhebung, Stadtbezirk Leipzig-

Nord, Ortsteil Seehausen; Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Änderungen vorbehalten)

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost

06.06., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld, 1. OG, Ossietzkystraße 37 Anhörung: Straßenbenennungen 1/2012

Information: Baubeschluss 21. Schule Brandschutzmaßnahmen Stöckelstraße 45,

04347 Leipzig Anhörung: Konzept "Wohnen für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsge-

setz in Leipzig" Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd

06.06., 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Zi. 103,

Bernhard-Göring-Straße 152 Anhörung: Konzept "Wohnen für Berech-

setz in Leipzig" Anhörung: Leipzig für gedeckelte Einschnittvariante bei Ersatzneubau der B2-Brücke

durch den Agra-Park Anhörung: Straßenbenennungen 1/2012

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest 06.06., 17.00 Uhr, Rathaus Leutzsch, 1. Etage,

Georg-Schwarz-Straße 140 Anhörung: Bebauungsplan Nr. 384 "West-

lich vom Cottaweg" Stadtbezirk Alt-West, Ortsteil Altlindenau, Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches des Aufstellungsbeschlusses

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest 07.06., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum "Anker", Renftstraße 1

Anhörung: Straßenbenennungen 1/2012 Sofortmaßnahmen Georg-Schumann-Straße

Anhörung: Konzept "Wohnen für Berech-

tigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Leipzig" ■

(Änderungen vorbehalten)

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke

29.05., 13.00 Uhr, Bürgerbüro MdL Cornelia Falken, Coppistraße 63

Bürgersprechstunden im Norden mit Stadträtin Dr. Skadi Jennicke 05.06., 16.00 Uhr, Bürgerverein Paunsdorf, Gold-

sternstraße 46 Bürgersprechstunde in Paunsdorf mit Stadt-

rätin Carola Lange 06.06., 17.00 Uhr, Bürgertreff Volkmarsdorf, Kon-

radstraße 60a Bürgersprechstunde im Osten mit Stadträtin

Carola Lange Bündnis 90/Die Grünen

05.06., 17.00-19.30 Uhr, Treffpunkt: Ringcafé

öffentliche geführte Radtour der Stadträtinnen und Stadträte durch den Leipziger Osten.

Vorlagen und Beschlüsse der



Grenzbestimmung und Abmarkung gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO

Offenlegung von Ergebnissen einer

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnissen) sind unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. zu richten an: Stadt Leipzig, Personalamt, Abt. Personalwirtschaft, 04092 Leipzig oder

per E-Mail an: Personalwirtschaft@leipzig.de. Bewerbungen können auch persönlich in der Abt. Per-

sonalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden.

Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de/stellen zu finden.

In den Leipziger Städtischen Bibliotheken ist ab dem 1. August 2012 folgende Stelle zu besetzen:

Abteilungsleiter/-in Stadtnetz

In der Gemarkung Knautnaundorf wurden an den Flurstücken 15/2, 20, 21, 22/1, 22/3, 22/4, 50/5, 50/17, 51/1, 51/2, 51/5, 51/6, 51/7, 51/8, 51/9 51/10, 51/11, 51/12, 51/19, 51/22, 51/23, 51/24, 51/25, 51/26, 51/27, 52/3, 52/4, 52/5, 52/6, 52/7, 52/8, 52/9, 52/10, 52/11, 52/13, 52/14, 52/15, 52/16,52/17, 52/18, 52/19, 52/20, 52/21, 52/23, 52/24, 52/25, 52/26, 52/28, 52/29, 53/3, 53/4, 53/5, 53/6, 53/7, 53/8, 53/9, 53/10, 53/11, 53/12, 53/13, 53/14, 53/15, 53/16, 53/17, 53/18, 53/19, 53/20, 53/21, 53/22,53/23,53/24,54/12,54/6,54/11,54/17,54/18, 54/19, 55/1, 55/2, 55/3, 55/4, 55/5, 55/6, 55/7, 55/8 55/9,55/10,55/11,55/13,55/14,55/15,55/16,55/17, 55/21,55/22,55/23,55/24,55/26,55/27,55/28,59/2, 59/3,59/4,59/5,59/6,59/7,59/8,59/9,59/10,59/11, 59/12, 59/17, 59/18, 59/19, 59/20, 59/21, 59/22, 59/23,60/8,60/9,60/10,60/11,60/12,60/13,60/15, 60/16, 60/17, 60/18, 60/19, 60/20, 61/2, 61/5, 61/6,61/7, 61/8, 61/9, 61/10, 61/11, 61/12, 61/13, 61/14, 61/15, 61/22, 61/23, 61/25, 61/26, 61/27, 61/28, 169/6,169/7,170/10,170/11,170/12,170/13,170/14 170/15, 170/16, 170/20, 170/22, 170/23, 170/24, 170/25, 170/29, 170/30, 216/7 und 216/10 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO) von 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271)

Die Ergebnisse liegen ab dem 26.05.2012 bis zum **26.06.2012** in den Geschäftsräumen Braunstraße 1a, 04347 Leipzig, 7.00-15.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Individuelle Terminvereinbarungen sind möglich. Gemäß § 17 (1) Satz 5 SächsVerm-KatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 02.07.2012 als bekannt gegeben. Rückfragen sind möglich unter der Telefonnummer 24 48 90 oder der E-Mail Adresse mail@vermessungen-sachsen.de

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offen gelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen. ■ Leipzig, 15.05.2012

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Umstellung Zahlungsverfahren Wohngeld ab 01.06.2012

Die Auszahlung des Wohngeldes wird ab 01.06.2012 auf ein neues Zahlungsverfahren (SEPA) umgestellt. Künftig muss als Bankverbindung für die Überweisung des Wohngeldes die IBAN und die BIC (internationale Kontonummer und Identifizierungsnummer der Bank) angegeben werden. Diese Angaben finden sich auf den Kontoauszügen bzw. können bei der kontoführenden Bank erfragt werden. Die IBAN ist alphanumerisch und besteht in Deutschland aus 22 Stellen. der BIC ist ebenfalls alphanumerisch und besteht aus 11 Stellen. IBAN und BIC sind künftig in jedem Wohngeldantrag anzugeben. Aktuelle Antragsformulare gibt es in der Wohngeldbehörde, in allen Bürgerämtern sowie unter www.leipzig. de/wohngeld. Für bereits bewilligte Wohngeldleistungen erfolgte die Umstellung auf IBAN und BIC automatisch. In Fällen, in denen eine automatische Umstellung nicht möglich war, wurden die Wohngeldempfänger vorab informiert und um Angabe ihrer IBAN und BIC gebeten. Aufgrund der Umstellung des Zahlungsverfah-

rens kann es bei der Wohngeldzahlung für Juni

2012 zu Verzögerungen kommen. Die Wohngeld-

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des "Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V." bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Sprechzeit: jeweils montags von 07.00 bis 15.00 Uhr bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Verwaltungsgebäude auf dem Südfriedhof, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, I. Etage, Zimmer 12/13, Tel. 0178/6 97 54 27 E-Mail: gedenkbuch@leipzig.de ■

Infocenter am Südfriedhof für Beratung bei Sterbefällen

Das Infocenter der Städtischen Friedhöfe berät umfassend und individuell bei Angelegenheiten, die mit Sterbefällen zusammenhängen. Es befindet sich unmittelbar am Eingang Nordtor des Südfriedhofes, neben dem Völkerschlachtden kmal und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinie 79 und Straßenbahnlinie 15) oder mit dem Auto zu erreichen. Im Infocenter besteht auch die Möglichkeit, sich zum umfassenden Dienstleistungsangebot der städtischen Friedhöfe beraten zu lassen (Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr und April-September Mo.-Do. 13.00-17.00 Uhr). ■

www. leipzig.de/friedhoefe

www.leipzig.de/zulassung

8 Mehrfamilienhäuser Flurstücksfläche: 12 732 m² (Summe) Wohn-/Nutzfläche: 4 040 m² (Summe) (überwiegend vermietet)

Verkauf städtischer

Liegenschaften

Immobilienpaket im Südosten von Leipzig

Herr Rinner Kontakt: Telefon: 1 23 56 91

2 006 000 Euro Mindestgebot: (Paketpreis)

Die Stadt Leipzig veräußert aus ihrem Eigentum 8 Mehrfamilienhäuser als Immobilienpaket im Südosten von Leipzig. Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum 09.07.2012 bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig, mitAngabe "ImmobilienpaketMFH" oderderjeweiligen Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. (Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien

behörde der Stadt Leipzig bittet alle Wohngeldempfänger um Verständnis.

Linie 54: Lausen-Adler-Angerbrücke-Sportforum Die Sonderstraßenbahnlinien werden ab 17.00 Uhr im Einsatz sein. Die Eintrittskarte berechtigt jeweils 4 Stunden vor und nach dem Fußballspiel zur Nutzung von Bussen und Straßenbahnen. Am Veranstaltungstag wird ab 15.00 Uhr das westliche Waldstraßenviertel-begrenzt durch Waldstraße, Dipl.-Ing. R. Hohl Gustav-Adolf-Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Goyastraße – für den gesamten Individualverkehr gesperrt. Die Anwohner des betroffenen Wohngebietes erhalten gesonderte Informationen.

Neufassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Leipzig

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat auf ihrer Sitzung am 16.05.2012 die Neufassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Leipzig auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) und des § 15 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz(SächsBRKG) vom 24.06.2004 (SächsGVBl. S. 245) beschlossen (Beschluss Nr.: RBV-1227/12).

I. Allgemeines

Begriff, Gliederung und Leitung der Feuerwehr Leipzig

- (1) Die Feuerwehr Leipzig ist als Einrichtung der Stadt eine öffentliche Feuerwehr ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie besteht aus
- der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr mit Ortsfeuer-
- (2) Die Berufsfeuerwehr führt den Namen "Berufsfeuerwehr Leipzig". Die Freiwillige Feuerwehr führt den Namen "Freiwillige Feuerwehr Leipzig", dem bei einer Ortsfeuerwehr der Name der Ortsfeuerwehr beigefügt wird. Das Ärmelabzeichen für beide Wehren beinhaltet das Wappen der Stadt Leipzig. Beide Wehren treten im Rahmen ihrer Befugnisse nach innen und außen unter dem gemeinsamen Na-
- (3) Neben den aktiven Abteilungen können in den Ortsfeuerwehren Jugendfeuerwehren, Altersund Ehrenabteilungen sowie musiktreibende Züge bestehen.

men Feuerwehr Leipzig auf.

- (4) Der/die Leiter/-in der Branddirektion der Stadt Leipzig ist Leiter/-in der Berufsfeuerwehr. Er/sie nimmt die Aufgaben des/der Gemeindewehrleiters/-in wahr.
- (5) Die Leitung der Ortsfeuerwehr obliegt dem/ der Ortswehrleiter/-in und seinem/ihrer Stellvertreter/-in.

Stadtfeuerwehrausschuss

- (1) Der Stadtfeuerwehrausschuss ist beratendes Organ des/der Leiters/-in der Branddirektion. Er besteht aus:
 - dem/der Leiter/-in der Branddirektion als Vorsitzenden,
 - den Ortswehrleitern/-innen,
 - dem/der Leiter/-in des Orchesters der Feuerwehr Leipzig und
 - dem/der Vorsitzenden des Leipziger Feuerwehrverbandes.

Die Leiter/-innen der Abteilungen Einsatzdienst sowie Einsatzplanung, -lenkung und Katastrophenschutz nehmen ohne Stimmberechtigung von Amts wegen an den Beratungen des Stadtfeuerwehrausschusses teil.

- (2) Bei Verhinderung eines Mitgliedes des Ausschusses nimmt dessen Stellvertreter/-in teil.
- (3) Der Stadtfeuerwehrausschuss berät mindestens einmal im Jahr auf Einladung und mit Bekanntgabe der Tagesordnung durch den/die Leiter/-in der Branddirektion zu Grundsatzproblemen der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig. Er muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Drittel seiner Mitglieder bei Angabe der von ihnen geforderten Tagesordnung verlangt.
- (4) Empfehlungen des Stadtfeuerwehrausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen.
- (5) Die Beratungen sind nicht öffentlich. Über das Ergebnis der Beratung ist eine Niederschrift zu fertigen.

Schulung und Anleitung der Ortswehrleiter/-innen

- (1) In Verantwortung des/der Leiters/-in der Branddirektion finden vierteljährlich Schulungen und Anleitungen der Ortswehrleiter/ -innen statt. Davon kann eine Schulung als Mehrtagesveranstaltung durchgeführt werden.
- (2) Die Schulungs- bzw. Anleitungstermine sind allen Teilnehmern rechtzeitig bekannt zu geben.

Ausstattung, personelle Stärken der Feuerwehr Leipzig

Die personelle Starke, Standorte sowie die Aussta tung und Ausrüstung der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr werden gemäß § 6 Abs. 1 Ziff.1 SächsBRKG entsprechend den Erfordernissen der Stadt Leipzig in einem durch den Stadtrat beschlossenen Brandschutzbedarfsplan festgelegt.

II. Berufsfeuerwehr

§ 5 Berufsfeuerwehr

Für die Angehörigen der Berufsfeuerwehr gelten bezüglich der Einstellung, Anstellung, Aus- und Fortbildung, der Dienstorganisation und des Ausscheidens die gesetzlichen und tarifrechtlichen Bestimmungen sowie Dienstanweisungen des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig.

III. Freiwillige Feuerwehr

Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr

- (1) In die aktive Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr können nur Personen als ehrenamtlich
- tätige Mitglieder aufgenommen werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- charakterlich geeignet sind,
- bereit sind, an der Aus- und Weiterbildung regelmäßig teilzunehmen,
- keiner anderen Hilfsorganisation ehrenamtlich angehören, die Satzung der Feuerwehr Leipzig anerkennen,
- im Ergebnis der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen die gesundheitlichen An-
- forderungen an den Feuerwehrdiensterfüllen, eine Mindestgröße von 165 cm und ein Min-
- destgewicht von 50 kg haben,
- innerhalb eines Radius von etwa 2,5 km um das Gerätehaus der jeweiligen Ortsfeuerwehr ihren ständigen Wohnsitz in der Stadt Leipzig haben.

Eine Aufnahme ist nur in die von seinem Wohnsitz aus nächstgelegene Ortsfeuerwehr möglich. Bei Minderjährigen muss die Zustimmung der Erziehungsberechtigten schriftlich vorliegen.

- (2) Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag der Person, die aufgenommen werden möchte, der/ die Leiter/-in der Branddirektion nach Anhörung der beteiligten Ortsfeuerwehrleitung.
- (3) Im Ausnahmefall ist es möglich, zur Stabilisierung der werktäglichen Tageseinsatzbereitschaft einer Ortsfeuerwehr, auch Angehörige anderer Freiwilliger Feuerwehren aufzunehmen, soweit sie ihre regelmäßige Arbeitsstelle innerhalb eines Radius von etwa 2,5 km

- um das Gerätehaus der jeweiligen Ortsfeuerwehr haben. Der Antrag ist schriftlich an den/ die Ortswehrleiter/-in zu richten.
- $Nach Wegfall \, der \, Arbeitsstelle \, im \, Einzugsbereich$ der Ortsfeuerwehr endet die Mitgliedschaft in der Ortsfeuerwehr, soweit er/sie nicht seinen/ihren ständigen Wohnsitz in der Stadt Leipzig innerhalb eines Radius von etwas 2,5 km um das Gerätehaus der jeweiligen Ortsfeuerwehr hat.
- (4) Aufnahmegesuche sind schriftlich an den/die Ortswehrleiter/-in zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der/die Leiter/-in der Branddirektion nach Anhörung der zuständigen Ortswehrleitung und nach Prüfung der Voraussetzungen entsprechend Abs. 1. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Eine Ablehnung ist dem/ der Antragsteller/-in durch den/die Leiter/-in der Branddirektion mit Angabe der Gründe durch schriftlichen Verwaltungsakt mitzuteilen. Neben dem Aufnahmegesuch ist ein gültiges Führungszeugnis vorzulegen. Bei Aufnahme in die Ortsfeuerwehr werden die Auslagen für das Führungszeugnis durch die Stadt Leipzig erstattet.
- (5) Einer Aufnahme in die Ortsfeuerwehr steht insbesondere entgegen:
 - wenn die Ortsfeuerwehr die Höchststärke laut aktuellem Brandschutzbedarfsplan bereits er-
- die Mitgliedschaft, der Beitritt oder die Zugehörigkeit zu einer für verfassungswidrig er-

klärten Partei oder sonstigen Vereinigung oder

- die Mitgliedschaft, der Beitritt oder die Zugehörigkeit zu einer nicht verbotenen Partei oder sonstigen Vereinigung oder Gruppierung, die mit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung unvereinbare Ziele verfolgt.
- (6) Bewerber/-innen, die nachweislich bereits Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr waren, werden mit dem bereits erworbenen Dienstgrad und der bisher geleisteten Dienstzeit übernommen. Erfolgreich absolvierte Lehrgänge werden bei Gleichwertigkeit nur nach Vorlage der entsprechenden Nachweise im Original anerkannt.
- (7) Neue Mitglieder der Feuerwehr werden nach Bestätigung des Aufnahmeantrages durch den/ die Leiter/-in der Branddirektion vom/von der Ortswehrleiter/-in durch Handschlag verpflichtet und erhalten einen Dienstausweis.
- (8) Bei Verlegung des ständigen Wohnsitzes nach außerhalb des Einzugsbereiches der Ortsfeuerwehr endet die Mitgliedschaft in der Ortsfeuerwehr. Der/die Feuerwehrangehörige kann auf Antrag in die territorial zuständige Ortsfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig wechseln. Über Ausnahmen entscheidet der/die Leiter/-in der Branddirektion nach Anhörung der beteiligten Ortswehrleiter/-in. Ist er/sie nicht mehr Mitglied einer Ortsfeuerwehr, endet die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig.

Rechte und Pflichten der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr

- (1) Die Angehörigen der Ortsfeuerwehr haben die ihnen aus der Mitgliedschaft in der Feuerwehr erwachsenden Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Sie haben insbesondere:
- den dienstlichen Weisungen und Befehlen der Vorgesetzten nachzukommen,
- im Dienst und außerhalb des Dienstes ein vorbildliches Verhalten zu zeigen sowie die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu achten,
- die Feuerwehrdienstvorschriften und die Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst einzuhalten und
- die ihnen übergebenen Ausrüstungsgegenstände, Dienstbekleidung, Einsatzbekleidung, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen. Bei vorsätzlicher und grob fahrlässiger Beschädigung von Bekleidungs-und Ausrüstungsgegenständen sowie Geräten hat der Verursacher den entstandenen Schaden zu ersetzen.
- (2) Die Angehörigen der aktiven Abteilung sind darüber hinaus verpflichtet:
 - an mind. 40 Stunden jährlich der von der Ortsfeuerwehr durchzuführenden Dienst- und Ausbildungsmaßnahmen pünktlich teilzunehmen,
 - sich bei Alarmierung der Ortsfeuerwehr unverzuglich zum Feuerwehrgeratehaus zu begeben,
 - sich bei Nichtteilnahme an Übungen, Ausund Weiterbildungsmaßnahmen sowie Diensten rechtzeitig beim/bei der Ortswehrleiter/ -in zu entschuldigen,
 - als Mitglieder von Katastrophenschutzeinheiten und -modulen die entsprechenden katastrophenschutzrechtlichen Änforderungen zu erfüllen und an überörtlichen Einsätzen im Rahmen des Katastrophenschutzes teilzunehmen.
- (3) Der Einsatz des/der aktiven Feuerwehrangehörigen erfolgt frühestens nach erfolgreichem Abschluss des Grundlehrganges (Truppmann Teil 1).
- (4) Die für den Feuerwehrdienst festgelegten Regelungen der Branddirektion sind für alle Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr bindend.
- (5) Jeder/-e Feuerwehrangehörige hat die Verlegung seines/ihres ständigen Wohnsitzes innerhalb der Stadt Leipzig bzw. in eine andere Gemeinde unverzüglich dem/der Ortswehrleiter/-in schriftlich anzuzeigen.
- (6) Verletzt ein/eine Angehöriger/-e der Ortsfeuerwehr die ihm obliegenden Dienstpflichten oder verstößt gegen die Festlegungen dieser Satzung, so kann der/die Ortswehrleiter/-in oder bei seiner/ihrer Abwesenheit sein/-e Stellvertreter/-in:
- den Zutritt zum Feuerwehrgerätehaus untersagen,
- die Wahrnahme von Einsatzdienstfunktionen befristet oder ganz einschränken,
- einen mündlichen oder schriftlichen Verweis erteilen. eine Suspendierung bis zur Klärung der
- Sache aussprechen, die Androhung des Ausschlusses ausspre-
- den Ausschluss beim/bei der Leiter/-in der Branddirektion beantragen.
- Dem/der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr ist vor Ergreifen einer Maßnahme Gelegenheit zu geben, sich zu den gegen ihn/sie vorgebrachten Vorwürfen zu äußern. (7) Verletzt ein/-e Angehöriger/-e der Freiwilligen
- Feuerwehr Leipzig die Dienstpflichten oder verstößt gegen die Festlegungen dieser Satzung, so kann der/die Leiter/-in der Branddirektion oder bei seiner/ihrer Abwesenheit sein/-e Stellvertreter/-in:
- einen mündlichen oder schriftlichen Verweis aussprechen,
- bis zur Klärung der Sache eine Suspendierung aussprechen bzw. den Zutritt zum Gerätehaus untersagen,

- die Androhung des Ausschlusses ausspre-
- den Ausschluss aus der jeweiligen Ortsfeuerwehr aussprechen.

Der/die zuständige Ortswehrleiter/-in bzw. sein/-e Stellvertreter/-in ist zuvor zu hören und dem/der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Gelegenheit zu geben, sich zu den gegen ihn vorgebrachten Vorwürfen zu äußern.

Beendigung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes

- (1) Die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr endet, wenn der/die Angehörige
- verstorben ist,
- ungeeignet zum Feuerwehrdienst entsprechend § 18 Abs. 3 SächsBRKG wird,
- ausgeschlossen oder auf eigenen Wunsch entlassen wird
- seinen ständigen Wohnsitz nach außerhalb
- der Stadt Leipzig verlegt, nicht innerhalb von 24 Monaten den Grundlehrgang (Truppmann Teil 1) erfolgreich ab-

Der Feuerwehrdienst in der aktiven Abteilung endet, wenn der/die Angehörige:

- das 65. Lebensjahr vollendet hat,
- aus gesundheitlichen Gründen zur Erfüllung der Dienstpflicht dauernd untauglich ist. (2) Der/die Ortswehrleiter/-in schlägt nach Anhörung des Ortsfeuerwehrausschusses oder nach
- Votum der Mitgliederversammlung den Ausschluss von Angehörigen der Ortsfeuerwehr dem/ der Leiter/-in der Branddirektion schriftlich unter Angabe der Ausschlussgründe vor. Der/die Leiter/-in der Branddirektion entscheidet über den Ausschluss und teilt dem/der Angehörigen die Beendigung der Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr unter Angabe der Gründe durch schriftlichen Verwaltungsakt mit.
- wiederholte Verstöße gegen Dienstpflichten (insbesondere gegen Dienstvorschriften, Dienstanweisungen, geltende Vorschriften für den Feuerwehrdienst, die Feuerwehrsatzung der Stadt Leipzig oder gesetzliche

(3) Ausschlussgründe sind u. a.:

- Bestimmungen), eine rechtskräftige Verurteilung wegen einer vorsätzlich begangen Straftat,
- Tätlichkeiten oder Beleidigungen während des Einsatz-, Übungs- oder Ausbildungsdienstes sowie sonstiger Veranstaltungen der Feuerwehr,
- zweimaliges, unentschuldigtes Fehlen vom Übungs- oder Ausbildungsdienst,
- auf Beschluss der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit bei besonders schwerwiegenden Gründen.
- (4) Ausgeschiedene Feuerwehrangehörige erhalten auf Antrag vom/von der Leiter/-in der Branddirektion eine Bescheinigung über die Dauer der Zugehörigkeit zur Feuerwehr, den letzten Dienstgrad und die zuletzt ausgeübte Funktion.
- (5) Der/die ausgeschlossene Feuerwehrangehörige hat innerhalb von 3 Werktagen seinen Dienstausweis, alle Schlüssel, den Funkmeldeempfänger mit ausgegebenem Zubehör beim/bei der Ortswehrleiter/-in und alle empfangenen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände innerhalb von 3 Werktagen nach Ausschluss in der Beklei-
- dungskammer der Branddirektion abzugeben. (6) Der/die ausscheidende Feuerwehrangehörige hat seinen/ihren Dienstausweis, alle Schlüssel und den Funkmeldeempfänger mit ausgegebenem Zubehör innerhalb einer Woche nach dem Ausscheiden beim/bei der Ortswehrleiter/-in abzugeben. Alle empfangenen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände sind unverzüglich, spätestens innerhalb von einer Woche nach dem Ausscheiden, unter Beachtung der jeweils gültigen Fassung der "Dienstanweisung bzw. Regelung über die Ausstattung der feuerwehrtechnischen Bediensteten der Berufsfeuerwehr sowie der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Leipzig mit Dienst- und Schutzkleidung sowie deren Trageordnung" in der Bekleidungskam-

Organe der Ortsfeuerwehr

- Organe der Ortsfeuerwehr sind:
- die Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr,

mer der Branddirektion abzugeben.

der Ortsfeuerwehrausschuss, die Ortswehrleitung.

Hauptversammlung

- (1) Unter Vorsitz des/der Ortswehrleiters/-in ist jährlich eine ordentliche Hauptversammlung der aktiven Abteilung, der Alters- und Ehrenabteilung und des musiktreibenden Zuges der Ortsfeuerwehr durchzuführen. In der Hauptversammlung sind alle wichtigen Angelegenheiten der Ortsfeuerwehr zu beraten und zu beschließen, soweit nicht andere Organe zuständig sind. Der/die Ortswehrleiter/-in hat einen Bericht über die Tätigkeit der Ortsfeuerwehr für das abgelaufene Jahr abzugeben.
- (2) Die ordentliche Hauptversammlung ist vom/vonder Ortswehrleiter/-ineinzuberufen. Eine außerordentliche Hauptversammlung ist innerhalb eines Monats einzuberufen, wenn das von mindestens zwei Dritteln der Angehörigen der Ortsfeuerwehr, gemäß § 11 Abs. 1 der Satzung, schriftlich unter Angabe der Gründe gefordert wird. Zeitpunkt und Tagesordnung der Hauptversammlung sind den Angehörigen der Hauptversammlung und dem/der Leiter/ -in der Branddirektion mindestens vier Wochen vor der Versammlung bekannt zu geben.
- (3) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer wahlberechtigten Angehörigen anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalbeines Monatseinezweite Hauptversammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.
- (4) Über das Ergebnis der Hauptversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die dem/der Leiter/-in der Branddirektion vorzulegen ist.

Wahlen

- (1) Die Angehörigen der aktiven Abteilung, der/die Leiter/-in der Alters- und Ehrenabteilung und der/die Leiter/-in des musiktreibenden Zuges der Ortsfeuerwehr haben das Recht im Rahmen der Hauptversammlung, den/die Ortswehrleiter/-in und seinen/-e Stellvertreter/-in zu wählen.
- (2) Die Wahl des/der Ortswehrleiters/-in, seines/-er Stellvertreters/-in sowie des Ortsfeuerwehraus-

- schusses sind mindestens zwei Wochen vorher zusammen mit dem Wahlvorschlag den Angehörigen der Ortsfeuerwehr bekannt zu machen und dem/ der Leiter/-in der Branddirektion zu übergeben. Der Wahlvorschlag sollte mehr Kandidaten/-innen enthalten, als zu wählen sind und muss vom Ortsfeuerwehrausschuss bestätigt werden. Vor Aufstellung des Wahlvorschlagesist die Bereitschaft der Kandidaten/ -innen zur Annahme der Wahl einzuholen.
- (3) Wahlen sind geheim durchzuführen. Steht nur ein/-eKandidat/-inzurWahl,kannmitZustimmung der Hauptversammlung die Wahl offen erfolgen.
- (4) Wahlen sind vom/von der Leiter/-in der Branddirektion, seinem/-er Stellvertreter/-in oder einem/ -er von ihm/ihr benannten Beauftragten zu leiten. Die Hauptversammlung benennt zwei Beisitzer/ -innen, die zusammen mit dem/der Wahlleiter/ -in die Wahlhandlungen vornehmen.
- (5) Wahlen können nur dann vorgenommen werden, wenn mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten anwesend ist.
- (6) Die Wahl des/der Ortswehrleiters/-in und seines/ -er Stellvertreters/-in erfolgt in getrennten Wahlgängen. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit, d. h. mindestens eine Stimme mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Erreicht kein/ -e Kandidat/-in im ersten Wahlgang die einfache Mehrheit, so wird eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern/-innen mit den meisten Stimmen durchgeführt. Gewählt ist der/die Kamerad/ -in, der/die dann die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (7) Die Niederschrift über die Wahl ist spätestens zwei Wochen nach der Wahl durch den/die Wahlleiter/ -in dem/der Leiter/-in der Branddirektion zur Bestätigung der gewählten Funktionsträger zu übergeben. Stimmt der/die Leiter/-in der Branddirektion dem Wahlergebnis nicht zu, ist innerhalb eines Monats eine Neuwahl durchzuführen. Die Gründe hat er/sie innerhalb von zwei Wochen schriftlich gegenüber der Ortsfeuerwehr mitzuteilen.
- (8) Kommt dann innerhalb eines Monats die Wahl des/der Ortswehrleiters/-in oder seines/-er Stellvertreters/-in nicht zustande oder stimmt der/ die Leiter/-in der Branddirektion dem Wahlergebnis wiederum nicht zu, ist vom Ortsfeuerwehrausschuss dem/der Leiter/-in der Branddirektion eine Liste von Angehörigen der Ortsfeuerwehr vorzulegen, die seiner Meinung nach für eine Funktion infrage kommen. Der/die Leiter/-in der Branddirektion setzt danach den/die Ortswehrleiter/-in bzw. den/die Stellvertreter/-in ein.
- (9) Die Wahl der Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses ist als Mehrheitswahl ohne Stimmenhäufung durchzuführen. Jeder/-e Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Ausschussmitglieder zu wählen sind. In den Ortsfeuerwehrausschuss sind diejenigen Angehörigen der Ortsfeuerwehr gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (10) Bei den Wahlen der Leiter/-in der Alters- und Ehrenabteilung und des musiktreibenden Zuges der Ortsfeuerwehr gelten die vorherigen Absätze entsprechend. Diese Wahlen werden durch den/ die Ortswehrleiter/-in oder einen/-e von ihm Beauftragten/-e geleitet. Die Berufungen erfolgen jeweils durch den/die Ortswehrleiter/-in.

§ 12 Ortsfeuerwehrausschuss

- (1) In jeder Ortsfeuerwehr ist ein Ortsfeuerwehrausschuss zu wählen. Der Ortsfeuerwehrausschuss ist beratendes Organ der Ortswehrleitung.
- (2) Er besteht aus dem/der Ortswehrleiter/-in als Vorsitzenden/-e,
 - einem/-er Vertreter/-in der Alters- und Ehrenabteilung,
- einem/-erVertreter/-in des musiktreibenden
- je einem/-er Vertreter/-in pro zehn Angehörige der aktiven Abteilung. Die Angehörigen der einzelnen Abteilungen der Ortsfeuerwehr wählen oben genannte Vertreter für die Dauer von fünf Jahren. Der/die Stellvertreter/-in des/der Ortswehrleiters/-in, der/die Leiter/-in des musiktreibenden Zuges und der/die Gerätewart/-in nehmen, sofern sie

nicht Funktionstrager/-in nach Satz I sind, von

Amts wegen ohne Stimmberechtigung an den

dem/der Jugendfeuerwehrwart/-in und

- Beratungen des Ortsfeuerwehrausschusses teil. (3) Der Ortsfeuerwehrausschuss soll mindestens vier Mal im Jahr tagen. Die nicht öffentlichen Beratungen sind vom/von der Ortswehrleiter/-in mit Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen. Der Ortsfeuerwehrausschuss muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Drittel seiner Mitglieder bei Angabe der von ihnen geforderten Tagesordnung verlangt. Der Ortsfeuerwehrausschuss ist arbeitsfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder
- anwesend ist. (4) Empfehlungen des Ortsfeuerwehrausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Über die Beratung ist eine Niederschrift zu fertigen.

Ortswehrleitung

(1) Zur Ortswehrleitung gehören

- der/die Ortswehrleiter/-in,
- der/die stellvertretende Ortswehrleiter/-in,
- der/die Gerätewart/-in, der/die Jugendfeuerwehrwart/-in,
- der/die Leiter/-in des musiktreibenden Zuges und der/die Leiter/-in der Alters- und Ehrenabteilung.
- Bei Zusammenschluss von Ortsfeuerwehren kann füreinen vom/von der Leiter/-in der Branddirektion festgelegten Übergangszeitraum je ehemals eigenständiger Ortsfeuerwehr ein/-e stellvertretender/-e Ortswehrleiter/-ingewählt und ein/-e Gerätewart/in sowie ein/-e Jugendfeuerwehrwart/-in bestellt werden.Der/dieOrtswehrleiter/-in und der/diestellvertretende Ortswehrleiter/-in werden für 5 Jahre gewählt und müssen gem. § 17 Abs. 2 SächsBRKG persönlich und fachlich für ihr Amt geeignet sein.
- (2) Die Wiederwahl ist zulässig. (3) Gewählt werden kann nur, wer: der Ortsfeuerwehr aktiv angehört,
- im Einzugsbereich der Ortsfeuerwehr sei-
- nen ständigen Wohnsitz hat, über die für diese Funktion erforderlichen
- fachlichen Kenntnisse (mindestens Gruppenführerausbildung) und persönlichen Voraussetzungen verfügt.
- Liegen die funktionsspezifischen Qualifikationen nicht vor, muss er/sie bereit sein, diese nachträglich zu erbringen und innerhalb von zwei Jahren nachzuweisen.
- (4) Der/die Ortswehrleiter/-in und sein/-e Stell-

- vertreter/-in werden nach der Wahl vom/von der Leiter/-in der Branddirektion in ihre Funktion berufen. Bei Nichterfüllung der Voraussetzungen nach § 13 Abs. 3 der Satzung kann der/die Leiter/ -in der Branddirektion einer Bestellung des/der Ortswehrleiters/-in und seines/-er Stellvertreters/ -in widersprechen. Eine Neuwahl ist erforderlich.
- (5) Der/dieOrtswehrleiter/-inundsein/-eStellvertreter/ -inhabenihrAmtnachAblaufderWahlperiodeoder im Fall eines beabsichtigten vorzeitigen Ausscheidens bis zur Wahl eines/-er Nachfolgers/-in weiterzuführen. Ist dies nicht möglich, beauftragt der/ die Leiter/-in der Branddirektion geeignete Feuerwehrangehörige mit der kommissarischen Leitung der Ortsfeuerwehr bis zur Neuwahl des/der Ortswehrleiters/-in und des/der Stellvertreters/-in des/der Ortswehrleiters/-in.
- (6) Der/die Ortswehrleiter/-in ist für die Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehr verantwortlich und führt die ihm durch Gesetz und diese Satzung übertragenen Aufgaben aus. Er/sie hat auf einen ordentlichen Umgang sowie eine sachgemäße Pflege der zur Nutzung übergebenen Dienst-und Schutzbekleidung durch die Kameraden und Kameradinnen zu achten. Instandhaltung sowie Pflege- und Wartungsmaßnahmen an der Einsatztechnik sowie an und in den Gerätehäusern sind in Abstimmung mit den dafür zuständigen Bereichen der Branddirektion durchzuführen. Er/ sie ist zur Unterzeichnung der Übergabe-/Übernahmeprotokolle für die der Ortsfeuerwehr zur Verfügung gestellten Fahrzeuge, Geräte und anderen Materialien befugt.
- (7) Der/die Ortswehrleiter/-in hat insbesondere bei anfallenden Verwaltungsaufgaben für deren Erledigung zu sorgen,
- auf die Instandhaltung der Feuerwehrgeräte, der Feuerwehreinrichtungen und des Inventars hinzuwirken und bestehende, mit eigenen Mitteln nicht zu behebende Mängel den zuständigen Abteilungen der Branddirektion unverzüglich schriftlich anzuzeigen,
- schusses sowie an den Schulungen und Anleitungender/die Ortswehrleiter/-inteilzunehmen, die Ordnung und Sauberkeit im Bereich des Gerätehauses unter Kontrolle zu halten und die erforderlichen Maßnahmen zu

an den Beratungen des Stadtfeuerwehraus-

- veranlassen, auf die ständige Verbesserung des Ausbildungsstandes der aktiven Abteilung der Ortsfeuerwehr entsprechend den Feuerwehrdienstvorschriften hinzuwirken,
- die Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr und den anderen Ortsfeuerwehren bei Öffentlichkeitsveranstaltungen, Übungen und Einsätzen zu sichern, die Dienste so zu organisieren, dass jeder/
- an mindestens 50 v. H. der von der Ortsfeuerwehr geplanten Dienst- und Ausbildungsmaßnahmen teilnehmen kann, die Tätigkeit der Unterführer/-in und die

-e Angehörige der aktiven Abteilung jährlich

- Arbeit des/der Jugendfeuerwehrwarts/-in zu kontrollieren, dafür zu sorgen, dass die Dienst- und Ausbildungspläne zum Jahresende für das nächste Jahr aufgestellt und dem/der
- Gemeindewehrleiter/-in rechtzeitig zur Kenntnisnahme vorgelegt werden, die Angehörigen der Ortsfeuerwehr über die geltenden Dienstanweisungen, Feuerwehr- und Unfallverhütungsvorschriften regelmäßig gegen Unterschrift zu beleh-
- ren und für deren Einhaltung zu sorgen, beim Einsatz minderjähriger Feuerwehrangehöriger die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetzes sicherzustellen und

Beanstandungen, die die Leistungsfähig-

keit der Ortsfeuerwehr betreffen, dem Ge-

- meindewehrleiter unverzüglich schriftlich mitzuteilen. (8) Der/die stellvertretende Ortswehrleiter/-in hat den/die Ortswehrleiter/-in bei der Bewältigung seiner Aufgaben zu unterstützen und ihn/sie
- bei seiner/ihrer Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten zu vertreten. Der/die Ortswehrleiter/-in beruft den/die Unter führer/-in und den/die Jugendfeuerwehrwart/ -in nach Anhörung des Ortsfeuerwehrausschusses
- für die Dauer von fünf Jahren. (10) Der/die Ortswehrleiter/-in kann zur Organisation des Dienstbetriebes in seiner Ortsfeuerwehr Festlegungen und Dienstanordnungen in Abstimmung mit dem/der Leiter/-in der

Branddirektion erlassen.

- Unterführer/-in (1) Als Unterführer/-in (Zug- und Gruppenführer/-in, Gerätewart/-in) können aktive Angehörige der Ortsfeuerwehren eingesetzt werden, die persönlich geeignet sind, über praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst verfügen sowie die erforderlichen Qualifikationen entsprechend den
- geltenden Rechtsvorschriften besitzen. (2) Unterführer/-innen werden auf Vorschlag der Ortswehrleitungnach Anhörung des Ortsfeuerwehrausschusses vom/von der Ortswehrleiter/-in schriftlich für fünf Jahre bestellt. Der/die Ortswehrleiter/-in kann die Bestellung nach Anhörung des Ortsfeuerwehrausschusses widerrufen. Die Unterführer/ -innen haben ihre Aufgaben nach Ablauf der Amtszeit bis zur Bestellung eines/-er Nachfolgers/-in weiter zu erfüllen. Wiederbestellung ist zulässig. Die Unterführer/-innen führen ihre Aufgaben nach Anweisung der Vorgesetzten aus. Die Unterführer/-innen erhalten eine vom/von der Ortswehrleiter/-in unterzeichnete Bestellungsurkunde.

Schriftführer/-in

- (1) Der/die Schriftführer/-in wird vom/von der Ortswehrleiter/-in für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist zulässig. (2) Der/die Schriftführer/-in hat Niederschriften
- über die Beratung des Ortsfeuerwehrausschusses und über die Hauptversammlung zu fertigen. Darüber hinaus ist der/die Schriftführer/-in für die Öffentlichkeitsarbeit in der Ortsfeuerwehr verantwortlich

Jugendfeuerwehr

- (1) Zur Sicherung des Nachwuchses und Förderung der Jugendarbeit kann in jeder Ortsfeuerwehr eine Jugendfeuerwehr gebildet werden. (2) Die Jugendfeuerwehr ist Bestandteil der jewei-
- ligen Ortsfeuerwehr. (3) In die Jugendfeuerwehren können Kinder und Ju-
- gendliche, die im Einzugsbereich einer Ortsfeuerwehrwohnen, zwischen dem vollendeten 8. und dem 16. Lebensjahr aufgenommen werden. Dem Aufnah-

Neufassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Leipzig

meantrag muss die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten beigefügt sein.

- (4) Über die Aufnahme entscheidet der/die Ortswehrleiter/-in im Einvernehmen mit dem/der Jugendfeuerwehrwart/-in. Im Übrigen gelten die Festlegungen des § 6 der Satzung entsprechend.
- (5) Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet, wenn das Mitglied
 - in die aktive Abteilung aufgenommen wird,
 - aus der Jugendfeuerwehr austritt, das 18. Lebensjahr vollendet hat,
 - den körperlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist.
 - aus der Jugendfeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird oder wenn die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung nach Abs. 3 Satz 2 der Satzung schriftlich zurücknehmen.
- (6) Der/die Jugendfeuerwehrwart/-in wird durch den/ die Ortswehrleiter/-in nach Anhörung des Ortsfeuerwehrausschusses für die Dauer von 5 Jahren bestellt. Die Wiederbestellung ist zulässig. Der/die Jugendfeuerwehrwart/-in muss Angehöriger/-e der Ortsfeuerwehr sein und neben feuerwehrspezifischen Kenntnissen über ausreichen de Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen verfügen. Er/sie vertritt die Belange der Jugendfeuerwehrgegen über der Ortswehrleitung. Sollte er/sie noch nicht die Qualifikation als Jugendwart/-in erworben haben, hat er diese spätestens innerhalb von zwei Jahren zu erbringen und gegenüber dem/der Ortswehrleiter/-in
- (7) Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr wählen jährlich aus ihren Reihen einen/-e Sprecher/-in, der die Interessen der Mitglieder gegenüber dem/der Jugendwart/-in vertritt.

Alters- und Ehrenabteilung

- (1) Bei Bedarf kann in jeder Ortsfeuerwehr eine Alters- und Ehrenabteilung gebildet werden.
- (2) Die Alters- und Ehrenabteilung ist Bestandteil der jeweiligen Ortsfeuerwehr.
- (3) In die Alters- und Ehrenabteilung können Angehörige der Ortsfeuerwehr übernommen werden, wenn sie das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauernd dienstunfähig geworden sind. Sie behalten die Dienstbekleidung und den letzten Dienstgrad. Sie haben ihre Schutzbekleidung spätestens eine Woche nach Beendigung des aktiven Dienstes in der Bekleidungskammer der Branddirektion, den Funkmeldeempfänger mit ausgegebenem Zubehör und nicht benötigte Schlüssel beim/bei der Ortswehrleiter/-in abzugeben.
- (4) Der/die Ortsfeuerwehrleiter/-in kann nach Anhörung des Ortsfeuerwehrausschusses auf Antrageines Angehörigen der aktiven Abteilung den befristeten Übergang für maximal 12 Monate in die Alters- und Ehrenabteilung gestatten, wenn der Dienst in der Feuerwehr für ihn aus persönlichen Gründen eine besondere Härte bedeutet. Ein längerer Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung kann insbesondere gestattet werden in folgenden Fällen:
- aus beruflichen Gründen mit örtlicher Abwesenheit für max. 24 Monate
- für die Berufsausbildung für max. 36 Monate für die Studienzeit für max. 72 Monate.

Der/der Leiter/-in der Branddirektion kann auf Vorschlag des Ortsfeuerwehrausschusses Personen, die sich um das Feuerwehrwesen oder den Brandschutz besonders verdient gemacht haben, als Ehrenmitglieder in die Ortsfeuerwehr aufnehmen. Die Ehrenmitglieder erhalten eine vom/von der Leiter/ -in der Branddirektion unterzeichnete Urkunde.

(5) Die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung wählen aus ihrer Mitte einen/-e Leiter/ -in für die Dauer von fünf Jahren. Er/sie vertritt die Belange der Mitglieder der Alters und Ehrenabteilung gegenüber der Ortswehrleitung. Eine Wiederwahl ist zulässig.

§ 18 Musiktreibende Züge

- (1) Zur Pflege der Feuerwehrmusik in der Feuerwehr Leipzig können im Einvernehmen mit dem/der Leiter/-in der Branddirektion in den Ortsfeuerwehren musiktreibende Züge gebildet werden. (2) Der musiktreibende Zug ist Bestandteil der je-
- weiligen Ortsfeuerwehr. (3) Indenmusiktreibenden Zugkönnen Personen aufgenommen werden, die Interesse an der Feuerwehrmu-
- sik haben und über entsprechende Voraussetzungen verfügen. Sie können auch gleichzeitig Angehörige der aktiven Abteilung der Ortsfeuerwehr sein. (4) Die Angehörigen des musiktreibenden Zuges wäh-
- len aus ihrer Mitte einen/-e Leiter/-in für die Dauer von fünf Jahren. Er/sie vertritt die Belange der Mitglieder des musiktreibenden Zuges gegenüber der Ortswehrleitung. Eine Wiederwahl ist zulässig.
- (5) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten für die Angehörigen des musiktreibenden Zuges analog.

§ 19 Ehrenmitglieder

Der/die Leiter/-in der Branddirektion kann nach Anhörung des Stadtfeuerwehrausschusses verdiente Angehörige der Feuerwehr Leipzig und Personen, die sich um das Feuerwehrwesen oder den Brandschutz besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Leipzig ernennen. Die Ehrenmitglieder erhalten eine vom/von der Leiter/-in der Branddirektion unterzeichnete Urkunde.

V. Orchester der Feuerwehr Leipzig § 20

Orchester

- (1) Das Orchester der Feuerwehr Leipzig wird durch einen/-e Orchesterleiter/-in, der/die gleichzeitig Stadtstabführer/-in ist, geleitet. Dieser/-e muss Mitglied einer der musiktreibenden Züge sein und über die erforderlichen Qualifikationen verfügen. Liegen die funktionsspezifischen Qualifikationen nicht vor, muss er/sie bereit sein, diese nachträglich zu erbringen und innerhalb von zwei Jahren nachzuweisen. Er/sie wird für die Dauer von fünf Jahren durch die Angehörigen der musiktreibenden Züge gewählt und durch den/die Leiter/-in der Branddirektion berufen. Eine Wiederwahl ist möglich. Der/ die Orchesterleiter/-in untersteht dem/der Leiter/ -in der Branddirektion.
- (2) Die Stellvertreter/-innen des/der Orchesterleiters/-in sind die Leiter/-innen der einzelnen musiktreibenden Züge.
- (3) Das Orchester der Feuerwehr Leipzig setzt sich aus den musiktreibenden Zügen der Ortsfeuerwehren zusammen. Die Festlegungen dieser Satzung sind für das Orchester bindend. Darüber hinaus können in Abstimmung mit dem/der Leiter/-in der Branddirektion organisatorische Angelegenheiten des Orchesters in eigenen Festlegungen geregelt werden.

VI. Brandsicherheitswache

Brandsicherheitswachdienstbereiche

(1) Zur Sicherstellung der Brandsicherheitswache gem. §23SächsBRKGberuftder/dieLeiter/-inderBranddirektion bis zu drei Bereichsleiter/-innen und deren Stellvertreter/-innen. Sie gewährleisten die personelle Besetzung der Brandsicherheitswachen mit Angehörigen der aktiven Abteilung der Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig, die über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen.

- (2) Als Leiter/-innen Brandsicherheitswachdienstbereiche sowie deren Stellvertreter/-innen können aktive Angehörige der Ortsfeuerwehren berufen werden, die persönlich geeignet sind, über die Qualifikation zum/zur Gruppenführer/-in und praktische Erfahrungen als Wachhabender/-e im Brandsicherheitswachdienst verfügen.
- (3) Der/die Leiter/-in Brandsicherheitswachdienstbereiche sowie deren Stellvertreter/-innen werden durch den/die Leiter/-in der Branddirektion auf die Dauer von 5 Jahren berufen. Eine Wiederberufung ist möglich. Die Leiter/-innen Brandsicherheitswachdienstbereiche sowie deren Stellvertreter/-innen führen ihre Aufgaben nach Anweisung der zuständigen Abteilung der Branddirektion aus, Näheres regelt eine Dienstanweisung des/der Leiters/-in der Branddirektion

VII. Stadtfeuerwehrverband § 22

Stadtfeuerwehrverband

- (1) Die Stadt Leipzig ist Mitglied im Leipziger Feuerwehrverband e. V.. Die Mitgliedschaft im Leipziger Feuerwehrverband beruht auf dessen Gemeinnützigkeit und regelt sich nach dessen Satzung.
- (2) Der Leipziger Feuerwehrverband e. V. ist zu allen die Feuerwehr Leipzig betreffenden Grundsatzentscheidungen zu hören.

VIII. Schlussbestimmungen

Aufwandsentschädigung

- (1) Die Leiter/-innen der Ortsfeuerwehren, deren Stellvertreter/-innen und andere Feuerwehrdienstleistende, die regelmäßig über das übliche Maß hinaus ehrenamtlich Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung gemäß § 63 Abs. 1 SächsBRKG i.V. m. § 13 Sächs-FwVO nach Anlage 1 dieser Satzung. Das übliche Maßwirdüberschritten, wenn regelmäßig besonders zeitintensive und verantwortungsvolle sowie Arbeit mit hoher Auswirkung erbracht wird. Diese Tätigkeitsmerkmale finden sich bei den Funktionsträger/ -innen der Freiwilligen Feuerwehr, und zwar den Gerätewarten/-innen, den Jugendwarten/-innen, den Leitern/-innen der musiktreibenden Züge, den Führern/-innen und Stellvertretern/-innen von Katastrophenschutzeinheiten und -modulen, den Leitern/-innen und Stellvertretern/-innen der Brandsicherheitswachdienstbereiche, den Ausbildern/-innen und Helfern/-innen der Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr und den Wachhabenden und Posten der Brandsicherheitswachen. Die Auszahlung erfolgt halbjährlich:
 - 1. Halbjahr am 31.05.,
- 2. Halbjahr am 30.11. des jeweiligen Jahres. (2) Auf Antrag erhalten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr die durch die Ausübung des Dienstes einschließlich der Teilnahme an der Aus- und Fortbildung entstehenden notwendigen Auslagen und Sachschäden entsprechend § 63 SächsBRKG ersetzt, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Für die Erstattung finden die Bestimmungen des sächsischen Reisekostenrechts entsprechende Anwendung. Kommen Angehörige der freiwilligen Feuerwehr zu freiwilligen Sonderveranstaltungen der Stadt Leipzig, die über den normalen Einsatzdienst hinausgehen, zum Einsatz, erhalten sie eine

Aufwandsentschädigung auf der Grundlage einer Regelung des Oberbürgermeisters.

Jubiläen und Ehrungen

Gewürdigt werden durch die Stadt Leipzig Dienstjubiläen der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig, die nicht unter die SächsBRKGJubZVO fallen. Für 40-, 50- und 60-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr erhalten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr eine einmalige Zuwendung entsprechend der Anlage 2 dieser Satzung.

Schlussbestimmungen

- (1) Bedienstete der Stadt Leipzig, die Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr sind, können während ihrer Arbeitszeit zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehren eingesetzt werden, soweit nicht erhebliche dienstliche Interessen entgegenstehen. Diese Bediensteten sind durch die jeweilige Ortsfeuerwehr an der vorhandenen Feuerwehrtechnik auszubilden.
- (2) Der/die Leiter/-in der Branddirektion wird ermächtigt, amtsinterne Dienstanweisungen zur Untersetzung dieser Satzung zu erlassen.

§ 26 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt mit Ausnahme des § 23 Abs. 1 und der Anlage 1 dieser Satzung zum 01.01.2012 in Kraft.
- (2) Die Regelungen zur Zahlung der Aufwandsentschädigungen im § 23 Abs. 1 und die Anlage 1 dieser Satzung treten rückwirkend zum 01.07.2010 in Kraft.
- (3) Gleichzeitig tritt die Satzung der Feuerwehr Leipzig vom 01.10.2008 mit Ausnahme des § 22 Abs. 1 und der Anlage 1 der Satzung zum 01.01.2012 außer Kraft.
- (4) Die Regelungen zur Zahlung der Aufwandsentschädigungen in § 22 Abs. 1 der Feuerwehrsatzung der Stadt Leipzig vom 01.10.2008 und die Anlage 1 der Satzung treten rückwirkend zum 01.07.2010 außer Kraft.

Leipzig, 17.05.2012 Stadt Leipzig

Der Oberbürgermeister

ANLAGE 1

- (1) Die Ortswehrleiter/-innen, deren Stellvertreter/ -innen und die Funktionsträger/-innen der Freiwilligen Feuerwehr erhalten folgende Aufwandsentschädigung:
- Ortswehrleiter/-in
- Die Höhe der Aufwandsentschädigung für Ortswehrleiter/-innen richtet sich nach der tatsächlichen Stärke der jeweiligen Ortsfeuerwehr, solange diese die maximale Sollstärke nicht überschreitet. Die Aufwandsentschädigung beträgt bei Ortsfeuerwehren mit einer Ist-Stärke

29 Angehörige 80 Euro/Monat 30 bis 39 Angehörigen 100 Euro/Monat von 40 Angehörigen 120 Euro/Monat

Stellvertreter/-e Ortswehrleiter/-in Die Höhe der Aufwandsentschädigung be-

trägt 75 v. H. des/der Ortswehrleiters/-in. Nimmt der/die Stellvertreter/-in die Aufgaben des/der Ortswehrleiters/-in im vollen Umfang wahr, ist § 13 (3) der SächsFwVO ist entsprechend anzuwenden. Gerätewarte/-in

Die Höhe der Aufwandsentschädigung für Gerätewarte/-innen richtet sich nach der tatsächlichen Stärke der jeweiligen Ortsfeuerwehr, solange diese die maximale Sollstärke nicht überschreitet. Die Aufwandsentschädigung beträgt

bei Ortsfeuerwehren mit einer Ist-Stärke 29 Angehörige

50 Euro/Monat 30 bis 39 Angehörigen 60 Euro/Monat 40 Angehörigen 70 Euro/Monat

4. Jugendwarte/-innen Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt

75 Euro/Monat. Leiter/-in musiktreibender Zug

Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt 50 Euro/Monat.

Führer/-in von Katastrophenschutzeinheiten und -modulen

Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt 70 Euro/Monat. Stellvertretender/-e Führer/-in von Katastro-

phenschutzeinheiten und -modulen Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt 50 Euro/Monat.

Leiter/-in Brandsicherheitswachdienstbereiche Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt 50 Euro/Monat.

Stellvertretender/-e Leiter/-in Brandsicherheits wach dienst bereiche

Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt 25 Euro/Monat. Der Anspruch auf die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 beginnt mit dem ersten vollen Monat nach der Wahl bzw. Berufung in das Ehrenamt und entfällt

- a) mit Ablauf des Monats, in dem der/die Anspruchsberechtigte aus seinem Ehrenamt scheidet oder b) wenn der/die Anspruchsberechtigte ununter-
- brochen länger als einen Monat das Ehrenamt nicht wahrnimmt, für die über einen Monat hinausgehende Zeit.

Hat der Anspruchsberechtigte den Grund für die Nichtausübung des Ehrenamtes selbst zu vertreten, entfällt der Anspruch auf Aufwandsentschädigung, sobald das Ehrenamt nicht mehr wahrgenommen wird.

(2) Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlich tätigen Ausbilder/-innen der Feuerwehr Leipzig 1. Ausbilder/-innen der Feuerwehr

Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt 15 Euro je geleistete Ausbildungsstunde. 2. Helfer/-innen der Ausbilder/-innen Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt

7,50 Euro je geleistete Ausbildungsstunde, die sie gemeinsam mit dem/der Ausbilder/-in halten. (3) Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr Leipzig, die

Brandsicherheitswachdienst leisten Wachhabender/-e der Brandsicherheitswachen Die Höhe der Aufwandsentschädigung be-

trägt 13 Euro je geleistete Stunde. Posten der Brandsicherheitswache

Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt 10 Euro je geleistete Stunde.

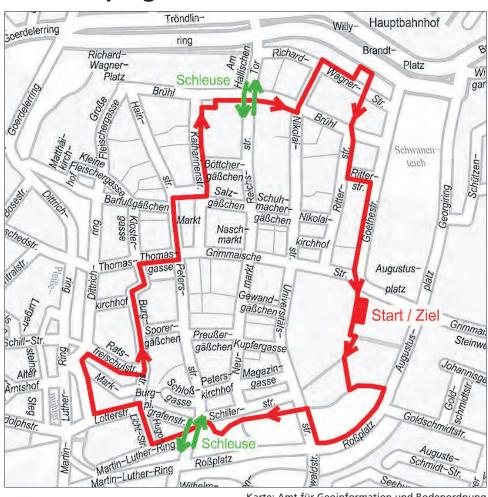
ANLAGE 2

Würdigung der freiwilligen Tätigkeit der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig, die nicht unter den Geltungsbereich der Sächsischen BRK - Jubiläumsverordnung (Sächs-BRKGJubZVO) fallen, erhalten bei einem Dienstjubiläum eine einmalige Zuwendung. Sie beträgt:

- bei 40-jährigem Dienstjubiläum 300 Euro
- bei 50-jährigem Dienstjubiläum
- bei 60-jährigem Dienstjubiläum

Verkehrsorganisation zum 2. Leipziger Nachtlauf Innenstadt



Karte: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Im Rahmen des Leipziger Stadtfestes findet am Freitag, 1. Juni, zwischen 21 Uhr und 23 Uhr der 2. Leipziger Nachtlauf statt. Der zu absolvierende Rundkurs verläuft durch die Leipziger Innenstadt mit Start und Ziel auf dem Augustusplatz.

Die Strecke verläuft von Augustusplatz über Moritzbastei, Schillerpark, Petersstraße, Oberer Martin-Luther-Ring, Hugo-Licht-Straße, Lotterstraße, Oberer Martin-Luther-Ring, Ratsfreischulstraße, Burgstraße, Thomasgasse, Markt, Katharinenstraße, Brühl, Nikolaistraße, Richard-Wagner-Straße, Ritterstraße, Kleine Ritterstraße, Goethe-

straße zurück zum Augustusplatz. Der Veranstalter, die Stadt Leipzig und die Leip $ziger Verkehrsbetriebe\,bitten\,um Verst \"{a}ndn is, dass$ es auf der Strecke ab 20 Uhr zu Einschränkungen kommt. Voll gesperrt wird der Rundkurs ab 21 Uhr. Die Ein- und Ausfahrt Innenstadt ist während

der Veranstaltung nur im Ausnahmefall über das Hallische Tor und die Petersstraße möglich. Dabei hat die Sicherheit des Läuferfeldes Vorrang. Die Ein- und Ausfahrt der Tiefgaragen und Parkplätze in der Innenstadt wird durch Ordner reguliert. Beachtet werden sollten unbedingt die mit Haltverboten ausgeschilderten Veranstaltungsflächen. Die Straßenbahnlinien 4, 7, 12 und 15 der Leipziger Verkehrsbetriebe verkehren ab Hauptbahnhof über den Georgiring zum Augustusplatz. Die Buslinie 89 fährt in Richtung Hauptbahnhof ab Haltestelle "Neues Rathaus" über Wilhelm-Leuschner-Platz, Augustusplatz und Goethestraße. Die Abfahrt in Richtung Connewitz erfolgt ab Ersatzhaltestelle "Goethestraße"/Schwanenteichseite über Georgiring, Augustusplatz, Wilhelm-Leuschner-Platz, Neues Rathaus und weiter in normaler Linienführung.

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Süd/Südwest: 05.06., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Zi. U 33 (Sprechtag: 1. Di./Monat) Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Schließtag im Amt zur Regelung offener Vermögensfragen

Am Donnerstag, dem 31.05.2012, bleibt das Amt zur Regelung offener Vermögensfragen, Am Sportforum 3, 04105 Leipzig, aus organisatorischen Gründen für den Besucherverkehr ge-

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters

Betroffene Flurstücke Gemarkung Gohlis (0409): 174/1, 174i, 174k, 188,

298c, 298d, 298i, 299c, 299d, 299e, 299f, 299g, 299k, 299l; Gemarkung Heiterblick (0411): 3/8,40/5,45/1, 46/4, 47/1; Gemarkung Leipzig (0415): 126, 141, 172. 382/1, 754d, 896/1, 896/2, 896/3, 896/4, 896/5, 896/6, 896/7, 896/8, 896/9, 896/10, 896/11, 896/12, 922/8,923,923a,928/1,928/2,1461/7,1467/7,1654/5, 1774/3,1779/5,2112c,2112o,2465/1,2465/2,2552s, 2562/20, 3046/1, 3046/2, 3080/4, 3187, 3408, 3778, 4518; Gemarkung Thonberg (0438): 153a, 260, 261, 319; Gemarkung Liebertwolkwitz (5574): 134/8, 138a, 138c, 330/38, 330/39, 330/40, 330/41, 330/43, 330/44, 331/4, 331/15, 331/20, 331/21, 331/23, 331/33.331/35.331u.412/18.412/19.412/23.412/24. 606/14,610b,754,755/2,786; Gemarkung Quasnitz(5579): 76, 173, 175, 309, 312, 313, 332; Gemarkung Plaußig (5596): 45, 50/89, 147/1, 148, 149, 151, 152, 153, 154, 155, 289; **Gemarkung Seehausen (5649):** 146b, 146c, 149e, 160a, 424, 428, 430/1, 587/12; Gemarkung Stahmeln (5650): 3,29,33,78,79,80,82/10, 87/2,155,180/14,182p,388,398/11,450,516,574/31, 574/36; Gemarkung Großwiederitzsch (5671): 3/1, 3/2, 3/4, 3/5, 3e, 3k, 3l, 4a, 4b, 5/4, 5/7, 5/10, 7/13, 12, 13/1, 14, 15, 16, 16/1, 16/5, 16/6, 16d, 18, 19, 19c, 20c, 20e, 21/1, 21b, 21c, 22, 23, 25a, 33/16, 34f, 35/10, 35/36, 35/40, 35/94, 35/101, 35/112, 35/131,35/144, 35/149, 35/152, 35/158, 35/178, 35/192, $35/219,\,35/263,\,37/27,\,37b,\,43b,\,43e,\,43f,\,43k,\,43l,$ 43o, 43p, 43r, 43s, 43u, 43w, 43y, 47/11, 58/1, 61/3, 61/11, 61/13, 61i, 61l, 61n, 61o, 61y, 62/1, 62/2, 62/4, 62b, 62c, 62d, 62e, 62f, 62g, 62h, 62k, 62p, 62t, 62u, 62v, 63/34, 63/35, 63/41, 63/42, 63/44, 63/45, 63/46, 63/47,63/48,63/49,63/50,63/51,63/52,63/79,63/80, 64/18, 65/4, 65/5, 65/13, 65/33, 69/2, 69/5, 69b, 69f, 69k, 69r, 69y, 71/3, 71/7, 71/99, 71/135, 71d, 71f, 71r, 71t, 71u, 71z, 72/8, 72/22, 72/33, 72/84, 72/95, 72/96, 72/109, 72/118, 72/180, 73/1, 73/3, 73/4, 73/9, 73/10, $73k,\,73l,\,73m,\,73v,\,73x,\,86,\,88b,\,91/3,\,96,\,102,\,104,$ 106, 108, 119, 122, 123, 124, 126, 127, 130, 133, 134,

136, 139, 147/1, 149, 151, 153, 154, 155, 163, 168, 170,

176, 177/1, 177a, 185, 186, 187/1, 192d, 192g, 192n,

197, 198b, 198c, 207, 208/2, 208/4, 209, 210, 211, 212,

214, 221, 222, 224, 230, 232, 234, 247, 248, 249, 250, 251, 253, 256, 259, 261, 262/1, 264, 266, 268, 269, 279/2,287,292,293,295,299,304,308,316,318,320, 321, 322, 326/1, 330/1, 330/2, 333, 343, 344, 357, 364, 366, 370, 377, 378, 383/1, 392, 403/6, 403/8, 403/15, 403/19, 403/20, 403/21, 403/22, 403/25, 403/26 405/1, 406, 407, 408, 409/2, 410, 411, 415, 417, 418, 426, 427, 429, 430/2, 436, 438, 444, 448, 452, 454/1, 454/2, 483, 652, 689/8, 689/17, 709, 719/42, 719/44, 719/45,719/46,790,803,809,811,813,815,819,821

Art der Änderung

- Änderung des Gebäudenachweises
- Änderung der Angaben zur Nutzung Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹

 $Das\,Amt\,f\"{u}r\,Geoinformation\,und\,Boden ordnung\,ist$ nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächs Verm Kat Gzugrunde. Die Unterlagen liegen ab dem 29.05.2012 bis zum 28.06.2012 im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 34 bzw. unter der Postanschrift Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig, möglich.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

 ${}^1 Gesetz \, \ddot{u}ber \, das \, amt liche \, Vermessungswesen \, und \, das \, Lie-transport \, das \, Lie-transport$ genschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs-und Katastergesetz-SächsVermKatG) i. d. F. vom 19.05.2010 (SächsGVBI. Nr. 6/2010 S. 140 vom 04.06.2010.

Verlegung Wochenmarkt "Innenstadt"

Der Wochenmarkt "Innenstadt" wird am Freitag, 01.06., auf den Augustusplatz (Gewandhausseite) und am Dienstag, 05.06., und Freitag, 08.06.2012, in das Salzgässchen, Reichsstraße, Böttchergässchen verlegt (Öffnungszeiten von 9.00 bis 17.00 Uhr). ■

Termine

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der 61. öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 29.05., (Dienstag), um 17.00 Uhr, im **Neuen Rathaus, Zimmer 259** Mitteilung über die Bestätigung von Herrn

- Dr. Brand als ständiger Vertreter des Vorsitzenden Herrn Albrecht/Festlegung eines neuen Mitunterzeichners der Niederschrift Thomanerchor Leipzig – "villa thomana" – Sebastian-Bach-Straße 2, 2. Anpassung des
- Mietvertrages mit der Stiftung Chorherren zu St. Thomae Verkauf Grundstück Hardenbergstraße ohne
- Hausnummer in 04275 Leipzig, Flurstück 3280/2 und 3396 der Gemarkung Leipzig Ankauf der Flurstücke 159/39 und 159/54 der Gemarkung Thonberg von der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft
 - mbH & Co. Grundstücks-KG für die Erweiterung des Fraunhofer Institutes für Zelltherapie und Immunologie (2. Erweiterungsbau) Umplanung Freianlagen City-Tunnel Leipzig, Station Bayerischer Bahnhof (Nordeingang)
- Sachstandsbericht zur Errichtung des Radweges in Liebertwolkwitz Beantwortung der Anfrage bezüglich der Angaben zu den finanziellen Auswirkungen

in der Vorlage Verkauf Grundstück Hans-Driesch-Straße 2 in 04179 Leipzig (Mädler-Villa), unvermessene Teilfläche des Flurstücks 255/15 der Gemarkung Leutzsch Beschlüsse aus der 58. nicht öffentlichen

Sitzung am 16.04.2012 Anmietung von Flächen in der Rosa-Luxem-

- burg-Straße 20-30 für den Städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe
- Erwerb des Flurstückes 418 der Gemarkung Seehausen im Tausch gegen die Veräußerung des Flurstückes 301/77 und Teilflächen der Flurstücke 304c, 304d, 303 der Gemarkung Thekla

Beschlüsse aus der 59. öffentlichen Sitzung am 30.04.2012

Die Sitzung ist ausgefallen. ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter - www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB oder direkt unter

- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht. Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web- Adresse erhalten.

Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren. Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei Öffentlicher Ausschreibung oder Offenem Verfahren der Bekanntmachung.

Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.

Bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe sowie Verhandlungsverfahren erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Frau Schwarze, Frau Hanisch,

Tel. (0341) 123-7776
Tel. (0341) 123-7788

Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Tribüne/Bänke

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig

 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
 Vergabenummer: B12-6532-01-0351
 e) Ort der Ausführung: Neubau Sporthalle am Rabet,
 Konradstraße 28, Tribüne/Bänke, 04315 Leipzig
 f) Art und Umfang der Leistung:
- f) Art und Umfang der Leistung:

 22 m 4-reihige fahrbare Tribünenanlage, elektrisch betrieben, Holz auf Stahlunterkon
 - trisch betrieben, Holz auf Staniunterkon-struktion, unterteilt in 4 unterschiedliche Blöcke, mit Treppenaufgängen, Transportwagen für Tribünenzubehör, Umkleidebänke aus Stahlrohr / Massiv-holz, mit Rückenlehne und Hakenleiste,
 - für Wandmontage, Wandklapp-Untersuchungsliege aus Stahlrohr/Kunstlederpolsterung, Wertschließfächer 200/200/200 aus HPL-1 St. 50 St.
 - Vollkunststoffplatten \blacksquare

Heizung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig
 b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
- Vergabenummer: B12-653 -06-0411
- Ort der Ausführung: Neruda Grundschule mit Sport-halle, Str. d. 18. Oktobers 8b, Heizungsanlagen, 04103 f) Art und Umfang der Leistung:
 - FW-Station in Kompaktbauweise, 210 kW, 1 St. 1 St.
 - Kompressorgesteuerte druckhaltestation
 - Rückkühlwerk adiabatische Kühlung 40 1 St.
 - Wärmetauschersystem für Erdkollektor
 - Warmetauschersystem für Erukönektor 85 KW mit 2 elektrischen Pumpen Warmwasserspeicher 1000 Ltr. als Spei-cherladesystem. Heizkreisverteiler mit 4 Heizkreisen und 1 St.
 - elektrischen Pumpen. Heiz-/Kühlkreisverteiler mit 4 Heizkreisen
 - und elektrischen Pumpen.
 - Einbau beigestellter Regelventile DN 15 37 St. bis DN 80
 - Heizrohrleitungen aus Stahl geschweißt 1.200 m mit Korrosionsschutzanstrich DN 15 bis
 - Anschluss an bauseitige Verteiler/Sammler 24 St.
 - der Betonkernaktivierung. Anschluss an Heizregister Lüftung DN

Lüftungsanlage

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig
 b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B12-653 06-0412
 e) Ort der Ausführung: Neruda Grundschule mit Sport-bilder Ausführung: Neruda Grundschule mit Sport-
- halle, Str. d. 18. Oktober.
 Leipzig

 f) Art und Umfang der Leistung:

 1 St. Zu-und Abluftgerät mit WRG,
 150 m³/h, Lüftung Schule / Hort,
 1 St. Zu-und Abluftgerät mit WRG,
 5.503 m³/h, Lüftung Küche,
 3 St. Flach-Radial-Rohrventilatoren
 je 390 m³/h, Lüftung Untergeschosse,
 Differenzdrucklüftungsanlagen halle, Str. d. 18. Oktobers 8b, Lüftungsanlage, 04103
 - - Differenzdrucklüftungsanlagen je 100 m³/h, Lüftung Treppenhäuser, Luftkanal mit Formteilen, Luftkanal mit Formteilen fettdicht,

 - 150 m² Brandschutzbekleidung für Luftkanal, 500 m Wickelfalzrohr DN80 bis DN 315,
 - 240 St
 - 24 St. Brandschutzklappen, 2 St. Abluftdunstabzugshaube Küche bis 3.120

 - Verdrängungsluftauslass, Konstantvolumenstromregler,
 - 60 St. variable Volumenstromregler

Sanitäranlagen

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig
 b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B12-653_-06-0413
 e) Ort der Ausführung: Neruda Grundschule mit Sporthalle, Str. d. 18. Oktobers 8b, Sanitäranlagen, 04103 Leipzig
- Leipzig
 f) Art und Umfang der Leistung:
 - Trinkwasserverteiler Edelstahl, Wasserenthärtungsanlage 1,0 m3/h, M-Bus-Wasserzähler, Druckerhöhungsanlage, WC-Anlageneinschl.Installationselement, Behinderten-WC-Anlageneinschl.Instal-
 - lationselement, Urinal einschl. Installationselement,
 - WT-Anlagen einschl. Installationselement
 - Ausgussbeckenanlagen, elektr. Durchlauferhitzer 3,5 kW, elektr. WWB 100 Liter,

 - 470 m SML-Rohr DN 50 bis DN 125, 50 m KML-Rohr DN 50 bis DN 100, 400 m PE-Entwässerungsrohr DN 40 bis DN 100,
 - 1 St. Fäkalienhebeanlage, 1 St. Schmutzwasser-Tauchpumpe, 700 m Edelstahlrohr DN 12 bis DN 65,

 - 200 m PEX-Rohr DN 12 bis DN 20 \blacksquare

Fliesenarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Str. 9, Leipzig, Flie-senarbeiten, 04155 Leipzig

Vergabenummer: B12-6532-01-0418

f) Art und Umfang der Leistung:

580 m² Mosaikwandfliesen 5 x 5 cm,

65 m² Wandfliesen 10 x 10cm,

60 St. Spiegelfläche ca. 0,4 m² Einzelfläche,

500 m² Dispersionswandabdichtung ■

Rohbau – Baumeister

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig
 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

- und Unterverteilungen, Orientierungsbeleuchtung,Verkabelungen

- und Schalter/Dosen.
- 450 m² Bauzeitverschluss Fenster- und Türöff-GK-Wände inkl. Bauzeittüren als Bau- 300 m^2
- teilverschluss im Gebäude, Bauzaunanlagen inkl. Zugangstür und
- Freischaltung und Teilrückbau Bestands-anlage Elektro Aufbruch Bodenplatte aus Stahlbeton,
- Abbruch und Entsorgung Fundament-wände und Fundamente aus Stahlbeton, Stahlbetonwände abbrechen und entsor-
- gen, Stahlbetonelemente, Decken und Außenwände demontieren und teilweise
- entsorgen, Fensterelemente aus Holz, unterschiedliche Größen, demontieren und entsorgen, Plattenbeläge aus Beton in unterschied-lichen Abmessungen ausbauen und ent-
- Plattenbelag Großformat (1,0m²/Platte) ausbauen und zwischenlagern,
- Rasengittersteine ausbauen und entsorgen Diverse Kernbohr- und Schneidarbeiten in Stahlbeton und Mauerwerk in unterschiedlichen Durchmessern und Dicken
- Innentüren ausbauen und entsorgen, Holz/ Hafa, unterschiedliche Größen, 450 m² schwimmenden Estrich ausbauen und entsorgen, Innenwände,Stahlbeton/Ziegelabbrechen
- und entsorgen, Wand- und Bodenfliesen in Dickbettver-legung abbrechen und entsorgen,
- Unterhangdecken, Metall/Lamellen an Holz-UK abbrechen und entsorgen, Mineralwolldämmung nach TRGS und
- GefStoffV ausbauen und entsorgen, statisch erforderlichen Stahlbau einbauen und teilweise rückbauen,
- Oberboden abräumen von Bewuchs, ab-1.200 m²
- Oberboden abraumen von Bewuchs, abtragen und entsorgen, Erdaushub für Außenwandfreilegung und Gründung-/EW-Bauteile inkl. Entsorgung und Gebäudehinterfüllung mit Liefermaterial, Aushubentsorgung nach LAGA.
 - Revisions- und Entwässerungsschächte
 - ausbauen und entsorgen, 240 m Drainageleitungen spülen und teilweise erneuern inkl. setzen von Kontrollschäch-
 - 140 m Erneuerung der Grundleitungen durch Ausbau und Neueinbau inkl. Einläufe u.a. Kleinbauteile, verbleibende Leitungstrassen sind zu verdämmen. Mehrteiliges Fettabscheiderbauwerk im Außenbereich liefern und einbauen,
 - EW-Schächte, Beton, DN 1,0m liefern und einbauen, Kelleraußenwände gegen nichtdr. Wasser
 - abdichten inkl. Perimeterdämmung, Ringerder mit Anschlussfahnen einbauen, Stahlbeton als Gründungsbeton liefern und einbauen inkl. Schalungen,
 - und einbauen inkl. Schalungen, Stahlbetonwände erstellen inkl. Schalung, Stahlbetondecke inkl. Schalung, Stahlbetonfertigteile fertigen, liefern und montieren, unterschiedliche Größe und
 - Anforderungen, Bewehrungsstahl liefern und einbauen. Wände aus Mauerwerk, unterschiedlicher Stärke erstellen und Wandöffnungen
 - unterschiedlicher Größe schließen. Fußbodenestrich inkl. Dämmung und ichtung einbauen.
 - 150 m² Wandflächen mit Gipsputz verputzen ■

Tischler/WC-Trennwände

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B12-6532-01-0427 Ort der Ausführung: 34. u. 85. Schule Instandsetzung Sanitärbereiche, Stuttgarter Allee 5 u. 3, Tischler/WC-Trennwände, 04209 Leipzig
- Art und Umfang der Leistung:

 120 m² WC-Trennwände liefern und montieren, 13
 mm wasserunempfindliche HPL-Platten,
 höhenverstellbare und verdeckt befestigte Füße mit Rosetten, Wandanschlüsse Aluminiumprofil, inkl. Türen nebst Be-schlägen und Fingerklemmschutz, inkl. Zubehör Kleiderhaken und Türpuffer, Anlagenhöhe ca. 2 m, alle Teile in Stan-dardfarben
- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
- Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B12-6532-01-0428 Ort der Ausführung: Förderschule Grünau/94.Schu-
- e) Ort der Austuhrung: Forderschule Grunat/94.Schule Instandsetzung Sanitärbereiche, Militzer Weg 1 u. 3, Tischler/WC-Trennwände, 04205 Leipzig f) Art und Umfang der Leistung:

 210 m² WC-Trennwände liefern und montieren, 13 mm wasserunempfindliche HPL-Platten, höhenverstellbare und verdeckt befestigte Füße mit Rosetten, Wandanschlüsse Aluminiumprofil, inkl. Türen nebst Be-schlägen und Fingerklemmschutz, inkl. Zubehör Kleiderhaken und Türpuffer, Anlagenböbe ca. 2 m, alle Teile in Stan-
- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

dardfarben ■

- Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, Vergabenummer: B12-6532-01-0430
- Ort der Ausführung: Förderzentrum K.-Biedermann/90.Schule-Instandsetzung, Sanitärbereiche, Garskestr.19–21, Tischler/WC-Trennwände, 04205
- Leipzig
 Art und Umfang der Leistung:
 135.00 m² WC-Trennwändeliefernund montieren, 13
 mm wasserunempfindliche HPL-Platten,
 läbenverstellbare und verdeckt befestigte höhenverstellbare und verdeckt befestigte Füße mit Rosetten, Wandanschlüsse Aluminiumprofil, inkl. Türen nebst Beschlägen und Fingerklemmschutz, inkl. Zubehör Kleiderhaken und Türpuffer, Anlagenhöhe ca. 2 m, alle Teile in Standardfarben **=**

Abbrucharbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig

 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B12-6534-01-0431 **Ort der Ausführung:** Stadtreinigung Umbau und Modernisierung, Los 02 Abbrucharbeiten, 04157 Leip-

- zig, Max-Liebermann-Str. 97
 f) Art und Umfang der Leistung: Die Abbrucharbeiten erfolgen abschnitts-
 - Unterbeton und Ziegelböden abbrechen
 - und entsorgen, Mauerwerk in unterschiedlichen Stärken inkl. Putz und Fliesen abbrechen und
 - entsorgen, Glasbausteinwände abbrechen und ent-
 - Betontreppen z. Teil mit Belägen abbre-
 - chen und entsorgen, Schornsteine aus Mauerwerk und Beton
 - abbrechen und entsorgen,
 - Decken aus Stahlbeton und Kappendecken abbrechen und entsorgen, Wand- und Deckenputz abbrechen und

 - entsorgen, Wandfliesen abbrechen und entsorgen, PVC-Belag abbrechen und entsorgen,
 - Fußbodenaufbau aus Holzwerkstoffen, Dielen, Dämm- und Sperrschichten ab-410 m²
 - brechen und entsorgen, Fußbodenaufbau mit Fliesenbelag abbre-125 m² chen und entsorgen, Unterdecken aus unterschiedlichen Ma-520 m²
 - terialien abbrechen und entsorgen, Dämmung im Dachraum abbrechen und entsorgen, Trockenbauwände und Trockenbauver-kleidungen inkl. der Wandbeläge abbre-
 - chen und entsorgen, WC-Trennwandanlagen abbrechen und 37 m^2
 - entsorgen, Treppen aus Holz z. Teil mit Belägen ausbauen und entsorgen, Türen aus Holz und Holzwerkstoffen
 - ausbauen und entsorgen, Stahl- und Metalltüren ausbauen und
 - entsorgen, Stahltore ausbauen und entsorgen, diverse Treppengeländer und Handläufe abbrechen und entsorgen,
 - Stabgitterzaunelemente ausbauen und entsorgen, Verbindungsgang aus Sandwichelementen
 - abbrechen und entsorgen, Kunststoff- und Holzfenster in unter-schiedlichen Abmessungen ausbauen und entsorgen,
 - Brüstung von Containerelementen ausbauen und Leibungen verkleiden, div.Absturzsicherungen und Abdeckungen einbauen und vorhalten, div. Elektroinstallationen demontieren
 - und entsorgen, div. Sanitärinstallationen demontieren und entsorgen ■

Sanitärtrennwände

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig
 b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
- Vergabenummer: B12-6532-06-0436 Ort der Ausführung: Neubau Erich Kästner Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Str. 9, Sanitärtrenn-

Vollkern,

- wände, 04155 Leipzig

 f) Art und Umfang der Leistung:

 13 mm HPL-Vollkern mit statischem Verbund der
 - Profile und vandalensicheren Beschlägen, WC-Vierer-Kabine, b=3650mm,
 - 1 St. WC-Dreier-Kabine, b=3450mm,
 - 1 St. WC-Zweier-Kabine, b=1800mm, Vollkern, WC-Zweier-Kabine, b=2600mm,

Tischlerarbeiten – Innentüren und **Fensterbänke**

WC-Frontwand, b=1550mm, Vollkern ■

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
- Vergabenummer: B12-6532-06-0437
- e) Ort der Ausführung: Neubau Erich Kästner Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Str. 9, Los 17 Tischlerarbeiten, 04155 Leipzig
 f) Art und Umfang der Leistung: Innentürelemente ohne besondere An-forderung mit Stahlumfassungszarge und Türblatt aus Holzwerkstoff mit
 - HPLDecklage einschl. Beschläge, Feuchtraum-Türelemente mit Stahlum-fassungszarge und Türblatt aus Holz-werkstoff mit HPL-Decklage einschl. Beschläge, Nassraum-Türelemente mit Stahlum-
 - fassungszarge und Türblatt aus Kunst-stoffmaterial mit HPL-Decklage einschl. Beschläge, Schallschutztürelemente Rw,P 37 und 42 dB mit Stahlumfassungszarge und Tür-blatt aus Holzwerkstoff mit HPLDecklage
 - einschl. Beschläge, Brandschutztürelemente T30/RS mit Stahlumfassungszarge und Türblatt aus Holzwerkstoff mit HPL-Decklage einschl. Beschläge, Obentürschließer teilweise mit
 - Feststellung und Freilauffunktion Brandschutztürelemente T30/RS mit Schallschutzanforderung Rw, P 37 und $42\,\mathrm{dB}\,\mathrm{mit}\,\mathrm{Stahlumfassungszarge}\,\mathrm{und}\,\mathrm{Türblatt}$ aus Holzwerkstoff mit HPL-Decklage einschl. Beschläge, Obentürschließer mit Feststellung und Freilauffunktion ■

Tischlerarbeiten Fenster

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B12-6532-01-0438
- Ort der Ausführung: Marienbrunner Schule, Teilsa-nierung Fenster, An der Märchenwiese 49, Leipzig, Tischlerarbeiten Fenster, 04277 Leipzig
- f) Art und Umfang der Leistung:
 10 St. Außenfenster aus Holz, 6-teilig, bxh=2,25
 x 2,15m, mit Kämpfer und 2 Pfosten,
 - 10 St. Abbruch und Entsorgung Altfenster einschl. Innenfensterbank Terrazzo,
 - neue Innenfensterbänke, Holzwerkstoff, HPL-beschichtet ■

Fassadenarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig

 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B12-6533-01-0440
 Ort der Ausführung: Kindertagesstätte, Louis-Fürnberg-Straße 21, Fassadenarbeiten, Leipzig, Fassadenarbeiten, 04318 Leipzig

 Art und Umfang der Leistung:

 1 psch Baustelleneinrichtung einschl. Bauwasser- und Baustromversorgungsanlage
 - herstellen, Wärmedämmverbundsystem, Steinwolle WLG 035, WAP, d=140 mm, geklebt und gedübelt, auf vorhandene Mauerwerks-wände herstellen, 105 m Außenfensterbank, Aluminium EV1,
 - Einzellänge ca. 1100 bis 2200 mm, Z ca. 500 mm, liefern und montieren, 140 m Abdeckung/Verblechung Fassadenrück-sprung, Aluminium, Z ca. 250 mm, liefern und montieren, Erweitern/Beimauern vorhandener Tür-
 - öffnungen in Außenwänden aus Ziegelmauerwerk, Wanddicke ca. 40 cm, Sägeschnitt in Außenwänden aus Ziegel mauerwerk, Wanddicke ca. 40 cm,
 700 kg Stahlträger für Abfangungen und Unterzüge, Einzellänge bis 5,60 m, Stahlgüte
 S235JRG2, mit Korrosionsschutzgrundierung, liefern und einbauen,
 - Überholungsbeschichtung auf vorhandenem Außenholzwerk der Dachüberstände und Sparrenköpfe, deckend 100 m² **Sportbodenarbeiten**

- rung Sportboden, Zum Wäldchen 4, Sportbodenar-beiten Sporthalle, 04329 Leipzig **Art und Umfang der Leistung:**
- Die Sportbodenarbeiten erfolgen in einer bereits teilsanierten Sporthalle, Sportboden mit Parkettnutzschicht aus-
- bauen und entsorgen, hinterlüftete Sockelleisten ausbauen
- nummerieren, lagern, wieder einbauen, Bitumenbahnen abbrechen und entsorgen, Kletterstangenanlage incl. Tragkonsolen
 - ausbauen und entsorgen,
 - div. Sportgeräte ausbauen, lagern wieder montieren, Kletterstangenanlage 5-fach, zur Wand
 - fahrbar inkl. Tragkonstruktion liefern und einbauen, 2 St. Sportbodenhülsen ausbauen und durch
 - neue Hülsen ersetzen, inkl. Betonarbeiten, Sportbodenhülsen liefern und einbauen incl. Betonarbeiten,
 - Handballtorbefestigungen ausbauen und neue Handballtorbefestigungen liefern und einbauen,
- und einbauen, bituminöse Abdichtung, bituminös gebundene Ausgleichsschüt-tung, incl. Randabstellung an Hülsen und Lastverteilungsplatte, flächenelastischer Sportboden mit Ela-
- stikschicht, Konstruktionshöhe ca. 40 mm, mit gültigem Prüfzeugnis nach DIN 18032 Teil 2, Das Prüfzeugnis ist mit Abgabe des Angebotes vorzulegen bzw. nach Aufforderung innerhalb von 5 Werktagen nachzurei-
- Sportbodenbelag aus Linoleum 4mm dick, Einpflege des Sportbodenbelages, div. Gerätedeckel mit Rahmen in unter-
- schiedlichen Abmessungen, Spielfeldmarkierungen, Übergangsprofile an Türen und Toren, vorhandene Prallwand und Einbauten schützen ■

Abdichtung

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B12-6533-01-0442 Ort der Ausführung: Kindertagesstätte, An der Lehde 12/14, 04179 Leipzig, Abdichtung
- Art und Umfang der Leistung: 10 St. Bäume roden, 270 m² Oberboden abtragen, 470 m² Betonpflaster und -plattenbeläge aufneh-70 m Betonfertigteil-Lichtschächte abbrechen,
 - Abgrabung Außenwand, wiederverfüllen, 100 m³ Bodenaustausch, 800 m² Abdichtung Wand, KMB, Voranstrich, 640 m² Perimeterdämmung, EPS-PW ■

70 m³ Abbruch Außenbereich, Beton und Mau-

Erdarbeiten/Wasserhaltung

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
- Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Offenes Verfahren,
- Vergabernummer: B12-6532-06-0443
 Ort der Ausführung: Neubau 3. Schule Leipzig, Scharnhorststraße 24, Erdarbeiten, 04275 Leipzig Art und Umfang der Leistung:
- 2.200 m³ Oberboden abtragen, 28.500 m³ Bodenaushub BKL 3-5, bis 8,90 m Tiefe, teilw. schadstoffbelastet, Verbau nach Wahl des AN
- 10.500 m³ Verfüllen von Arbeitsräumen, Material liefern, 300 m geschlossene Wasserhaltung mit Vakuumpumpenanlage, Neutralisations- und
- Filtereinheit,

 160 m offene Wasserhaltung, Sickergraben, Pumpensumpf und Tauchpumpe, PVC-U Rohre DN110-DN315, als Abwas-serleitungen, einschl. Übergabeschacht,

Vertikaldränage Außenwand, Ringdränage DN200–DN250, einschl. Spülschacht und Hebeschacht, Pumpen-

- anlage mit Steuereinheit Baustelleneinrichtung
- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B12-6533-01-0444
- Ort der Ausführung: KITA, An der Lehde 12/14, 04179 Leipzig, Baustelleneinrichtung Art und Umfang der Leistung: 115 m Zaun und 2 Holzhütten demontieren.

275 m²

350 m Schutzzaun, 3 St. Chemo-Toiletten, Baustrom ■

- Fugen und Dichtungen Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
- Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B12-6531-01-0446 Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA,

ierung, Krypta, Fuger

- 04299 Leipzig

 f) Art und Umfang der Leistung: 25 m Risssanierung in Naturstein Granit-Porphyr, 4.200 m Vorbehandlung Natursteinfugenflanken,
 - vorbenanden Natursteinugenhanken, teilweise gekrümmter Verlauf und in bildhauerischen Bereichen, polymergebundene Verfugung der Natursteinfugen in Breiten von 10 ... 30 mm, komplett mit Feuchtemessungen, Vorbehandlung, Trennschnur und Farbanpas-

sungen (Leitprodukt VISCASID EPOXI), 3.400 m diffusionsoffene mineralische Verfugung,

farblich angepasst, mit unterschiedlichen Oberflächen (glatt, bildhauerisch, gestockt u.a.), 3.000 m² Endreinigung Natursteinflächen ■

Dachabdichtungsarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
- Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B12-6532-01-0453 Ort der Ausführung: Neruda-Grundschule, Str. des
- Oktobers 8b, Leipzig, Dachabdichtungsarbeiten,
- 18. Oktobers of, 1 04103 Leipzig

 f) Art und Umfang der Leistung:
 230 m² Dachabdichtung Warmdach aus: 22 cm
 zweilagiger PIR Dämmung, zweilagige
 Bitumenabdichtungsbahn im Passivhaus**andard,
 **Umkehrdach aus: 3.250 m² Dachabdichtung Umkehrdach aus:

zweilagiger Bitumenabdichtungsbahn.

- Betonplattenbeläge,
- 13 m^2
- dung, Sekuranten mit ca. 50m Sicherungsseil und Sicherungsset,
- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
- Vergabenummer: Olientiiche Ausschreibung Vergabenummer: B12-6544-01-0291 Ort der Ausführung: Edouard-Manet-Schule, Manetstr. 8, Leipzig, Trennwandelemente, 04109 Leipzig Art und Umfang der Leistung:

- Baustromanlage
- Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B12-6532-01-0455
- e) Ort der Ausführung: Neubau 3. Schule Leipzig, Scharnhorststr. 24, Leipzig, Baustromanlage, 04275

 - Kranverteiler. Gruppenverteilerschrank 250 A, Beleuchtung, Endverteilerschrank 40A bis 63A,
 - 300 m N07RN-F 3 x 1,5 bis 5 x 2,5 mit Schelle, Scheinwerfer 150 W bis 500 W, 150 St. Anbauleuchte Abdeckwanne 1 x 58 W.
- Baustelleneinrichtung a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
 - Vergabenummer: B12-6532-01-0459
- f) Art und Umfang der Leistung:

 1 St. Bauwasseranschluss mit 150 m Graben,
 - Verteiler und Zapfstellen, 400 m Bauzaun, Metallzaun mit Betonfüßen, mit 3 Stück Toren, 2 Stück Türen,

Baustellenzufahrten über Gehweg und Grünstreifen mit Asphalttragschicht, Vorhaltung der gesamten 2 St.

24 Mon. Einrichtung ■

Vergabenummer: B12-6630-01-0404

- Stadt Leipzig Verkehrs- und Tiefbauamt 04092 Leipzig
 Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- e) Ort der Ausführung: Deckenbaumaßnahmen Schönauer Straße (von S-Bahn-Brücke bis Ratzel-straße) und Brünner Straße (von Ratzelstraße bis
 - Brünner Straße 21.000 m² Asphalt fräsen 124 m² Asphalt aufbred
 - 6.500 m² SMA 5 S einbauen 124 m² AC 16 BS einbauen
 - 64 m Bordsteine aufnehmen und setzen
 1.365 m Rinnenplatten aufnehmen und verlegen 31 St. Straßenablauf aus- und einbauen

8 m³ faserbewehrten Beton aufbrechen 20 m Bordsteine aufnehmen und setzen ■

- Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A
- senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.

 2. Angebotsabgabe: Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlos-Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig

Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76 Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

L12-9993-01-0042 Lieferung von einer Großkehrmaschine für Kehrbetrieb links/rechts, 15 t ${\tt Gesamt-lief}$

Vergabe-Nr.: Art und Umfang der Leistung: gewicht (Komplettfahrzeug), mit Winterdienstausstattung \blacksquare

Vergabe-Nr.:

Vergabe-Nr.:

Art und Umfang der Leistung:

Art und Umfang der Leistung:

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von 1 LKW mit Pritschenaufbau und Ladebordwand \blacksquare

Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Ersatzbeschaffung von Kommunalfahrzeugen der Marke Multicar einschließlich Anbaugeräten für die Stadt Leipzig und

- 28 cm zweilagiger XPS Dämmung im Passivhausstandard,
 480 m² extensive Dachbegrünung,
 70 St. Dachabläufe, Dunstrohre, Überläufe und sonstigen Einbauteile einarbeiten,
- Alu-Attikaabdeckung mit Unterbau aus
- Brettschichtholz, Titanzink Stehfalzdeckung und Verklei-
- mid Sicher ungsser, RWA-Anlagen im Passivhausstandard mit Antrieben und Steuerelementen einschl. Prüfung und Inbetriebnahme ■

WC-Trennwandsysteme

- Stadt Leipzig Hochbauamt, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- 14.00 St. WC-Trennwandsystem mit Türen, 2 m hoch ■
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
- f) Art und Umfang der Leistung:

 Baustromanlage als Mietanlage mit Vorhaltung, Wartung und Instandhaltung für
 - die gesamte Bauzeit bestehend aus: Anschlussschrank 630A, Hauptverteilerschrank 400 A,
- 18 St. Endverteilerschrank 40A DIS 054 NYY 4 x 185, NSSHöu-J 4 x 95 mit Schellen, NSSHöu-J 4 x 35 mit Schellen, NSTRO-J 4 x 35 mit Schellen, N07RN-F 5 x 16 mit Schelle, N07RN-F 5 x 4 mit Schelle, 200 m
 - 50 St. Anbauleuchte 1 x 40 W Schutzglas ■
- Ort der Ausführung: Neubau 3. Schule Leipzig, Scharnhorststraße 24, Baustelleneinrichtung, 04275
- Containeranlage Bürocontainer aus ca. 10 Einzelcontainern, einschl. Ausstattung, Sanitärcontainer mit Dusche/WC, Bauschild, farbig, Beschilderungen im öffentlichen Verkehrs-raum einschl. Genehmigungen einholen,
- Straßenbauarbeiten a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
- Lützner Straße) in Leipzig, OT Grünau-Ost, Straßenbau, 04209 Leipzig

 f) Art und Umfang der Leistung:
- 124 m² AC 32 TS einbauen 6.900 m² AC 11 DS einbauen 7.730 m² AC 16 B HSF einbauen 7.730 m² AC 5 D LOA einbauen
 - Schönauer Straße: 10.120 m² Asphalt fräsen 10.120 m² SMA 11 S einbauen 1.240 m² AC 32 TS einbauen 1.240 m² AC 16 BS einbauen 320 m² MA 11 S einbauen
- 1. Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein,
- Zahlungsbedingungen: nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen

Großkehrmaschine

LKW mit Pritschenaufbau L12-9993-01-0046

Ersatzbeschaffung von Kommunalfahrzeugen

L12-1062-08-0068

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: www.leipzig.de/pervergabe

den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig **Multifunktionaler Traktor**

L12-1062-01-0070 Lieferung eines multifunktionalen Traktors - Allrad-Wendeschlepper - mit diversen Anbaugeräten (optional) für den Bauhof Engelsdorf/Mölkau ■

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Aaron Engel Bestattungen – **Neueröffnung in Reudnitz-Thonberg**

F.F.F.F

interessiert an der Nr. 8 stehen und schauen neugierig in die schmucke Geschäftsstelle der Firma Aaron Engel Bestattungen.
Das soll ein Bestatgenug heran tritt, kann nicht nur das

Goethe-Schaufenster bewun- treuung im Trauerfall erhaldern. Die Ladeneinrichtung in ten. Darüberhinaus findet man warmen Holztönen gehalten, ist hier ein offenes Haus mit vielfreundlich und offen gestaltet. Der im Firmenname vorkom- boten. "Jeder ist herzlich willmende "Engel" findet sich auf kommen" lädt Frau Wyremgroßformatigen Leinwänden an den dunkelroten Wänden. Dies Tel. Tag & Nacht 0341/23409020 ist das Refugium von Annet- www.aaron-engel.de

Die Passanten in der Breiten te Wyrembeck. "Wir haben Straße eilen zügig vorbei. Doch es uns zur Aufgabe gemacht, seit einigen Tagen bleiben Sie traditionelle Werte und zeit-

> gemäße Trauerkultur in unserer Arbeit zu verbinden" stellt die Filialleiterin die Firma vor. Hier ist ein Ort entstanden, wo Hinterbliebene eine kompetente und einfühlsame Beratung und Be-

fältigen Veranstaltungsangebeck ein.



Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr

NL 04435 Dölzig Frankenheimer Str. 33 Tel. 03 42 05 / 41 81 75 Mi.+Fr. 10-18 Uhr

NL 04179 Leipzig H.-Driesch-Str.40 Tel. 03 41 / 4 42 49 51 Di. 12-18 Uhr

NL 04420 Markranstädt Lützner Str. 63 Tel. 03 42 05 / 8 77 10 Mo.+Do. 10-18 Uhr

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de



···Feuerbestattung 950,00 €

Preis inkl. Sarg, Überführung, Formalitäten, Gedenkworte zur Beisetzung, zzgl. öffentl. Gebühren

IHR VERTRAUEN IST UNS VERPFLICHTUNG

☎ 0341 / 429 11 35

ständige Dienstbereitschaft



- ZSCHOCHERSCHE STR. 89 · 04229 LEIPZIG - SCHENKENDORF STR. $25 \cdot 04275$ LEIPZIG
- MITTELSTR. 25 · 04416 MARKKLEEBERG
- www.bestattungshaus-klaus.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN **LEIPZIG** Kompetente Hilfe im Trauerfall

Tag & Nacht

341 8610770

Friedhofsweg 2 Prager Str. 212 Kiewer Str. 1-3 (Ratzelbogen)



LEIPZIGER Amtsblatt

Telefon 0341-988-1440 www.leipzig.de/amtsblatt

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen - auch Bietergemeinschaften - zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser und Verteilergänge im Wohnhaus Hans-Marchwitza-Str. 2 – 8 in 04279 Leipzig Leistungsort: Hans-Marchwitza-Str. 2 – 8 in 04279 Leipzig (im

Ursprung ein P2/11 Plattenbau; 1994 modernisiert; 176 Wohnungen) Leistungsumfang: 8 innen liegende Treppenhäuser mit je 11 Wohngeschossen, Verteilergänge, 4 Hauseingangsbereiche; Überholungsanstrich an Wänden und Decken, Treppenuntersichten; Überholungsanstrich Treppengeländer aus Stabstahl; Überholungsanstrich geschlossener Abstellboxen aus Holzwerkstoffen einschl. Türen in den Verteilergängen; Anstrich der Aufzugstüren aus Stahl; (Mengen: ca.

3.500 m² Wandflächen, ca. 950 m² Deckenflächen, ca. 500 lfm Treppengeländer, ca. 250 m² Abstellboxen); unter bewohnten Bedingungen Aufteilung in Lose: nein; eine Bewerbung ist nur für die Gesamtleistung möglich

Voraussichtl. Ausführungsfrist: 20. August 2012 bis 30. November 2012 Bewerbungen bis: 08.06.2012

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1106 Ausgabe / Versand: 22.06.2012

Angebotseinreichung: 17.07.2012, bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 17.08.2012. Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!

- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung als Maler in die Handwerksrolle
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 Geschäfts-
- jahren, unter bewohnten Bedingungen Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Handelsregisterauszug zum aktuellen Eintragungsstand, - bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH



Haarentfernung

Es gibt eine Methode, den unerwünschten Haarwuchs deutlich zu mindern – dauerhaft, ohne Chemie und ganz ohne Schmerzen.

Auf natürliche Weise löst hairlessperfect die haarigen Probleme.



Bestell - Service: Tel. 06190/88853-0, oder unter: www.domovitalis.de

Job-Center muss Fahrkosten erstatten

Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen: Lädt das Job-Center einen Empfänger von Hartz-IV-Leistungen zum persönlichen Gespräch ein, hat die Sozialbehörde ihm die Fahrkosten in voller Höhe zu erstatten. Darauf hat in zweiter Instanz das Bayerische Landessozialgericht bestanden (Az. L 11 AS 774/10). www.anwaltshotline.de

Weiterbildung zum SAP-Anwender

ab 02.07.2012 Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 • www.damago.de



in Süddeutschland sucht:

Köche (m/w)

Servicekräfte (m/w)

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Hofgut Domäne Brielhof 1 | 72379 Hechingen

www.hofgut-domaene.de

Netzwerkadministrator

MCITP (EA) + Cisco CCNA + Linux LPIC-1 100% Förderung über Arbeitsagentur und Jobcenter Fel. 0341-30 86 816 · www.damago.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 28.05. Dienstag, 29.05.

12.15-13.00 Uhr

13.45-14.30 Uhr

14.45-15.30 Uhr

15.45-16.30 Uhr

14.45-15.30 Uhr

15.45-16.30 Uhr

16.45-17.30 Uhr

12.15-13.00 Uhr

09.00-09.45 Uhr

10.00-10.45 Uhr

11.00-11.45 Uhr

12.30-13.15 Uhr

13.30-14.15 Uhr

Dienstag, 05.06.

09.00-09.45 Uhr

10.00-10.45 Uhr

11.00-11.45 Uhr

Feiertag (Pfingstmontag) Altlindenau, Neulindenau, Burghausen-Rückmarsdorf, Miltitz Demmeringstraße/Röntgenstraße

Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Beckerstraße Zum Bahnhof/Vorplatz Bhf. Rückmarsdorf Sandberg/Weinberg

Auenweg 28 (Wertstoffinsel) 16.45-17.30 Uhr Mittwoch, 30.05. Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-

Rückmarsdorf 12.15-13.00 Uhr Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße 13.45-14.30 Uhr Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße Südstraße (Höhe Vereinshaus)

> Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße Am Dorfplatz

Donnerstag, 31.05. Neulindenau, Altlindenau, Leutzsch

Demmeringstraße/Lützner Plan Endersstraße/Henriettenstraße Rietschelstraße/Mühligstraße

Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße Linkelstraße 32 Schillerplatz Mühlenstraße (Bauhof)

Wahren, Lindenthal, Möckern Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße Karl-Marx-Platz Parkplatz Bad Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)

Eutritzsch, Wiederitzsch, Lindenthal Mittwoch, 06.06.

Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg Bahnhofstraße/Viaduktweg Parkring (am Teich) Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße 13.30-14.15 Uhr

> Möckern, Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte, **Gohlis-Nord**

09.00-09.45 Uhr 10.00-10.45 Uhr 11.00-11.45 Uhr 12.30-13.15 Uhr 13.30-14.15 Uhr

Donnerstag, 07.06.

Yorckstraße/Dantestraße Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Pfingstmontag bringt Verschiebungen in der Abfallentsorgung

sorgung. Vom 28.05. bis zum 01.06.2012 verschieben sich alle Leerungen auf den jeweils nächsten Werktag. Pfingsten 2012

Montag, 28.05.2012

Dienstag, 29.05.2012 Mittwoch, 30.05.2012

verlegt auf Donnerstag, 31.05.2012 verlegt auf Freitag, 01.06.2012

Donnerstag, 31.05.2012 Freitag, 01.06.2012 verlegt auf Samstag, 02.06.2012

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke.

Bürgertelefon "Abfall"

12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Sie haben das **LEIPZIGER Amtsblatt**



Telefon

Die Wochenzeitung







liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.

Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister Referat Kommunikation, Neues Rathaus,

Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, E-Mail: amtsblatt@leipzig.de Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienst-leistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:

Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert

Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer

Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Krankentransport der Stadt Leipzig

■ Telefonanschlüsse der Polizei:

© 116 11'

Führungs- und Lagezentrum © 96 64 22 24 Kriminalpolizei © 96 64 22 34 Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt. Verkehrspolizei © 4 48 38 35

Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst,

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Montag-Freitag 19-7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag 7-7 Uhr über Einsatzzentrale ■ Allgemeinärztlicher Innendienst:
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ② 116 117

■ Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:

über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst: Mo.-Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, © 2158590, täglich 19–7.00 Uhr

Kinderärztlicher Innendienst:

Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92 26.05.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr - Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Möckern)

- Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Mockern)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
27.05.2012 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
- DM Gottschalk, Bästleinstr. 6 (Schönefeld-Ost)
- Dr. Schwieger, Haydnstr. 1 (Zentrum-Süd)
28.05.2012 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
- Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Mockern)

Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg) 02.06.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr - Dr. Liebaug, Menckestr. 17 (Gohlis-Süd) - Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

03.06.2012 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr - Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg) - Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

Chirurgischer Bereitschaftsdienst:

Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 963670, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.

Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen

Interdisziplinäre Notfallversorgung am Stadtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800
Hilfsmittelnotdienst:

Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst: Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen

■ Hilfsmittelnotdienst:

zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 19292

HNO-Bereitschaftsdienst: Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 19292 ■ Vertragsärztliche Dialvse-Bereitschaft: GPDres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, © 0341/4512236 oder © 0171/4255561

■ Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen: Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 19292. Weitere Informationen über Praxen

und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).
■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

■ Notdienst an den Uni-Kliniken:

Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ©19292

<u>Tag und Nacht:</u> Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße $20\,$ (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für

Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,

Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, © 97-24666

Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, © 97-22222, Uniklinikum Zentrale 97109

Notdienst am Herzzentrum Leipzig:
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche Keine Anmeldung erforderlich!
Strümpellstraße 39, © 0341/865-1480

■ Apotheken Notdienste:

Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags,
sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292; Dienstbereite Apotheken: 26.05.2012

Ginkgo-Apotheke/Markranstädt, Lützner Str. 3

 Römer-Apotheke/ Markkleeberg, Sonnesiedlung 2a
 Struwwelpeter-Apotheke, Käthe-Kollwitz-Str. 9 • Stern-Apotheke, Gorkistr. 48

• Regenbogen-Apotheke, Windorfer Str. 1/Eing. Antonienstr.

Zebra-Apotheke, Kiewer Str. 30 Bach-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 141
 Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Str. 137 • Grassi-Apotheke, Johannisplatz 1

St. Lukas-Apotheke, Dornberger Str. 10 • Luisen-Apotheke, Bornaische Str. 41 · Galenus-Apotheke, Zschochersche Str. 16 Apotheke im Sachsenpark, An der Passage 1

• Auen-Apotheke, Georg-Schwarz-Str. 139–141
• Waldstraßen-Apotheke, Waldstraße 43
• Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Str. 12
• Anemonen-Apotheke Mölkau, Engelsdorfer Str. 21
• Rathaus-Apotheke/Markkleeberg, Rathausstr. 35

03.06.2012Merkur-Apotheke, Lützner Str. 145

Adler-Apotheke, Hainstr. 9
Apotheke Holzhausen, Stötteritzer Landstr. 28
Kranich-Apotheke, Löbauer Str. 70

■ Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig
 Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, © 4120920

- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4,

04209 Leipzig, © 4112130

AIDS-Hilfe Leipzig e. V.: Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig © 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

Kinderschutz-Zentrum Leipzig: Psycholog. Beratungsst.,
Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, © 9 60 28 37, Montag,
Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ Mädchenzuflucht: ② 5503221 ■ Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):

 ${@}$ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ${@}$ 116 111 ■ Elterntelefon (kostenlos / anonym):
② 08 00 11 10 550, Montag-Freitag 9-11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ Frauen- und Kinderschutzhaus: rund um die Uhr erreichbar, © 2324277
■ Notruf für Frauen:

Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, © 3 91 11 99
■ 1. Autonomes Frauenhaus Leipzig: rund um die Uhr erreichbar, © 4798179
■ Selbsthilfegruppe für Drogenabhängige:

Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle "Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig ■ Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:

Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, © 234190

Alternative Drogenhilfe: Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, © 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,

Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr ■ Anonyme Alkoholiker Leipzig:

①157/73973012 0. ②0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21;

Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53;

Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche;

Samstag 11-12.30 Uhr und Sonntag 15-17 Uhr Möckernsche Str. 3

Telefonseelsorge (kostenlos): © 08 00 / 111-0111 u. - 02 22 ■ Übernachtungshaus für wohnungslose Männer: Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, © 0341/4415974, Fax: 0341/4416115 ■ Leipziger Strafverteidiger e.V.: © 0172/3641041,

7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr © $03\,41/35\,53\,44\,44$ Krisenkontaktstelle: Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, © 0341/35534333

Montag-Freitag 18-8 Uhr und Freitag 12-Montag 8 Uhr
■ Telefon des Vertrauens: Montag-Freitag 19.00 Uhr bis

© 0341/35534333

■ Weißer Ring
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), © 6888593

■ Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee "Die Brücke,"
© 2518880 oder 2512333 Anmeldung durchgehend möglich

■ www.tiernothilfe-leipzig.de © 0172/1362020

■ Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:

Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen

Effontlich mehdlichen Tierfandienert ist über.

öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

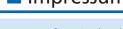
Pflege-Notruf

Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren -Tag und Nacht, alle Pflegestufen Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

nicht bekommen?



0800 - 588 99 26 Der Anruf ist kostenfrei



Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56

Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig Telefon 0341-988-1440, Fax 0341-988-1545, E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de

Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig Satz: print-people.de, Telefon: 034291/315333 Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage von 225.000 Exemplaren.

13.45-14.30 Uhr 14.45-15.30 Uhr Rietschelstraße/Hempelstraße 15.45-16.30 Uhr Pfingstweide/Heimteichstraße (Wertstoffinsel) 16.45-17.30 Uhr Montag, 04.06.

Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln

Radefelder Weg (Feuerwehr)

12.30-13.15 Uhr 13.30-14.15 Uhr verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße (Glascontainer)

(Breitenfeld) 09.00-09.45 Uhr 10.00-10.45 Uhr Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße 11.00-11.45 Uhr 12.30-13.15 Uhr

Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof) Bremer Straße (Heizwerk)

Durch den Pfingstmontag ergeben sich Änderungen in der Abfallent-

verlegt auf Dienstag, 29.05.2012 verlegt auf Mittwoch, 30.05.2012

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon "Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und





ENERGIEMETROPOLE LEIPZIG

Vorfahrt für eine saubere Zukunft



5. Fachforum Qualität

Veranstaltung zu den **Automobil-Fachmessen**

Das 5. Fachforum Qualität findet in diesem Jahr wieder parallel zu den Automobil-Fachmessen "AMI, AMITEC und AMICOM" am 5. Juni 2012, ab 14:00 Uhr im Konferenzbereich M03 im Messehaus-04356 Leipzig, Messe-Allee 1 statt.

Die Ziele des Fachforums bestehen darin, Unternehmen sowie Handwerksbetrieben aktuelle und praxisrelevante Informationen rund um das Thema Qualitätssicherung zu vermitteln, mit ihnen Erfahrungen zur Analyse und Bewältigung von qualitätsrelevanten Anforderungen in Unternehmensprozessen auszutauschen sowie Anregungen zur Verbesserung der Situation ihrer Unternehmen zu geben. In diesem Jahr stehen aktuellen Fachbeiträge zum Thema "Qualitätssicherung, Service und Trends für Anlagen im Automobilbau" im Mittelpunkt.

Die Referenten aus Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen werden über ihre Erfahrungen und Aktivitäten aus der Praxis – rund um dem Bereich Automotiv und zur Elektromobilität – berichten. Sie wollen damit fachliche Diskussionen anregen und den Teilnehmer Handlungsempfehlungen vermitteln. Eine Tagungsmappe mit den Beiträgen der Referenten und weiteren Informationen ergänzt das Programm.

Die Organisation und Durchführung des Fachforums liegt in den Händen des Leipziger Arbeitskreises Qualität – der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer zu Leipzig, dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig, dem Regionalkreis Leipzig der Deutschen Gesellschaft für Qualität und der AGIL GmbH Leipzig.

Die Organisatoren möchten Sie hiermit zum 5. Fachforum Qualität anlässlich der Automobil-und Automobilzuliefermessen einladen.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung: Internet: www.agil-leipzig.de/ **AGIL GmbH Leipzig** Jürgen Kleine Telefon: 0341 268266-19 E-Mail: kleine@agil-leipzig.de



veröffentlichung "ENERGIE-**METROPOLE LEIPZIG"** zum Thema "Erneuerbare Energien" erscheint am 9. Juni 2012.

Infos und Anfragen unter Telefon: 0341-9881443 **Petra Schellenberg**

ELEKTRO-MOBILITÄT:

Stadtwerke Leipzig machen Grünstrom erfahrbar

Vorfahrt für eine saubere

Entscheidend für den Erfolg zukünftiger Antriebstechnologien ist die Akzeptanz der Autofahrer. Um die Elektromobilität in Leipzig alltagstauglich zu machen, arbeiten die Stadtwerke Leipzig gemeinsam mit Partnern intensiv daran, dieses Zukunftsthema voranzubringen. Durch die Senkung von Emissionen und Lärmbelästigung gerade in der Innenstadt kann die Elektromobilität dazu beitragen, die Lebensqualität und dadurch die Attraktivität von Leipzig als modernem Wohn- und Arbeitsort zu erhöhen. Die Stadtwerke Leipzig haben

bisher 28 Säulen zum Aufladen von Elektrofahrzeugen im Raum Leipzig errichtet. Dazu werden in den nächsten Jahren weitere Säulen kommen, um den künftigen Bedarf zu decken. So können die erforderlichen Prozesse entwickelt werden, die benötigt werden, wenn elektrische Energie für Elektrofahrzeuge zur Verfügung gestellt werden soll. Außerdem soll deren Anwendung erforscht und erprobt werden. Raimund Otto, Geschäftsführer der Stadtwerke Leipzig, erklärt die Strategie des kommunalen Versorgungsunternehmens: "Unser Ziel ist es, die Elektromobilität als Impulsgeber zu fördern und die notwendige Infrastruktur in Leipzig zur Verfügung zu stellen. Wir bauen überall dort Ladesäulen auf, wo Bedarf besteht."



Um das umweltschonende Po-

tenverkehr.

dingt ein Auto besitzen. Aber

sie wollen es nutzen können –

am besten einfach und flexibel.

Gemeinsam mit Partnern entwi-

ckeln die Stadtwerke für Leip-

zig die passenden Verkehrskon-

die CO2-Emissionen auf null zu reduzieren, unterstützen die Stadtwerke Leipzig das Laden mit Strom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. Der Dreiklang von grünem Strom, guter Ladeinfrastruktur und verbesserten Antriebseinheiten bei Elektroautos macht erst ein komplettes neues System der Elektromobilität aus. Die Mitarbeit an der Entwicklung eines solchen Systems fügt sich in die Strategie Kunden schon heute konsequent mit umweltfreundlichem Strom zu versorgen.

zepte im Individual- und Flot-Für die AMI 2012 hat das städtische Versorgungsunternehtenzial des Elektroantriebs men fortschrittliche Mobili-

vollständig auszuschöpfen und tätslösungen mit einem ökologischen Konzept der Stromversorgung entwickelt. Die Stadtwerke Leipzig rüsten die AMI mit Ladesäulen für alle Elektrofahrzeuge aus, die während der Messe betrieben werden. Damit bei den Probefahrten nicht der Strom ausgeht und eine hohe Verfügbarkeit der Fahrzeuge gewährleistet ist, werden auf dem Messegelände mobile Schnell-Ladestationen installiert. Außerdem liefert das Energieversorgungsunternehmen wähder Stadtwerke Leipzig ein, ihre rend des gesamten Monats Juni "grünen" Strom. Dabei handelt es sich um zertifizierten Strom aus Wasserkraft, den die Stadtwerke Leipzig extra zu diesem lagen beziehen.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Leipziger Verkehrsbetriebe erweitern Elektromobilität

busse werden im Umweltverbund zukünftig ergänzt durch E-Carsharing und multimodale Angebote zur Elektromobilität. Das ist das Ziel aktueller Forschungs- und Anwendungsprojekte, in denen die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) sich engagieren. Ihre Fahrgäste nutzen bereits zu über 80 Prozent die Verkehrsleistung der Straßenbahn und sind damit elektromobil und energieeffizient unterwegs. Ihre Fahrt ist durchschnittlich mit der in einem PKW vergleichbar, der weniger als einen Liter Dieselkraftstoff auf Hundert Kilometern verbraucht. Doch nicht genug, auch die Busse sind auf dem Weg der Ablösung von fossilen Rohstoffen. Durch die erfolgreiche Beteiligung an Förderprojekten des Bundes zur Elektromobilität betreiben die LVB mit 19 Fahrzeugen aktuell die größte Hybridbusflotte in einer Stadt Deutschlands. Bremsenergie wird eingespeist und Elektroantriebe reduzieren die Umweltauswirkungen der bisher für den Antrieb verantwortlichen Dieselverbrennungsmotoren.

Als Partner in der Modellregion unterstützen die LVB Forschungsvorhaben, die zukünftig zum nachladefähigen Elektrobus führen. Im Mai wird vor Ort erstmalig ein 10-Meter Elektrobus getestet. Am An- zum Laden von E-Fahrzeugen trag der Länder Bayern und ist Bestandteil von Forschungs-Sachsen für ein Schaufenster projekten bis 2014.

Straßenbahnen und Hybrid- Elektromobilität sind die LVB mit eigenen Vorhaben beteiligt. Höhepunkt im Herbst wird die new mobility auf der Leipziger Messe in Verbindung mit verschiedenen Konferenzangeboten sein.



Die Ziele der LVB als Integrationsplattform für multimodale Mobilitätsangebote im Umweltverbund, d.h. zwischen Bus, Bahn, Fahrrad- und Autoverleihsystemen, sind ambitioniert. Gemeinsame Angebote und Tarife stehen zum Ausbau an. Im Zeitalter des Smartphone und e-Ticketing erleichtern Applikationen wie easy.GO und berührungslos lesbare RFID-Karten wie die UmweltCard schon heute die Nutzung umweltfreundlicher Mobilitätsangebote und ihre Verkettung. Ihre Erweiterung zur Nutzung und

Parkscheinautomat versorgt **Elektrofahrzeuge mit Strom**

ChargeLine von Swarco Traffic Systems ermöglicht wirtschaftlichen Betrieb von Ladesäulen

der großen, globalen Anbieter sungen. "Dort zu laden, wo man ohnehin parkt, ist die Zukunft: "so Uwe Hahner, General Manager der Unit Parking und E-Mobility bei Swarco Traffic Systems. Mit ChargeLine können die Betreiber von Parkscheinautomaten ergänzend zu den Parkeinnahmen jetzt auch Stromentgelte unabhängig vom Stromanbieter einnehmen. "Das macht diese Form der Ladesäule zu der bisher wirtschaftlichsten auf dem Markt", so Hahner. Die intelligente Verbindung von Parkscheinautomat und E-Fahrzeug-Ladesäule kann so dazu beitragen, den Aufbau der Ladeinfrastruktur für Elektromo-

kann der Betreiber ohne groß-

Betreiber von Parkscheinauto- Straßenbild verändern zu müs- en Aufwand sein System dem verstärkt, der Bildschirm durch maten können jetzt gleichzei- sen. Das technische Grundprin- steigenden Bedarf anpassen. Sicherheitsglas geschützt. Datig Strom für E-Fahrzeuge an- zip hinter ChargeLine sieht wie Am Master kann gewählt, En- mit sind alle Module gegen Einbieten. Technisch möglich wird folgt aus: Ein Parkautomaten- ergie bezogen und bezahlt wer- bruchsversuche und Vandalisdies durch Charge Line der Swar- Master steuert per Datenfernü- den. Die Satelliten sind allein mus gesichert. Das Aufladen an coTraffic Systems GmbH, einem bertragung mehrere Parkauto- für den Ladevorgang zuständig. der Säule erfolgt mit Normstematen-Satelliten, die in Zwei- Sowohl der Master als auch die von Verkehrsmanagement-Lö- er-, Dreier- oder Vierergruppen Satelliten sind robust gestaltet: aufgestellt werden können. So Ihr Gehäuse besteht aus Edelstahl, die Ladekappen sind extra



bilität im öffentlichen Raum zu Strom "tanken" während dem Parken - möglich wird dies durch beschleunigen – ohne dabei das ChargeLine von Swarco Traffic Systems.

ckern. Der Fahrer muss nur den Strom auswählen, die Zeit eingeben, sein Ladekabel anschließen-und fertig. Nur berechtigte Nutzer können das Kabel während oder nach dem Ladevorgang von der Säule abnehmen. Die Bezahlung erfolgt mit Münzen oder per EC- und Kreditkarte wie an bereits gängigen Parkscheinautomaten. Auch der Einsatz von Smart- oder Kundenkarten ist möglich.

Damit ist das System prädestiniert für den Aufbau einer E-Fahrzeug Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum. Gemeinden und Versorgungsbetriebe können dank ChargeLine mit Parkscheinautomaten in das Ladesäulen-Geschäft einsteigen und gleich doppelt Geld damit verdienen.

Pannenservice für Elektroautos

Wenn ein Elektroauto liegen bleibt, fürchten viele Autofahrer, dass sich die Pannenhilfe komplizierter gestaltet als bei herkömmlichen Fahrzeugen. Sobald es um Arbeiten am Motor geht, dürfen schließlich nur E-Mobility-Fachkräften. speziell ausgebildete Fachkräf- Arbeiten an Kraftfahrzeute ans Werk, die sich mit den sicherheitstechnischen Anforderungen an Hochvolt-Arbeiten auskennen.

Um dem wachsenden Bedarf zu entsprechen, schulen immer mehr Unternehmen ihre Mitarbeiter im Umgang mit Elektroautos. Zwar sind Hochvoltsysteme zuverlässig und verursachen deutlich seltener Motorschäden als Verbrennungsmotoren, doch selbst wenn nur ein einfacher Handgriff nötig ist, um das Fahrzeug zu reparieren, muss eine Elektrofachkraft vor Ort sein.

Insbesondere bei Reparaturarbeiten, die nicht gleich vor Orterledigt werden können, zeigt sich noch eine Lücke zwischen Nachfrage und Angebot: Während Autofahrer in größeren Städten relativ leicht auf eine Werkstatt mit Elektro-Know-how stoßen, finden sich in ländlichen Gebieten noch deutlich weniger Kfz-Werkstätten mit ausgebildeten

gen mit HV-Systemen müs sen gemäß der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) durch eine Elektrofachkraft durchgeführt oder von einer Elektrofachkraft geleitet und beaufsichtigt werden. Für Kfz-Werkstätten, Hersteller, Händler, Pannenhelfer oder Abschleppunternehmen werden die nötigen Weiterbildungen ihrer Belegschaft somit immer wichtiger. Fit für die Zukunft - die DEKRA Akademie schult bereits jetzt deutschlandweit in Sachen Elektromobilität. Haben Sie weitere Fragen?

Sprechen Sie mit uns!

DEKRA Akademie GmbH Leipzig, Tel.: 0341.252479-0, E-Mail: leipzig.akademie@ dekra.com

Neue Mobilitätsketten für die Zukunft

Unter dem Dach des Leipziger Clusters ,Energie- & Umwelttechnik' wurde kürzlich das neue Clusterteam ,eMobilität' gegründet. Impulse für Neuentwicklungen rund um umwelt-



Bundesverband eMobilität

freundliche Mobilität sollen vom Clusterteam aufgegriffen und im Rahmen des 'Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes' der Stadt Leipzig vorangebracht werden.

Die Ziele des Clusterteams, eMobilität' orientieren sich am Ziel der Bundesregierung, bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf



gen. Auf die Stadt Leipzig herun- unterwegs sein; sie werden eine tergebrochen bedeutet dies etwa 20.000 ökologisch betriebene Fahrzeuge. Darin enthalten sind PKW, Scooter und auch sog. Pedelecs. Das Clusterteam legt Wert darauf, dass neue Mobilitätsketten an Bedeutung gewinnen: die Menschen werden in der Zukunft

ideale Mischung aus Zwei- und Vierrädern, öffentlichem Nahverkehr und Car-Sharing suchen. Dafür wirbt das Clusterteam und freut sich über jede Art der aktiven Beteiligung. Ansprechpartner: Clusterteamleiter, Christian Grötsch, Tel.: 0341/60453024 oder Deutschlands Straßen zu brin- nicht nur mit dem eigenen Auto christian.groetsch@bem-ev.de

Klein, aber oho – Die E-Mobile der Stadtverwaltung



Foto: Stadt Leipzig blinde Menschen. pt

Der kleine Mitsubishi-Flitzer gehört seit Juni 2011 zur Elektroautoflotte der Stadt Leipzig. Für diese E-Mobile ist Sprit kein Thema mehr, denn der fließt aus der Steckdose - sprich aus der Ladesäule.

Seine Entwickler haben auch an Frauen gedacht: Das "Leichtgewicht" kommt schnittig, schnell und wendig daher. Umstellen muss sich nur, wer das Kuppeln liebt, denn das Auto besitzt ein allerdings leicht gängiges Automatikgetriebe. Die Ausstattung des Wagens ist sehr angemessen: So verfügt er beispielsweise über Klimaanlage, Radio und ABS.

Und das Auto fährt richtig leise leider noch nicht ganz unproblematisch für Sehbehinderte oder